

snom.com

snom 710

IP Phone

Bedienungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

Copyright, Markenrechte, Haftung, GNU Public Licence

snom sowie die Namen der snom-Produkte und die snom logos sind gesetzlich geschützte Marken der snom technology AG. Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Produktspezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

snom technology AG behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder mitzuteilen.

Texte, Bilder, Grafiken und deren Anordnung in diesem Dokument unterliegen weltweit dem Schutz des Urheberrechts und anderen Schutzgesetzen. Ihre Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der snom technology AG können sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt werden.

Insoweit dieses Dokument auf der Webseite der snom technology AG zum Download bereitgestellt wird, erteilt die snom technology AG die Erlaubnis, es für den vorgesehen Zweck der Benutzung als Bedienungsanleitung herunterzuladen und auszudrucken. Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne snoms vorherige schriftliche Zustimmung verändert oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Trotz der angewandten Sorgfalt bei der Zusammenstellung und Präsentation der Informationen in diesem Dokument können sich Daten zwischenzeitlich geändert haben. Daher übernimmt snom keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf seiten von snom beruhen oder sofern keine Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen eintritt.

Unsere Firmware enthält teilweise Quellcodes, die unter der GNU Public License (GPL) von jedermann genutzt und modifiziert werden dürfen, solange sie wiederum mit denselben Lizenzbedingen zur allgemeinen Nutzung veröffentlicht werden. Die Quellcodes der von snom genutzten und der GPL unterliegenden Komponenten können Sie auf der Supportseite unserer Webseite auf www.snom.com, den Wortlaut der GPL, die Sie auch in der Anlage 5 finden, auf http://www.snom.com/de/support/download/gpl-quellcode/ herunterladen.

Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Lassen Sie sie auch von den Mitbenutzern des Gerätes lesen oder informieren Sie sie über deren Inhalt. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie das Telefon nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Sicherheit

Befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in der sonstigen Dokumentation des Geräts.

- Falls die Stromversorgung nicht über ein Ethernetkabel erfolgt, verwenden Sie nur ein von snom ausdrücklich empfohlenes Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile könnte das Telefon beschädigen oder gar zerstören.
- Vermeiden Sie es, die Kabel des Telefons so zu legen, dass Personen darüber stolpern könnten. Vermeiden Sie es, die Kabel so zu legen, dass sie mechanischem Druck ausgesetzt und dadurch beschädigt werden könnten. Falls das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, trennen Sie das Produkt von der Stromzufuhr und wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.
- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt!
- Stellen Sie das Telefon nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit wie z.B. Badezimmern, Waschküchen, feuchten Kellerräumen auf. Tauchen Sie das Telefon nicht in Wasser und gießen Sie keine Flüssigkeiten auf oder in das Gerät.
- Stellen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z.B. Lackiereien) auf. Benutzen Sie das Telefon nicht, wenn Sie Gas oder andere möglicherweise explosionsgefährliche Dämpfe riechen.
- Telefonieren Sie nicht während eines Gewitters (Stromschlaggefahr bei Blitzeinschlag ins Netz).
- **Warnung:** Der Hörer enthält einen Magneten und kann kleine gefährliche Objekte wie Nadeln anziehen. Bevor Sie ihn ans Ohr halten, vergewissern Sie sich, dass keine Objekte daran haften.

SELV (Safety Extra Low Voltage) Einhaltung

Die Eingangs-/Ausgangsverbindungen halten die SELV-Richtlinien für Kleinspannungsgeräte ein.

> **Warnung:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, verbinden Sie keine SELV-Geräte mit Geräten, die Fernsprech-Netzspannung (TNV) führen. Nur an LAN-Ports anschließen! LAN-Ports enthalten SELV-Stromkreise, Festnetz-Anschlüsse dagegen TNV-Stromkreise. Vorsicht beim Anschließen, da beide Steckverbindungen RJ-45 (8P8C) verwenden könnten.

Normkonformität





Dieses Gerät ist CE- und FCC-geprüft und entspricht den geltenden europäischen und US-amerikanischen Richtlinien.

Die eigenmächtige Öffnung des Geräts sowie Änderungen und Modifizierungen am Gerät führen zum Erlöschen der Gewährleistungspflicht und können darüberhinaus zum Erlöschen der Zulassungen führen. Wenden Sie sich bei Betriebsstörungen oder Defekten an authorisiertes Servicepersonal, an Ihren Verkäufer oder an snom.

Technische Daten

- **Sicherheit:** IEC 60950-1:2007
- **Zertifikate:** FCC Class B, CE Mark
- **Stromspeisung:** Über Ethernet-Kabel Power over Ethernet (PoE) IEEE 802.3af, Klasse 1.

  Falls PoE nicht verfügbar ist, können Sie das separat erhältliche Netzteil bestellen (Art.-Nr. 2203):

  Ausgangsspannung 5V DC, max 1,0A
  Ausgangsleistung 5W
  Eingangsspannung: 100-240V, 50-60Hz
- **Leistungsaufnahme:** Ca. 1,76-2,32 W bei Stromspeisung über PoE
- **Eingangsspannung:** +5V DC, 1.0 A maximum
- **Anschlüsse:** 1 x LAN, 1 x PC: RJ45; Hörer & Headset: 4P4C
- **Ethernet:** 2 x10/100 Mbps-Switch

Entsorgung des Produktes



Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2002/96/EG und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Die getrennte Sammlung und sachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten dienen der Vermeidung von möglichen Umwelt- und Gesundheitsschäden sowie der umsichtigen und rationellen Verwendung und Wiederverwendung von Ressourcen

Wenn Sie nicht wissen, wo Sie Ihr Altgerät entsorgen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kommune, Ihren örtlichen Müllentsorger oder Ihren Fachhändler.

Reinigung

Benutzen Sie ein antistatisches Tuch. Benutzen Sie kein Wasser und keine Reinigungsflüssigkeiten, da sie die Oberfläche und die Elektronik des Gerätes beschädigen könnten.

Benutzte Kürzel, Schreibweisen

In dieser Bedienungsanleitung werden Sie Angaben wie die folgenden sehen:

- Navigationstaste. Die Pfeile nach oben, unten, links und rechts (▲▼◀▶) werden zur Navigation in Menüs und Listen verwendet. Je nach Kontext können Sie entweder das Drücken der Navigationstaste oder, wenn diese Symbole angeboten werden, der Funktionstasten unterhalb der Displaysymbole ↑, ↓, ←, → bedeuten.

	▲	Drücken Sie auf den Pfeil am oberen Rand der Navigationstaste
	▼	Drücken Sie auf den Pfeil am unteren Rand der Navigationstaste
	◀	Drücken Sie auf den Pfeil am linken Rand der Navigationstaste
	▶	Drücken Sie auf den Pfeil am rechten Rand der Navigationstaste

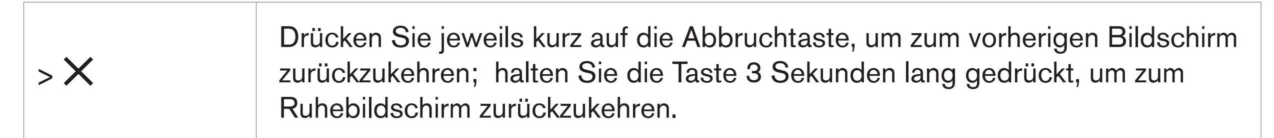
- Symbol ✓: Bestätigung von Aktionen und Eingaben. Je nach Kontext können Sie entweder das Drücken der Bestätigungstaste oder, wenn dieses Symbol angeboten werden, der Funktionstaste unterhalb des Displaysymbols Ok bedeuten.
- Symbol ✕: Abbruch von Aktionen und Eingaben. Je nach Kontext können Sie entweder das Drücken der Beendentaste oder, wenn dieses Symbol angeboten werden, der Funktionstaste unterhalb des Displaysymbols Abbr bedeuten.



- Menüeinträge werden mittels Nummer und Bezeichnung angegeben, z. B. "5 Wartung".
- Abfolge von Schritten. Das Zeichen "**>**" bezeichnet den nächsten Schritt in einer Folge von Aktionen, um eine Einstellung zu ändern oder eine Funktion auszuführen.

Beispiel 1: Einste > 1 Präferenzen > 4 Sprache > ▲▼ > ✓ > ✕

Einste	Drücken Sie auf die Funktionstaste unterhalb des Textes in der Funktionstastenzeile des Displays, um das Menü Einstellungen zu öffnen.
> 1 Präferenzen	Drücken Sie dann auf die Nummerntaste "1" des alphanumerischen Tastenfeldes oder auf ✓.
> 4 Sprache	Drücken Sie dann auf die Nummerntaste "4" des alphanumerischen Tastenfeldes. Alternativ können Sie zur Auswahl die Pfeiltasten und die Taste ✓ benutzen.
> ▲▼	Scrollen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ▲ / ▼ durch die Liste.
> ✓	Drücken Sie auf ✓, um Ihre Auswahl zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



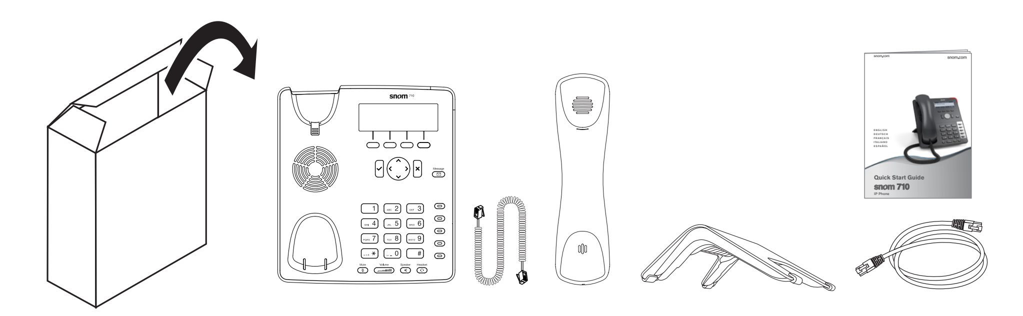
> ✕	Drücken Sie jeweils kurz auf die Abbruchtaste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren; halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Beispiel 2: Webbrowser des Telefons > Erweitert > Verhalten > Telefonverhalten > Nummernergänzung > "An"

Webbrowser	Öffnen Sie den Webbrowser des Telefons
> Erweitert"	Klicken Sie im Menü auf der linken des Fensters auf den Eintrag "Erweitert"
> Verhalten	Klicken Sie dann auf die Registerkarte "Verhalten". Die fettgedruckte Schrift auf dem Titel einer Registerkarte zeigt an, dass der Inhalt dieser Registerkarte zur Zeit sichtbar ist.
> Telefonverhalten	Suchen Sie den Abschnitt "Telefonverhalten"
> Nummernergänzung	Suchen Sie den Eintrag "Nummernergänzung"
> "An"	Klicken Sie auf den Radiobutton ◉ An

Aufstellung und Einrichtung des Telefons

Lieferumfang



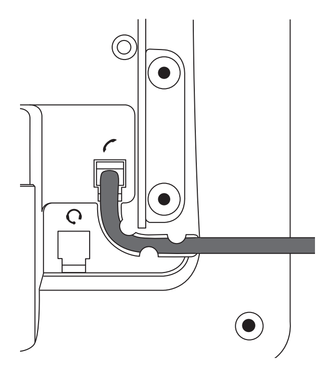
- Telefongerät
- Kunststoff-Fuß
- Hörer
- Hörerkabel
- Ethernetkabel
- Quick Start Guide

Aufstellung

Befestigung von Fuß und Hörer

Sie können bei der Aufstellung des Telefons zwischen 28° und 46° Neigung wählen.

Hinweis: Bevor Sie den Fuß am Gehäuse befestigen, verbinden Sie das lange Ende des Hörerkabels mit der mit "✆" markierten Buchse an der Rückseite des Telefons und legen Sie das Hörerkabel in die Vertiefung in der rechten unteren Ecke.



1. Positionieren Sie die Nuten des Fußes (Abb. 1) unterhalb der Halterungsleisten an der Rückseite des Telefons (Abb. 2). Für den steileren Aufstellungswinkel müssen Sie die kurzen, für den flacheren Aufstellungswinkel die langen Schenkel des Fußes auf die Halterungsleisten schieben.

2. Schieben Sie den Fuß nach oben auf die Halterungsleisten, bis er einrastet (Abb. 3).

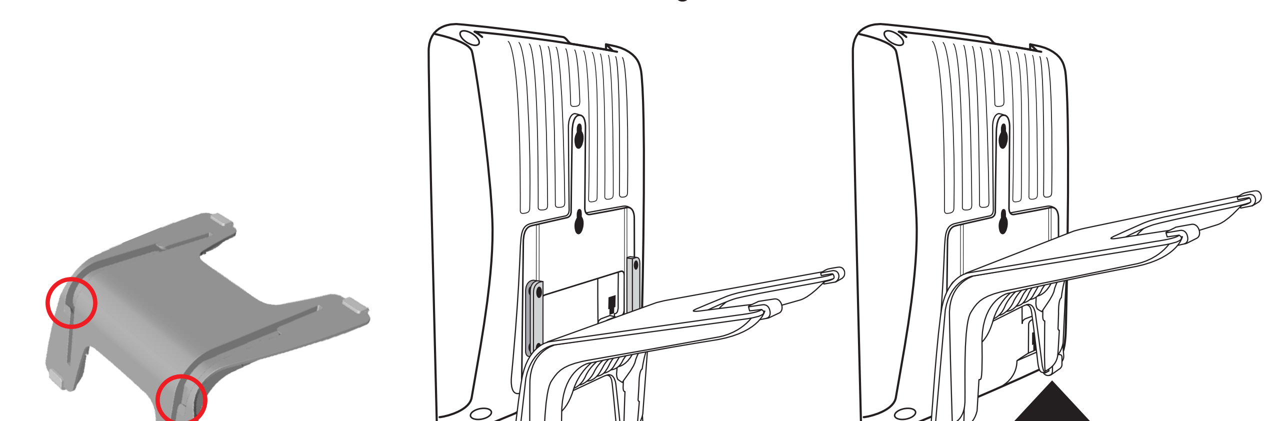


Fig./Abb. 1 Fig./Abb. 2 Fig./Abb. 3

3. Verbinden Sie dann das kurze Ende des Hörerkabels mit dem Hörer.
4. Stellen Sie das Telefon auf eine ebene, horizontale Fläche.

Hörerdorn umdrehen

Das Telefon wird mit dem Hörerdorn in der Position für die Tischaufstellung des Telefons ausgeliefert. Falls das Telefon an die Wand gehängt werden soll, empfehlen wir, dass Sie den Dorn umdrehen. Die Öffnung an der Unterseite des Hörers passt genau auf die dann etwas über den Rand der Ablagevertiefung herausragende Spitze des Dorns und hält den Hörer auch in der senkrechten Position sicher fest.

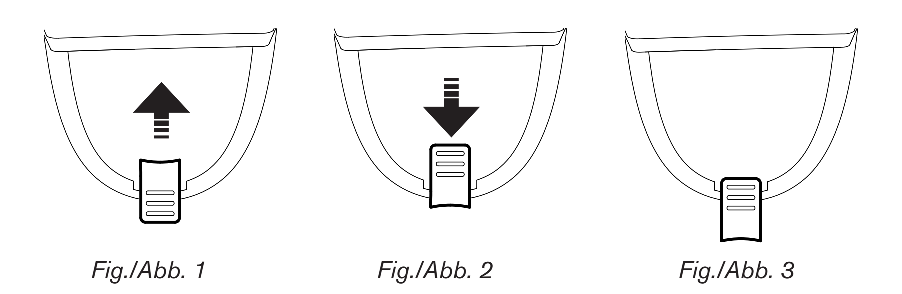


Fig./Abb. 1 Fig./Abb. 2 Fig./Abb. 3

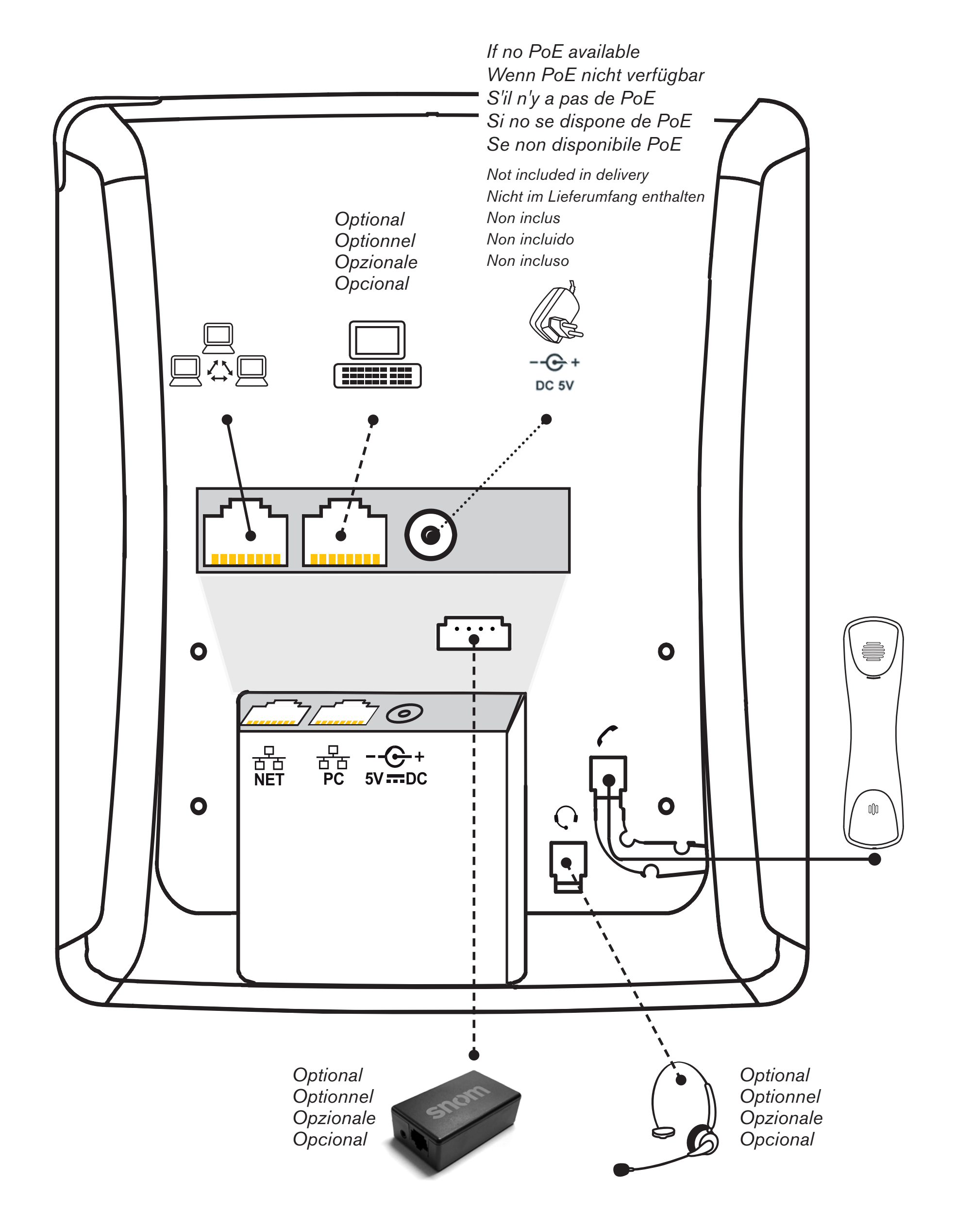
1. Schieben Sie den Hörerdorn nach oben aus dem Schacht heraus (Abb. 1).
2. Drehen Sie ihn um 180°.
3. Schieben Sie ihn in den Schacht zurück (Abb. 2). Die Spitze des Dorns ragt jetzt ca. einen Millimeter über den Rand hinaus (Abb. 3). An der Unterseite des Hörerlautsprechers befindet sich eine rechteckige Vertiefung, die auf dem Hörerdorn eingehängt wird.

Die Anleitung für die Wandaufhängung finden Sie in der "Anlage 3 - Wandaufhängung" auf Seite 87.

Anschließen des Telefons

Das Telefon wird mit über das Ethernet-Kabel (PoE) mit Strom versorgt. Steht PoE nicht zur Verfügung, kann eine Netzteil 5V DC (nicht im Lieferumfang enthalten).

> **Hinweis:** Benutzen Sie nur ein von snom ausdrücklich empfohlenes Netzteil; andere Netzteil können Ihr Telefon beschädigen oder zerstören, seine Funktionen beeinträchtigen oder unerwünschte Geräusche verursachen.



- Schließen Sie das Netzwerk-Kabel (Ethernet-Kabel) an die mit "NET" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um den Datenaustausch zu ermöglichen.
- Die zweite, mit "PC" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an der Unterseite des Telefons dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist.

- Wenn Power-over-Ethernet (PoE) nicht zur Verfügung steht, stecken Sie den Stecker des Netzteils (nicht im Lieferumfang enthalten) in die mit **5V⎓DC** beschriftete Buchse und schliessen Sie das Netzteil an die Stromversorgung an.

Headset anschließen

- Schnurgebundenes Headset

  Wenn Sie Kopfhörer (Sprechgarnitur) benutzen möchten, schließen Sie diese an die mit "🎧" beschriftete Audio-Buchse an der Rückseite des Telefons an.

- Schnurloses Headset

  Wenn Sie ein schnurloses Headset benutzen möchten, benötigen Sie den snom EHS Advanced Adapter für schnurlose Headsets, um das Telefon mit der Basisstation Ihres Headsets zu verbinden. Bluetooth-kompatiblen USB-Adapter. Stecken Sie den Stecker des 7xx-Adapterkabels in die Buchse am Telefon, wie unten in Abb. 1 und 2 gezeigt.

  Hinweis: Um Zugang zur Buchse zu haben, müssen Sie den Fuß des Telefons entfernen (siehe "Befestigung von Fuß und Hörer" auf Seite 12). Nachdem Sie das 7xx-Adapterkabel angeschlossen haben, vergewissern Sie sich, dass das Kabel flach auf den Unterschale des Telefons aufliegt, während Sie den Fuß befestigen. Das Verdrehen oder Stauchen des Kabels kann möglicherweise die Ummantelung des Kabels oder die Drähte darin beschädigen.

  Weitere Information zur Verbindung von snom EHS Advanced und Ihrem schnurlosen Headset entnehmen Sie bitte dem Quick Start Guide des snom EHS Advanced und der Bedienungsanleitung Ihres Headsets.

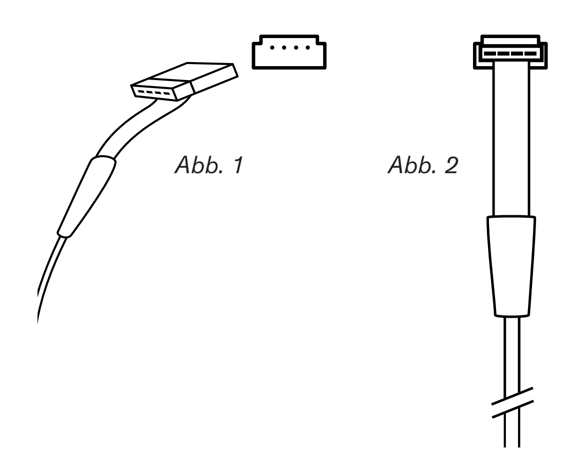


Abb. 1 *Abb. 2*

Initialisierung und Registrierung

Voraussetzungen

Um VoIP nutzen zu können, benötigen Sie:

- Einen Breitband-Internetanschluss.
- Zugang zum Internet über einen Router. Dies kann ein separates Gerät sein, wie es in verschiedenen Ausführungen und von vielen verschiedenen Herstellern im Handel angeboten wird, oder ein Router auf einem Server oder PC.
- Die von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhaltenen Zugangsdaten für die Registrierung und Nutzung Ihres Accounts (Kontos). Sie können bis zu vier VoIP-Accounts bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern nutzen. Die erforderlichen und optionellen Daten unterscheiden sich von VoIP-Provider zu VoIP-Provider.

Die Registrierungs- und Zugangsdaten, die Sie von Ihrem Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhalten haben, können unterschiedlich sein und sowohl erforderliche als auch optionale Daten enthalten. Zu den erforderlichen Daten gehören normalerweise:

- Account/Konto (normalerweise die Telefonnummer). Bei snom werden sie auch "Identitäten" genannt.
- Registrar
- Kennwort/Passwort

Zusätzlich können Benutzername, Authentifizierungsname, Outbound Proxy, Konto des Anrufbeantworters (falls verfügbar) ebenfalls erforderlich sein. Diese Einstellungen werden nach der erfolgten Erstregistrierung im Webbrowser des Telefons vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 65.

Initialisierung

snom-Telefon sind Plug-and-Play. Sobald Sie das Telefon an das Netzwerk angeschlossen haben, beginnt das Telefon mit der Initialisierung.

> **Hinweis:** In den meisten Fällen erfolgt die Initialisierung Ihres Telefones automatisch. Falls das Telefon keinen DHCP-Server im Subnetz entdeckt, werden Sie gefragt: *Are you using DHCP?* (Benutzen Sie DHCP?) Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt, drücken Sie auf ✕ und geben Sie die IP-Addresse, den IP-Gateway und den DNS Server manuell ein. Fragen Sie Ihren VoIP-Provider oder Ihren Netzwerk-Administrator danach.

Dann werden Sie auf dem Display aufgefordert, einige Grundeinstellungen vorzunehmen. Treffen Sie Ihre Auswahl jeweils mit ▲▼ und speichern Sie sie mit ✓.

1. Sie werden in Englisch aufgefordert, eine Sprache auszuwählen. Wählen Sie mit ▲▼ ggfls. Deutsch oder eine andere Sprache aus und drücken Sie auf ✓, um die ausgewählte Sprache, zu erkennen am vorangestellten ▶, zu speichern.

Hinweis: Sie können die beiden nächsten Schritte durch jeweiliges Drücken der Taste ✓ "überspringen" und die Einstellung von Zeitzone unf Rufton später am Telefon nachholen oder - bequemer - über den Webbrowser des Telefons vornehmen.

2. Danach werden Sie in der ausgewählten Sprache aufgefordert, eine Zeitzone auszuwählen. Mit der Zeitzone stellen Sie die auf dem Display angezeigte Zeit ein.
   - Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von Spring, um zum Anfang der nächsten Zeitzone zu gelangen.
   - Benutzen Sie ▲ ▼, um in der Liste jeweils um einen Eintrag nach oben oder unten zu blättern.
   - Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von Kurz, um nur die Zeitzonen verfügbar zu haben, in denen die eingestellte Telefonsprache gesprochen wird.
   - Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von Mehr, um alle Zeitzonen verfügbar zu haben.
   - Drücken Sie auf ✓, um die markierte Zeitzone, zu erkennen am vorangestellten ▶, zu speichern.

3. Als nächstes werden Sie aufgefordert, den Rufton auszuwählen. Damit legen Sie das Freizeichen fest, das Sie hören, wenn Sie den Hörer zum Wählen abheben, da es in vielen Ländern unterschiedliche Freizeichen gibt.
   - Drücken Sie auf ▲ ▼, um den Markierungsbalken jeweils einen Listeneintrag nach oben oder unten zu bewegen.
   - Drücken Sie auf ✓, um den Rufton des markierten Landes, zu erkennen am vorangestellten ▶, zu speichern.

   Anschließend sehen Sie diesen Bildschirm:



4. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den ersten Account zu registrieren.

   Hinweis: Falls Sie die Registrierung im Webbrowser des Telefons vornehmen wollen, drücken Sie stattdessen drei Sekunden lang die Abbruchtaste ✕, um das Menü Einstellungen zu öffnen. Wählen Sie nacheinander 6 Information und 2 System aus, um die IP-Adresse des Telefons anzuzeigen. Siehe auch "Der Webbrowser des Telefons" auf Seite 30 und "Neue Identität (Account) anlegen und einrichten" - "Im Webbrowser des Telefons" auf Seite 66.

5. Geben Sie die Account-Nummer ein und speichern Sie sie mit ✓.

   Hinweis: Informationen über die "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" finden Sie auf Seite 24.

6. Geben Sie den Registrar ein und drücken Sie auf ✓.

7. Falls Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Netzwerk-Administrator erhaltene Passwort ein und drücken Sie auf ✓.

Drücken Sie während des Registrierungs- und Initialisierungsvorgangs, der einige Minuten in Anspruch nehmen kann, keine der Tasten. War die Registrierung erfolgreich, sehen Sie das Telefonsymbol ☎ und den registrierten Account (die registrierte Identität) in der Identitätszeile unter der Zeile mit dem Datum

und der Zeit:



Hinweis: Wenn Sie auf dem Display statt des Telefonsymbols ein leeres Kästchen ☐ vor dem Account sehen und Sie keinen Wählton bekommen, ist es möglich, dass der Server gerade wegen Servicearbeiten oder einer Fehlfunktion nicht erreichbar ist. Sobald der Server wieder erreichbar ist, werden Registrierung und Initialisierung automatisch fortgesetzt und beendet. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Ihren VoIP-Provider, falls dies nicht innerhalb eines üblichen Zeitrahmens geschieht

Was tun, wenn keine Initialisierung und Registrierung erfolgte

Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator, wenn das Telefon in einem Netzwerk betrieben wird oder betrieben werden soll.

Falls Sie die Dienste eines VoIP-Providers nutzen, ist es möglich, dass Sie weitere von Ihrem Provider erhaltene Daten eingeben müssen, die vom Telefon während der Initialisierung und Registrierung nicht abgefragt werden. Diese Daten geben Sie im Webbrowser des Telefons ein.

1. Öffnen Sie das Webinterface Ihres Telefons - siehe "Den Webbrowser des Telefons öffnen" auf Seite 17.
2. Öffnen Sie die Seite "Konfiguration Identität 1" und geben Sie die zusätzlichen Login-Daten ein, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Siehe auch "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 65.

    Hinweis: Einige IP Telefonie-Provider und/oder SIP-Telefonanlagen erfordern andere Einstellungen als die im Auslieferungszustand in den snom-Telefonen voreingestellten. Auf snoms Webseite finden Sie eine große Anzahl von SIP-Providern und Telefonanlagen, die auf Interoperabilität mit unseren Telefonen getestet wurden, und die ggfls. erforderlichen Einstellungensänderungen. Ändern Sie die Standardeinstellungen nicht, wenn Sie sich genau wissen, was Sie tun. Ziehen Sie ggfls. einen Experten hinzu.

Uhrzeit korrigieren

Das Telefon bezieht Uhrzeit und Datum von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls Ihr Telefon eine falsche Uhrzeit anzeigt, sollten Sie zunächst prüfen, ob die richtige Zeitzone eingestellt ist.

- Zeitzone einstellen/ändern: Siehe "Zeitzone" auf Seite 69.

Wenn die richtige Zeitzone eingestellt und die Uhrzeit immer noch falsch ist, liegt es möglicherweise am Zeitserver. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Administrator oder Ihren VoIP-Provider.

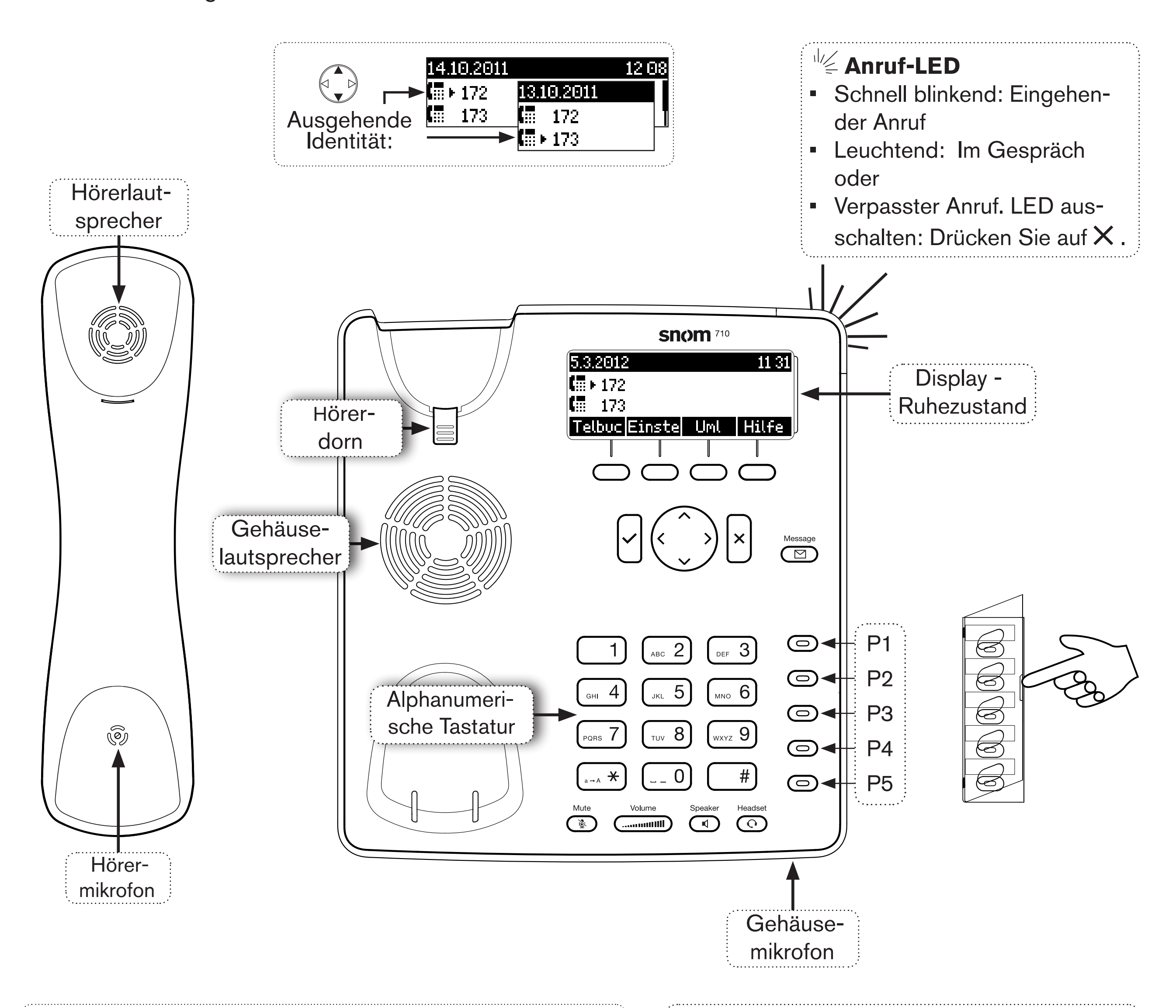
Voreingestellte Darstellungsformate:

- **Zeit**. 24-Stunden-Uhr, z.B. 17:35. Zum 12-Stunden-Format ändern: Siehe "Zeit" auf Seite 69.
- **Datum**. US-Datumsformat MM/TT/JAHR, z.B. 11/23/2010. Ändern zum europäischen Format tt.mm.Jahr (z.B. 23.11.2010): Siehe "Datum" auf Seite 68.

Lernen Sie Ihr Telefon kennen

Auf einen Blick

Die Voreinstellungen in der Übersicht:

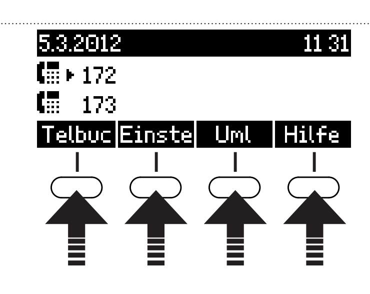


Sternchentaste [*]
- Im Eingabemodus:
  - Drücken Sie die Taste eine Sekunde lang, um zwischen Ziffern, Klein- und Großbuchstaben zu wechseln
  - Kurz drücken, um das Sternchen (*) einzugeben
- Am Ruhebildschirm: Taste drei Sekunden lang drücken, um die **Tastatur zu verriegeln/entriegeln**

Rautetaste [#]:
Rescuemodus für TFTP-Update

LED-Taste "Neue Nachricht"
- Leuchtet bei neuer Nachricht auf Mailbox
- Zum Abhören Taste drücken

Frei programmierbare LED-Tasten
Standardeinstellung: Leitung
- Schnell blinkend: Eingehender Anruf. Drücken Sie auf die Taste oder auf ✓, um ihn anzunehmen.
- Leuchtend: Im Gespräch
- Langsam blinkend: Gehaltener Anruf



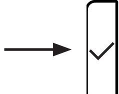
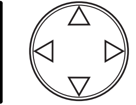
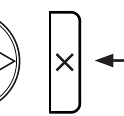
Drücken Sie auf die Funktionstaste, um die vom Text/Symbol darüber dargestellte Funktion auszulösen, die Liste zu öffnen etc.

Kontextsensitive, programmierbare Funktionssymbole und -tasten

Telbuc	Telefonbuch
Einste	Menü "Einstellungen"
Uml / UmAus	Umleitung aller eingehenden Anrufe (ein/aus)
Hilfe	IP-Adresse des Telefons und snoms Internetadresse anzeigen. Liegen Statusnachrichten vor, wird diese Taste ersetzt durch:
Info	Status-Info, z.B. Anrufe (verpasst), Umleitung bei Besetzt, Neustart erforderlich, usw.

Navigationstasten

- Aktionen & Eingaben bestätigen/ speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Freisprech- und Headset-modus: Anrufe annehmen
- **Am Ruhebildschirm: Erneut wählen**

- Aktionen + Eingaben beenden/ abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Freisprech- und Headset-modus: Anrufe beenden
- Nach verpasstem Anruf LED-Anzeige ausschalten

- Am Ruhebildschirm: Identität für ausgehende Anrufe wählen
- In Listen: Nach oben/unten navigieren

- Am Ruhebildschirm: Empfangene Anrufe
- Beim Editieren: Cursor nach links bewegen

- Am Ruhebildschirm: Verpasste Anrufe
- Beim Editieren: Cursor nach rechts bewegen

Audiotasten

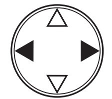
Lautstärkeregelung
- der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet
- des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuselautsprecher während eines Gesprächs

LED-Tasten - LED leuchtet bei aktivierter Funktion:

Mikrofon stummschalten

Freisprecheinrichtung ein- und ausschalten. Im Freisprechmodus eingegebene Nummer wählen und eingehende Anrufe annehmen.

Headsetmodus ein- und ausschalten

Während der Erstregistrierung die IP-Adresse anzeigen: Drücken Sie drei Sekunden lang auf .

LED-Anzeigen

Anruf-LEDs

Das Aufleuchten der roten LEDs in der oberen rechten Ecke des Telefons zeigt eingehende Anrufe, aktuell geführte und auf Halten gesetzte Gespräche sowie verpasste Anrufe an. Die LEDs:

- blinken schnell, wenn ein Anruf läutet;
- leuchten ununterbrochen, wenn Sie wählen, im Gespräch sind und wenn ein Anruf gehalten wird;
- blinken langsam, wenn Sie einen Anruf verpasst haben.
    - Drücken Sie ✕, wenn Sie nach einem verpassten Anruf die LEDs abschalten wollen, ohne sich die Liste verpasster Anrufe anzusehen.
    - Wenn Sie sich die Einzelheiten des verpassten Anrufs ansehen wollen:
        1. Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von [Listen], um den Bildschirm "Anruflisten" anzuzeigen.
        2. Drücken Sie die 1 oder ✓, um die verpassten Anrufe anzuzeigen. Siehe auch "Verpasste Anrufe" auf Seite 53 und "Anruflisten" auf Seite 53.

Funktionstasten-LEDs

Je nach der Funktion, mit der die Tasten belegt sind, werden die in die Tasten eingelassenen grünen LEDS aktivitiert, wenn das Tastenereignis eintritt. Die Voreinstellung ist "Leitung".

- Verhalten der LEDS bei Einstellung "Leitung":
    - Schnell blinkend, wenn ein Anruf läutet;
    - Ununterbrochen leuchtend, wenn Sie wählen oder im Gespräch sind;
    - Langsam blinkend, wenn ein Anruf auf der Leitung gehalten wird.
- Wenn die Tasten mit anderen Funktionen belegt sind, können die LEDs ebenfalls blinken oder leuchten. Siehe auch "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 58. Beispiel: Verhalten der LEDS bei Einstellung "Nebenstelle":
    - Schnell blinkend, wenn bei der Nebenstelle ein eingehender Anruf läutet;
    - Ununterbrochen leuchtend, wenn die Nebenstelle besetzt ist.

Neue Nachrichten-LED

Leuchtet rot, wenn auf der Mailbox neue Nachrichten warten.

Gehäusetasten

Frei programmierbare Tasten mit LEDs

Dies sind die frei programmierbaren Tasten P1 - P5, die Sie im Webbrowser des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" programmieren können. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 58. Die Voreinstellung ist "Leitung". Siehe auch "Auf einen Blick" auf Seite 19.

Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten

Diese Funktionstasten können für den Ruhezustand im Webbrowser des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" mit den im Pulldown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 58. Voreinstellungen siehe "Auf einen Blick" auf Seite 19.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

Navigationstaste, Bestätigentaste, Abbruchtaste

können mit den in ihren Pulldown-Menüs verfügbaren Tastenereignissen belegt werden, die dann zur Verfügung stehen, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 58. Die folgenden Funktionen sind voreingestellt. Drücken Sie kurz auf die jeweilige Taste, um sie auszulösen.

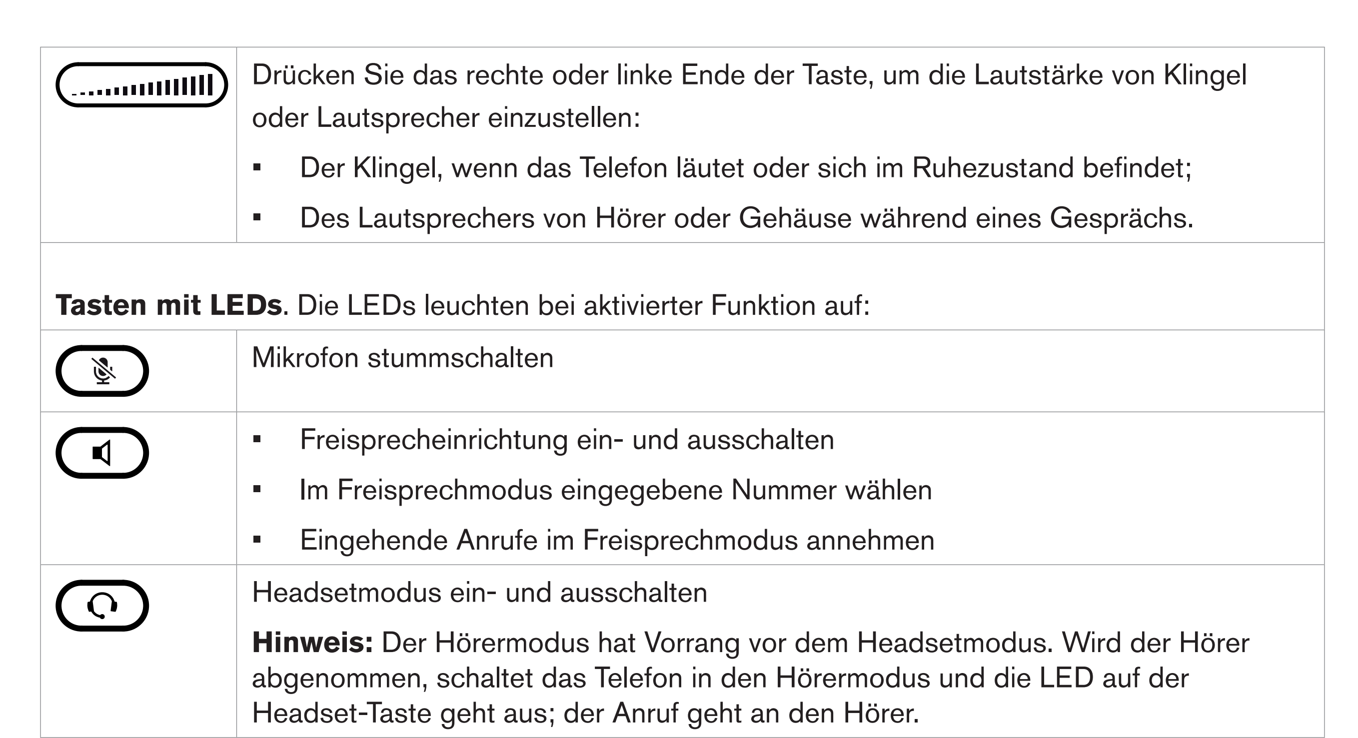
	Navigationstaste	
	▲ ▼	▪ Am Ruhebildschirm: Identität für ausgehende Anrufe auswählen ▪ In Listen: Jeweils eine Zeile nach oben/unten navigieren
	◀	▪ Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach links bewegen ▪ Am Ruhebildschirm: Die Liste der empfangenen Anrufe anzeigen
	▶	▪ Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach recht bewegen ▪ Am Ruhebildschirm: Die Liste der verpassten Anrufe anzeigen
✓	▪ Anrufe im Freisprech- und Kopfhörermodus annehmen ▪ Aktionen & Eingaben bestätigen/speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren ▪ Am Ruhebildschirm: Erneut wählen (Liste der gewählten Anrufe)	
✕	▪ Anrufe beenden ▪ Aktionen + Eingaben beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren ▪ Am Ruhebildschirm: LED-Anzeige von verpassten Anrufen ausschalten	

LED-Taste "Neue Nachricht"

Diese Taste ist eine voreingestellte, programmierbare Funktionstaste. Sie kann mit anderen Tastenereignissen und einer Anzahl von anderen Funktionalitäten belegt werden. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 58.

	▪ Leuchtet bei neuer Nachricht ▪ Zum Abhören Taste drücken

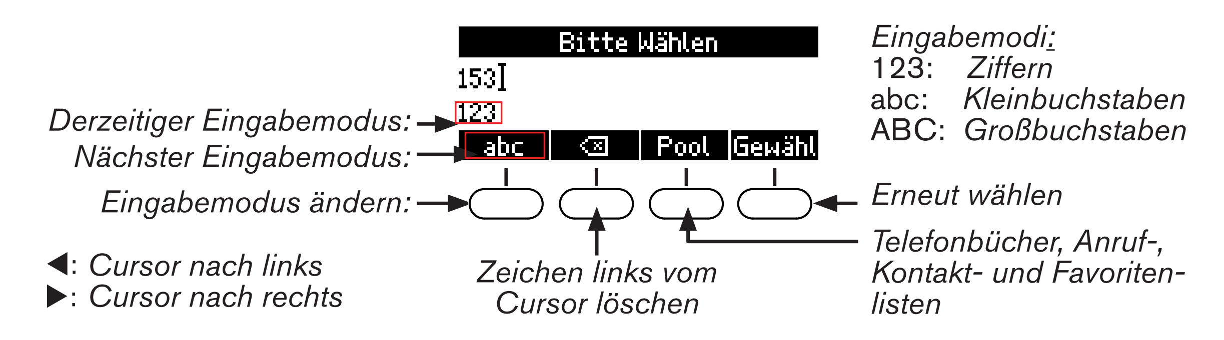
Audiotasten



	Drücken Sie das rechte oder linke Ende der Taste, um die Lautstärke von Klingel oder Lautsprecher einzustellen: ▪ Der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet; ▪ Des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuse während eines Gesprächs.
Tasten mit LEDs. Die LEDs leuchten bei aktivierter Funktion auf:	
	Mikrofon stummschalten
	▪ Freisprecheinrichtung ein- und ausschalten ▪ Im Freisprechmodus eingegebene Nummer wählen ▪ Eingehende Anrufe im Freisprechmodus annehmen
	Headsetmodus ein- und ausschalten **Hinweis:** Der Hörermodus hat Vorrang vor dem Headsetmodus. Wird der Hörer abgenommen, schaltet das Telefon in den Hörermodus und die LED auf der Headset-Taste geht aus; der Anruf geht an den Hörer.

Alphanumerische Tastatur

Eingabemodi und Navigation



Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechertaste oder eine beliebige Taste auf der alphanumerischen Tastatur, um das Eingabetextfeld zu öffnen. Der aktuelle Eingabemodus wird links in der Statuszeile angezeigt. Drücken Sie auf die linke Funktionstaste unterhalb des Displays, um den Eingabemodus zu ändern.

Zeichen in der Statuszeile = aktueller Eingabemodus	Symbol in der Funktionstastenzeile = per Tastendruck einschaltbarer Eingabemodus
123	abc
abc	ABC
ABC	123

Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen

Warten Sie nach der Eingabe von Buchstaben, Umlauten und Sonderzeichen, bis der Cursor weitergesprungen ist, um das gerade eingegebene Zeichen nicht zu überschreiben. Im Ziffern-Eingabemodus ist das nicht erforderlich.

- **Ziffern.** Im Zifferneingabemodus drücken Sie die jeweilige Zifferntaste, um die darauf gedruckte Ziffer einzugeben.

- **Buchstaben.** In den Eingabemodi Groß- und Kleinbuchstaben drücken Sie die jeweilige Taste ein- bis drei- bzw. viermal, um den ersten bis dritten bzw. vierten auf der Taste gedruckten Buchstaben einzugeben. Danach folgen die in der eingestellten Sprache vorhandenen Umlaute und Buchstaben mit Akzenten sowie die auf die Taste gedruckte Ziffer.

  Beispiel: Im Kleinbuchstaben-Eingabemodus drücken Sie die Taste "2" einmal, um ein "a" einzugeben, zweimal, um das "b" und dreimal, um das "c" einzugeben.

- **Umlaute und Buchstaben mit Akzenten** Umlaute und Buchstaben mit Akzenten geben Sie in den Eingabemodi Klein- u. Großbuchstaben auf den Tasten "2" bis "9" ein. Die verfügbaren Zeichen hängen von der eingestellten Telefonsprache ab. Drücken Sie die Taste, auf der die Grundform des jeweiligen Buchstabes aufgedruckt ist, so oft, bis der gewünschte Umlaut oder Buchstabe mit Akzent erscheint.

  Beispiel: Bei Telefonsprache Deutsch drücken Sie im Kleinbuchstabenmodus viermal die Taste "2", um das kleine "ä" einzugeben (4x Taste "6" = "ö", 4x Taste "8" = "ü"). Drücken Sie dieselben Tasten viermal im Großbuchstabenmodus, um das "Ä", "Ö" oder "Ü" einzugeben.

- **Sonderzeichen und Symbole** geben Sie in den Eingabemodi Klein- u. Großbuchstaben auf den Tasten "0" und "1" ein. Drücken Sie die Taste kurz und warten Sie nach jedem Zeichen, bis der Cursor weitergesprungen ist.

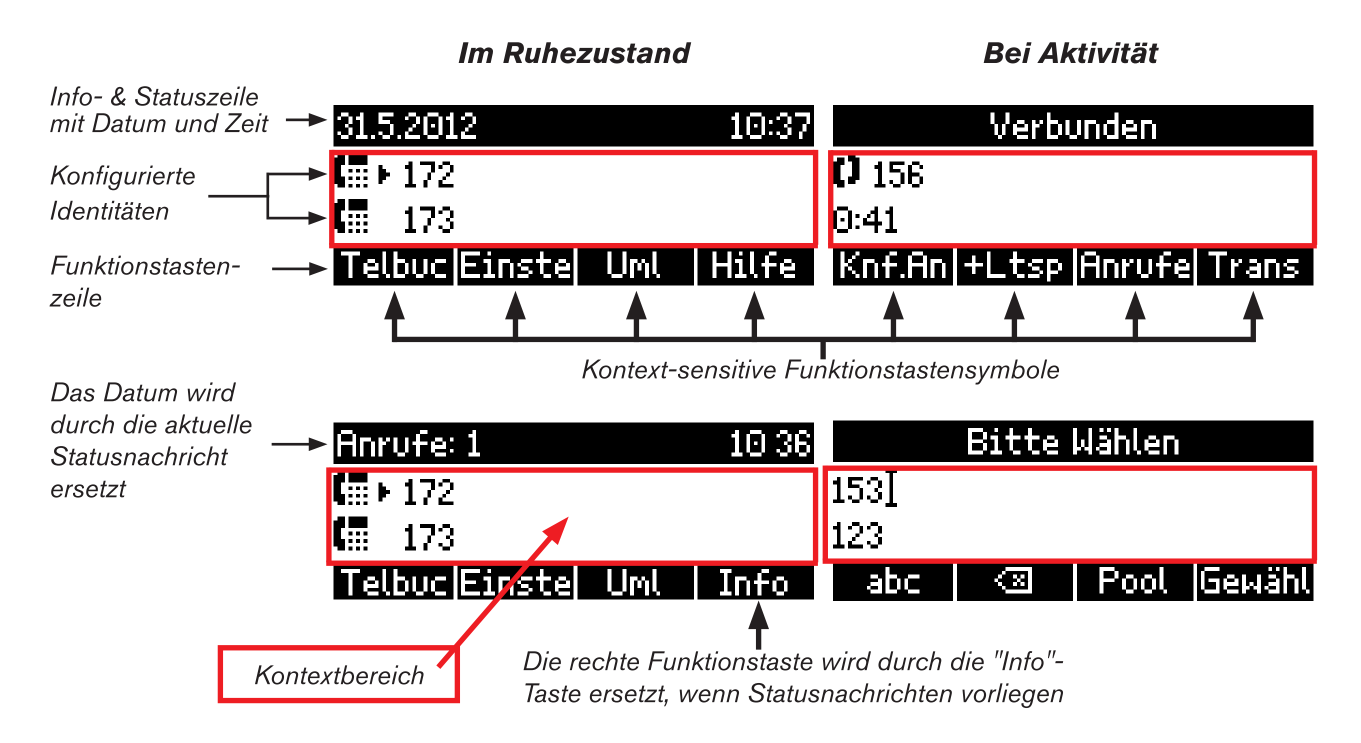
  - **Taste "0"**:
    - Drücken Sie die Taste einmal, um das Leerzeichen ("␣") einzugeben.
    - Drücken Sie die Taste zweimal, um den Unterstrich ("_") einzugeben.

  - **Taste "1"**:

    Drücken Sie die Taste so oft wie in der Tabelle angegeben, um das jeweilige Zeichen einzugeben. Beispiel: Drücken Sie die "1" einmal, um den Punkt (".") einzugeben.

1x	.	2x	+	3x	@	4x	1	5x	:	6x	,		
7x	?	8x	!	9x	-	10x	_	11x	/	12x	\	13x	(
14x	)	15x	;	16x	&	17x	%	18x	*	19x	#		
20x	<	21x	=	22x	>	23x	$	24x	[	25x	]		

Layout des Displays



Ruhezustand

Im Ruhezustand finden Sie auf dem Display die folgenden Informationen:

Info-Zeile: Datum und Zeit, falls keine Statusnachrichten vorliegen. Liegen Statusnachrichten vor, wird jeweils diejenige mit der höchsten Priorität anstelle des Datums gezeigt. Statusnachrichten erfolgen, zum Beispiel, wenn es eine neue Firmwareversion gibt, ein Neustart erforderlich ist, usw. Die Liste der möglichen Nachrichten in absteigender Priorität finden Sie in der "Anlage 2 - Statusnachrichten" auf Seite 86.

Einige der Statusnachrichten, die Sie möglicherweise sehen werden:

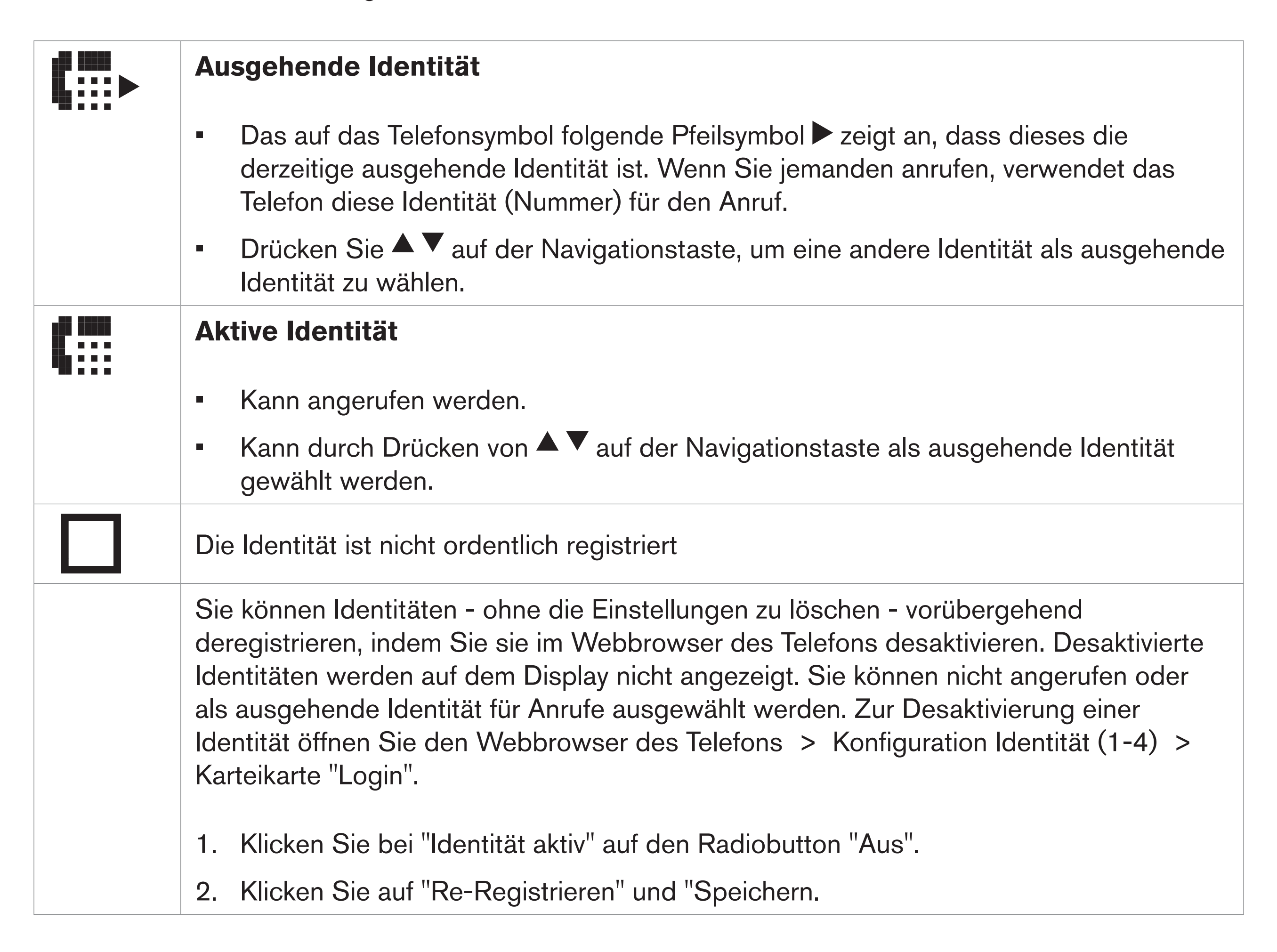
- Die Texte "Umleiten bei Besetzt" und "Umleiten nach Zeit", gefolgt von der Telefonnummer, an die eingehende Anrufe umgeleitet werden, wenn das Telefon besetzt ist oder der Anruf innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht angenommen wird.
- Der Text "Anrufe:" - gefolgt von einer Zahl - benachrichtigt Sie, dass und wieviele verpasste Anrufe eingingen, seit Sie das letzte Mal die "verpasste-Anrufe"-Anzeige ausstellten.

- Die Warnungen "Kein HTTP-Passwort!", "Kein Administrator-Passwort!". Sie können sie durch Setzen des Passwortes oder manuell ausschalten.

Statusnachrichten ausschalten:

- Nachrichten werden automatisch gelöscht, wenn der Grund für die Nachricht wegfällt, d.h., wenn das Sicherheitsproblem behoben, die Umleitung entfernt, der Neustart vorgenommen wurde.
- Manuell: Drücken Sie auf CHist, falls die Taste angeboten wird, oder auf > 6 Information > 1 Status info, um den Bildschirm "Status info" zu öffnen. Wählen Sie mit ▲ / ▼ den zu löschenden Listeneintrag und drücken Sie auf Lösch.

Kontextbereich: Die konfigurierten Identitäten.



	Ausgehende Identität ▪ Das auf das Telefonsymbol folgende Pfeilsymbol ▶ zeigt an, dass dieses die derzeitige ausgehende Identität ist. Wenn Sie jemanden anrufen, verwendet das Telefon diese Identität (Nummer) für den Anruf. ▪ Drücken Sie ▲ ▼ auf der Navigationstaste, um eine andere Identität als ausgehende Identität zu wählen.
	Aktive Identität ▪ Kann angerufen werden. ▪ Kann durch Drücken von ▲ ▼ auf der Navigationstaste als ausgehende Identität gewählt werden.
	Die Identität ist nicht ordentlich registriert
	Sie können Identitäten - ohne die Einstellungen zu löschen - vorübergehend deregistrieren, indem Sie sie im Webbrowser des Telefons desaktivieren. Desaktivierte Identitäten werden auf dem Display nicht angezeigt. Sie können nicht angerufen oder als ausgehende Identität für Anrufe ausgewählt werden. Zur Desaktivierung einer Identität öffnen Sie den Webbrowser des Telefons > Konfiguration Identität (1-4) > Karteikarte "Login". 1. Klicken Sie bei "Identität aktiv" auf den Radiobutton "Aus". 2. Klicken Sie auf "Re-Registrieren" und "Speichern.

Weitere Information über die Konfigurierung neuer Identitäten und das Editieren vorhandener Identitäten finden Sie im Abschnitt "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 65.

Funktionstastenzeile

Die Tastensymbole in dieser Zeile versinnbildlichen die Funktionen, die durch Drücken der Funktionstaste direkt unter dem Symbol. Die Liste der verfügbaren Symbole samt Erläuterungen finden Sie im "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 83. Die Voreinstellungen sind:

Taste	Beschreibung
Telbuc	Telefonbuch - siehe "Telefonbuch (internes Telefonbuch)" auf Seite 35
Einste	Menü Einstellungen - siehe "Einstellungen" auf Seite 28
Uml	UmAus — Umleitung aller Anrufe (ein- /ausschalten) - "Rufumleitung" auf Seite 55
Hilfe	IP-Adresse des Telefons und snoms Internetadresse anzeigen. Liegen Statusnachrichten vor, wird diese Taste ersetzt durch die Taste Info :
Info	Alle derzeitig gültigen Statusnachrichten auf dem Display anzeigen. Diese Taste ist immer dann verfügbar, wenn neue Statusnachrichten vorliegen, auch wenn Sie die kontext-sensitive Funktionstaste rechts unter dem Display mit einer anderen Funktion belegt haben. Drücken Sie auf die Taste, um den Statusbildschirm anzuzeigen. Drücken Sie auf Lösch , um die jeweils markierte Nachricht zu löschen. Sind alle gelöscht, verschwinden sowohl das Tastensymbol als auch die Nachricht in der Statuszeile. Wenn Sie die Taste mit einer anderen Funktion belegt haben, ist diese Funktion jetzt wieder über diese Taste verfügbar. Wenn Sie die Taste mit der Funktion "Statusnachrichten" belegt haben, bleibt die Taste leer, bis eine neue Statusnachricht vorliegt oder bis nach einem Neustart alle derzeit gültigen Statusnachrichten erneut angezeigt werden.

Wenn das Telefon aktiv ist

Auf dem Display wird Ihnen angezeigt, mit welcher Aktivität das Telefon gerade beschäftigt ist. Diese Information wird in Form von Text oder Symbolen oder beidem repräsentiert.

Info-Zeile. Bezeichnung der Aktivität

Kontextbereich: Abhängig von der jeweiligen Aktivität enthält dieser Bereich Symbole (läutender eingehender oder ausgehender Anruf, im Gespräch usw.) und Text wie die anrufende oder angerufene Nummer, die Nummern der Konferenzteilmehmer usw.

In Eingabefenstern, also z.B. beim Wählen, Bearbeiten von Telefonbucheinträgen usw., wird der derzeitige Eingabmodus (Ziffern, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben) in der Zeile unterhalb der Cursorzeile angezeigt. Im Gespräch sehen Sie dort fortlaufend die Dauer des Anrufs.

Funktionstastenzeile

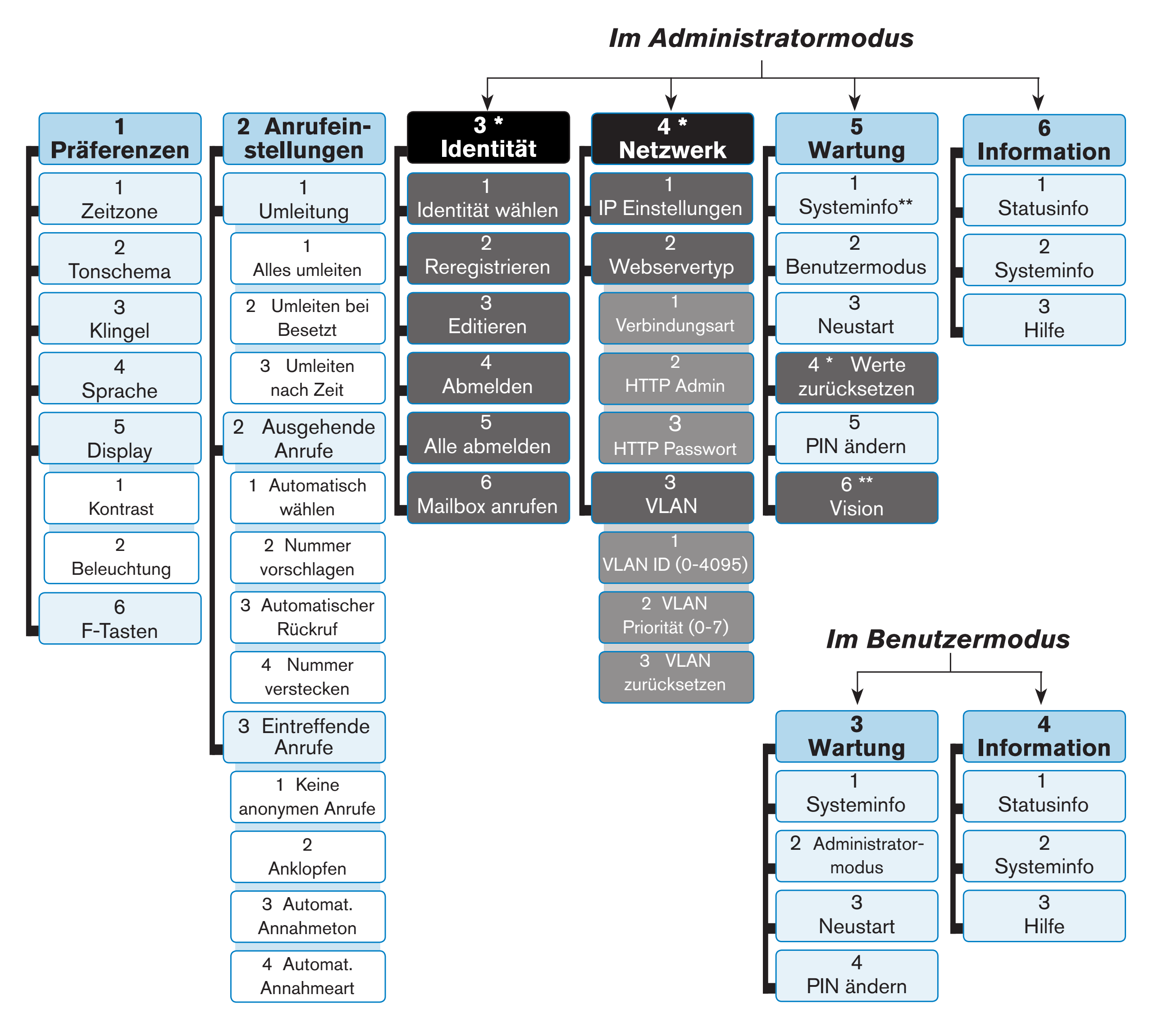
Abhängig von der jeweiligen Aktivität des Telefons sehen Sie in der Funktionstastenzeile unterschiedliche Symbole. Die Funktionen, die sie repräsentieren, aktivieren Sie durch Drücken der Funktionstaste direkt unterhalb des jeweiligen Symbols. Siehe "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 83.

Einstellungen

Eine vergleichsweise kleine Anzahl von Einstellungen kann am Telefon vorgenommen werden; viele weitere sind im Webbrowser des Telefons möglich. Weitere Informationen siehe "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 64.

Einstellungen am Telefon vornehmen

Drücken Sie auf die Funktionstaste Einste, um das Einstellungsmenü auf dem Display anzuzeigen. Um ein Untermenü oder eine Einstellung zu öffnen, drücken Sie auf der alphanumerischen Tastatur auf dessen Nummer.



* Die schwarz + grau unterlegten Untermenüs und Einstellungen stehen im Benutzermodus nicht zur Verfügung. Die Voreinstellung ist Administratormodus; das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null). Weitere Informationen zu den Administrator- und Benutzermodi finden Sie im Abschnitt "Benutzer- und Administratormodus" auf Seite 33.

** Punkt 6 im Wartungsmenü, Vision, ist nur dann sichtbar, wenn ein snom Vision mit dem Telefon gepairt ist oder wenn es im Netzwork ein verfügbares (d.h. ungepairtes) snom Vision gibt.

Achtung: Befindet sich das Telefon im Administratormodus und das Wartungsmenü ist auf dem Display, schalten Sie durch Drücken der Taste 2 [ABC 2] in den Benutzermodus.

Befindet sich das Telefon im Benutzermodus und das Wartungsmenü ist auf dem Display, schalten Sie durch Drücken der Taste 2 [ABC 2] in den Administratormodus. Dazu müssen Sie jedoch das Administrator-Passwort eingeben. Das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null).

Die einzelnen Einstellungen werden in anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung beschrieben: Siehe "Die Bedienung des Telefons" auf Seite 43 und "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 64.

Der Webbrowser des Telefons

Wenn Sie den Webbrowser nach der Initialisierung und Registrierung des ersten Accounts zum ersten Mal öffnen, sehen Sie die Seite "Sicherheit".



Wir empfehlen Ihnen, eigene Administrator- und HTTP-Kennwörter zu setzen. Das voreingestellte Adminstratorkennwort ist 0000 (4 x Null); es gibt kein voreingestelltes HTTP-Kennwort.

Hinweise:

- Ohne eigenes Administratorkennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administratorkennwort setzt und Sie das Telefon dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.
- Wenn Sie kein HTTP-Passwort setzen, erleichtern Sie es versierten Hackern, in Ihr System einzudringen.
- Wenn Sie eigene Kennwörter setzen, schreiben Sie sie auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

  Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen.

  Ohne HTTP-Passwort können Sie den Webbrowser des Telefons nicht öffnen.

Wenn Sie kein HTTP-Passwort setzen wollen, können Sie den Warnhinweis im Display bis zum nächsten Neustart oder permanent ausschalten, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken. Falls Sie später Ihre Meinung ändern und ein HTTP-Kennwort setzen wollen, können Sie dies im Webbrowser Ihres Telefons auf der Seite Erweitert > Karteikarte “QoS Sicherheit” > Abschnitt “HTTP

Server” nachholen oder die Warnung abschalten über Erweitert > QoS Sicherheit > Sicherheit > Sicherheitsanweise ignorieren > An > "Übernehmen" + "Speichern".

Firmware-Versionen ab 8.7.4

Wenn Sie während der Initialisierung des Telefons Ihren ersten Account registrieren, werden Ihr SIP-Benutzername und das Passwort gleichzeitig als HTTP-Benutzername und -Passwort gespeichert. Sie können sie anschließend oder später im Webbrowser des Telefons > Erweitert > QoS/Sicherheit > HTTP Server ändern. Das Standard-Adminstratorkennwort ist 0000 (4 x Null).

Hinweise:

- Wir empfehlen das Setzen eines eigenen Adminstratorkennworts. Ohne eigenes Administratorkennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administratorkennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.
- Wenn Sie eigene Kennwörter setzen, schreiben Sie sie auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen.

Ohne HTTP-Passwort können Sie den Webbrowser des Telefons nicht öffnen.

Den Webbrowser des Telefons öffnen

1. Schauen Sie nach, welche IP-Adresse das Telefon hat. Sie finden Sie unter Einste > 6 Information > 2 Systeminfo .
2. Öffnen Sie auf Ihrem PC einen Browser. Geben Sie "http://" gefolgt von der IP-Adresse des Telefons ein, z.B. http://192.168.10.115, und drücken Sie auf die ENTER-Taste. Die Startseite öffnet sich:



Wie der Webbrowser des Telefons funktioniert

Das Menü auf der linken Seite des Fensters sieht immer gleich aus, egal welches Fenster gerade offen ist. Die angezeigten Menüpunkte hängen davon ab, ob sich das Telefon im Benutzer- oder im Administratormodus befindet.

Klicken Sie auf einen Menüpunkt, um das dazugehörige Fenster zu öffnen. Einige Fenster enthalten mehrere Dokumente mit Tabs ("Registerkarten") am oberen Rand. Um ein Dokument sichtbar zu machen, klicken Sie auf den Tab. Der Schriftschnitt der Textzeichen auf der sichtbaren Registerkarte ist **fett**. Es kann jeweils nur eine Registerkarte angezeigt werden.



> **Hinweis:** Bitte denken Sie daran, vor dem Schließen des Telefonbrowsers oder dem Anklicken eines anderen Menüpunktes immer auf "Übernehmen" und "Speichern" zu klicken, wenn die vorgenommenen Änderungen wirksam werden sollen.
>
> Nachdem Sie auf "Übernehmen" geklickt haben, erscheint oben auf der Seite die Schaltfläche "Speichern". Klicken Sie darauf, um die Änderungen permanent zu speichern. Bei einem Stromausfall oder wenn das Telefon von seiner Stromversorgung getrennt wird, gehen die nicht gespeicherten Einstellungen verloren.

Rechts neben jeder Einstellung gibt es einen Link, dargestellt durch ein Fragezeichen in einem Kreis. Klicken Sie auf diesen Link, um eine Wiki-Seite mit Informationen über die jeweilige Einstellung (Beschreibung, gültige Werte, Voreinstellungen, Links zu verwandten Themen usw.) zu öffnen. Klicken Sie auf den Zurück-Pfeil des Browsers, um zum Webbrowser des Telefons zurückzukehren.

> **Hinweis:** Möglicherweise müssen Sie das HTTP-Passwort eingeben, um zum Webbrowser des Telefons zurückzukehren.

Einstellungen im Webbrowser haben Vorrang vor manuellen Einstellungen am Telefon

In einigen Fällen haben Einstellungen, die Sie im Webbrowser vorgenommen haben, Vorrang vor Einstellungen, die Sie am Telefon vornehmen. Falls eine Einstellung, die Sie am Telefon vorgenommen haben, nicht zu funktionieren scheint, sehen Sie bitte im Webbrowser nach, ob es dort eine gegenteilige Einstellung gibt.

Benutzer- und Administratormodus

snom-Telefone können im Benutzer- und im Administratormodus betrieben werden. Im Administratormodus kann der Telefonbenutzer auf alle Einstellungen zugreifen und sie nach Belieben ändern; im Benutzermodus hat der Benutzer keinen Zugriff auf eine Anzahl von Einstellungen. Die Voreinstellung ist Administratormodus.

> **Hinweis:** Wenn Ihr Telefon zentral verwaltet wird (von Ihrem Netzwerkadministrator oder VoIP-Provider), ist möglicherweise Benutzermodus vorgegeben.

Um im Benutzermodus zum Administratormodus umzuschalten, benötigen Sie das Administrator-kennwort. Das voreingestellte Adminstratorkennwort ist 0000 (4 x Null).

Wir empfehlen das Setzen eines eigenen Adminstratorkennworts. Ohne eigenes Administratorkennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administratorkennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.

Wenn Sie ein eigenes Kennwort setzen, schreiben Sie es auf und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen.

Benutzermodus am Telefon

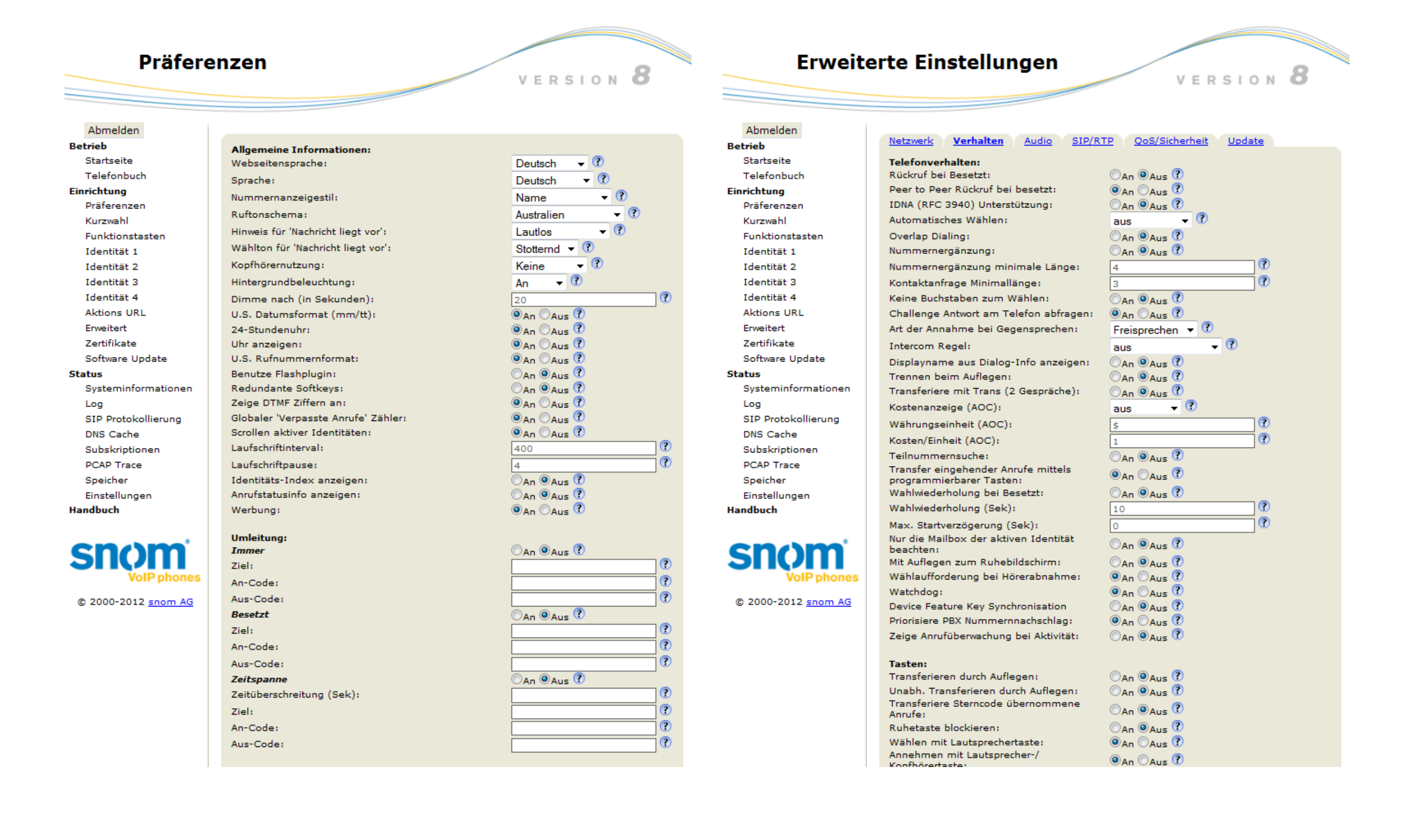
Auf die Menüs "3 Identität" und " 4 Netzwerk" sowie auf die Einstellung "4 Werte zurücksetzen" im Menü "Wartung" kann im Benutzermodus nicht zugegriffen werden. Das Einstellungsmenü in Tabellenform finden Sie im Abschnitt "Einstellungen" auf Seite 28.

Benutzermodus im Webbrowser

Im Benutzermodus werden einige Fenster, wie das hier abgebildete “Präferenzen”, angezeigt, andere jedoch nicht. Den Menüpunkt “Erweitert” gibt es auch im Benutzermodus, der normale Seiteninhalt wird jedoch nicht angezeigt:



Um im Telefon und im Webbrowser den Administratormodus einzuschalten, tragen Sie im Textfeld von Administratorlogin das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf "Speichern". Das Standardkennwort ist 0000 (4 x Null). Die Seiten Präferenzen und Erweiterte Einstellungen im Administratormodus:



Telefonbücher

Telefonbuch (internes Telefonbuch)

Das interne Telefonbuch kann 1000 Einträge aufnehmen. Die Einträge können sowohl am Telefon als auch im Webbrowser hinzugefügt und geändert werden.



Telefonbuch

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen
Jane Smith	9175554128	Keine	Aktive		
John Miller					
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive		
- Privat	9175557018	VIP	Aktive		
- Handy	9175554231	Keine	Aktive		

Änderungen im Webbrowser werden erst wirksam, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster des Webbrowsers wechseln oder den Webbrowser schließen, ohne auf "Übernehmen" und "Speichern" geklickt zu haben.

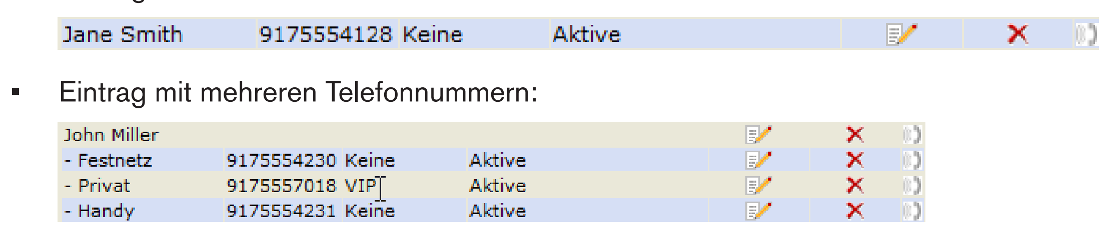
Definitionen, Erläuterungen

Einträge

Jeder Eintrag muss wenigstens eine Telefonnummer haben; mehrere Nummern pro Eintrag sind möglich. Sind einem Namen mehrere Nummern zugeordnet, sind die Einträge im Namensbereich gleich; im blauen Bereich und im Nummernbereich können sie unterschiedlich sein.

Wenn Sie keine Vornamen und/oder Nachnamen und/oder Spitznamen eingeben, erscheint die Telefonnummer sowohl in der Rubrik "Nummer" als auch in der Rubrik "Name".

- Eintrag mit einer Telefonnummer:



Jane Smith	9175554128	Keine	Aktive

- Eintrag mit mehreren Telefonnummern:

John Miller			
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive
- Privat	9175557018	VIP	Aktive
- Handy	9175554231	Keine	Aktive

Nummernbereich (N): Haupteintrag und Untereinträge können unterschiedliche Einstellungen haben.

Blauer Bereich. Die Daten können für jede Telefonnummer unterschiedlich sein. Enthält ein Textfeld eines Untereintrags kein Eingaben, werden die Daten des Haupteintrags angezeigt.

Namensbereich. Dieselben Daten im Haupteintrag und allen Untereinträgen.

Eintrag hinzufügen oder editieren:	Haupteintrag (H)	Untereintrag 1	Untereintrag 2
Nummer: (N)	4442090	4442091	555555781
Nummerntyp: (N)	Sip	Handy	Privat
Kontaktart: (N)	Keine	VIP	Keine
Ausgehende Identität: (N)	Aktive	Aktive	174@s
Gruppe:	Arbeit (H)	Arbeit (H)	U → Freunde
Titel:	Manager (H)	Manager (H)	H → Manager
Organisation:	Smith (H)	Smith (H)	H → Smith
Email:	jt@smithjo (H)	jt@smithjo (H)	U → jt@ausged
Notiz:			
Foto:			
Spitzname:			
Vorname: (H)	Jane	Jane	Jane
Nachname: (H)	Thomas	Thomas	Thomas
Geburtstag: (H)	14.3.	14.3.	14.3.
Favorit:			

Blauer Bereich des Untereintrags 2: Unterschiedliche "Gruppe"n-Auswahl und Eingaben im Textfeld von "Email" (U). Keine Einträge in den Textfeldern von "Titel" und "Organisation", daher Übernahme der Einträge aus dem Haupteintrag (H).

Kontaktarten

VIP: Anrufe von Telefonnummern, die dieser Kontaktart zugeordnet sind, läuten auch dann, wenn die Klingel durch Einschalten der Ruhefunktion ausgestellt ist. Sie können der Kontaktart VIP einen bestimmten Klingelton zuordnen. Falls Ihr VIP einer Gruppe (siehe unten) angehört, der ebenfalls ein Klingelton zugeordnet ist, ertönt der Klingelton der Gruppe!

Abweisungsliste: Anrufe von Telefonnummern auf dieser Liste läuten nicht. Der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen.

Identität für ausgehende Anrufe

Die Voreinstellung ist "Aktiv", d.h. das Telefon benutzt für ausgehende Anrufe an die Nummer des Telefonbucheintrags die jeweils aktuelle ausgehende Identität.

Sie können eine bestimmte konfigurierte Identität aus dem Pulldown-Menü einstellen, z.B. wenn für Anrufe bei einer Telefonnummer immer eine bestimmte Identität, z.B. ein Account bei einem bestimmten VoIP-Provider, benutzt werden soll.

> **Hinweis:** Wenn Sie eine im Telefonbuch festgelegte Identität für ausgehende Anrufe verwenden wollen, müssen Sie die Nummer aus dem Telefonbuch heraus wählen. Geben Sie die Nummer manuell auf der Tastatur ein, verwendet das Telefon die zu diesem Zeitpunkt aktuelle ausgehende Identität.

Gruppe

Die verfügbaren Gruppenarten sind Freunde, Familie, Arbeit, Kollegen. Sie können jeder Kontaktart einen eigenen Klingelton zuordnen.

Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne. Es ist außerdem möglich, einen individuellen Klingelton herunterzuladen.

Den Identitäten (Accounts) Klingeltöne zuordnen: Siehe "Klingeltöne" auf Seite 67.

Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen

1. Öffnen Sie im Webbrowser Präferenzen > Telefonbuchklingeltöne.
2. Wählen Sie aus dem jeweiligen Pulldown-Menü einen Klingelton aus und klicken Sie auf "Übernehmen". Falls Sie "Individueller Klingelton" gewählt haben, geben Sie die URL der Datei in das Textfeld von "Individuelle Klingelton URL" ein. Es muss eine Datei des Typs "PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV" sein.

> **Hinweis:** Klingeltöne, die Sie der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zugeordnet haben, haben Vorrang vor den Klingeltönen, die Identitäten zugeordnet sind. Haben Sie z.B. für eine Identität die Klingel 1 und für die Gruppe "Kollegen" die Klingel 2, ertönt die Klingel 2, wenn ein Anruf von einem Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" bei dieser Identität eingeht.

Einträge am Telefon erstellen/bearbeiten

Eintrag manuell erstellen

3. Drücken Sie auf [Telbuc], um das Telefonbuch zu öffnen.
4. Drücken Sie auf ▲ auf der Navigationstaste, um direkt zu <Neuer Eintrag> zu gelangen oder benutzen Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten ▲/▼.
5. Drücken Sie auf ✓.
6. Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf ✓.
7. Geben Sie im Fenster "Spitzname" einen Namen ein (optional) und/oder drücken Sie auf ✓.

> **Hinweis:** Die Eingabe eines Spitznamens ist optional. Wenn Sie keinen Namen eingeben, wird der Eintrag unter der Telefonnummer geführt. Sie können den Namen und weitere Informationen später bei der Bearbeitung des Eintrags am Telefonbuch oder auf der Webseite hinzufügen.

Nach der Nachricht "Kontakt gesichert" befinden Sie sich im Telefonbuchverzeichnis. Fahren Sie fort wie bei "Einträge bearbeiten" auf Seite 38 beschrieben.

Neuen Eintrag aus der Anrufliste anlegen

1. Drücken Sie auf [Listen], um die Anruflisten zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Nummertaste der gewünschten Liste (verpasst, angenommen, gewählt).
3. Wählen Sie mit ▲/▼ den Anruf aus.
4. Drücken Sie auf [Detail].
5. Drücken Sie auf [Merken], um den Namen - falls der Name übermittelt wurde - und die Nummer des Anrufers im Telefonbuch zu speichern. Wird der Name nicht angezeigt, wird stattdessen ebenfalls die Nummer verwendet.

Hinzufügen von Namen, Telefontyp, Gruppe: Siehe "Einträge bearbeiten" auf Seite 38.

Aktuellen Anrufer speichern

Drücken Sie zweimal auf Telbuc, um den Namen - falls der Name übermittelt wurde - und die Nummer des Anrufers im Telefonbuch zu speichern. Wird der Name nicht angezeigt, wird stattdessen ebenfalls die Nummer verwendet.

Hinzufügen von Namen, Telefontyp, Gruppe: Siehe "Einträge bearbeiten" auf Seite 38 .

Einträge sortieren

1. Drücken Sie auf Telbuc, um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Drücken Sie auf Sort.
3. Drücken Sie auf ←/→, um das Kriterium für die Sortierung (Spitzname, Vorname, Nachname, Organisation usw.) auszuwählen.

Einträge bearbeiten

1. Drücken Sie auf Telbuc, um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Eintrag auswählen: Benutzen Sie ▲ / ▼, um durch die Einträge zu blättern, oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein.
3. Drücken Sie auf Ändern. Der "Details"-Bildschirm wird angezeigt.
4. Detail bearbeiten.
   a. Drücken Sie auf ▲ / ▼ und ✓, um ein Detail auszuwählen. Abhängig vom ausgewählten Detail
   b. öffnet sich in einigen Fällen eine Folge von Eingabefenstern. Ändern Sie, falls gewünscht, die Daten und/oder drücken Sie auf ✓, um sie zu speichern und das nächste Eingabefenster zu öffnen. Zur Texteingabe siehe "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 24.

      In anderen Fällen erscheint eine Folge von Bildschirm mit Auswahltasten. Beispiel: Die Einstellungen von "Gruppe" ändern.

      i. Wählen Sie mit ▼ und ✓ die Einstellung "Gruppe". Das Fenster "Favorit" öffnet sich.
      ii. Wählen Sie mit ◀ / ▶ und ✓ Ja oder Nein aus. Das Fenster "Gruppe" öffnet sich.
      iii. Wählen Sie mit ◀ / ▶ und ✓ eine der Einstellungen "Familie", "Freund", "Kollege", "Arbeit" oder "keine" aus. Das Fenster "Kontaktart" öffnet sich.
      iv. Wählen Sie mit ◀ / ▶ und ✓ "VIP", "blockiere" oder "keine" aus.

   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf ✕, um zum Telefonbuch zurückzukehren.

Eintrag löschen

1. Drücken Sie auf Telbuc, um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Eintrag auswählen: Benutzen Sie ▲ / ▼, um durch die Einträge zu blättern, oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein.

   Hinweis: Falls es sich um einen Namen mit mehr als einer Telefonnummer handelt und Sie nur eine davon und nicht den gesamten Eintrag löschen wollen, drücken Sie auf Ändern. Wählen Sie mit ▲ / ▼ die zu löschende Nummer aus und drücken Sie auf die Funktionstaste Ok.

3. Drücken Sie auf Lösch. Auf dem Display erscheint die Frage: "wirklich löschen?".
4. Wenn Sie wirklich löschen möchten, drücken Sie auf ✓.

Einträge im Webbrowser anlegen/bearbeiten

Klicken Sie links im Menü auf "Telefonbuch".

Neuen Eintrag anlegen

1. Geben Sie die Daten in die Textfelder von "Eintrag hinzufügen oder editieren“ ein.
   - Nummer: Geben Sie die Nummer genauso ein, wie sie gewählt werden muss, mit Länder- und Ortsvorwahl, falls erforderlich, und ohne Klammern, Bindestriche, Leerstellen, usw.
   - Nummerntyp: Wählen Sie aus der Pulldown-Liste den Verbindungstyp. Die Voreinstellung ist "SIP".
   - Kontaktart: Falls Sie eine Kontaktart zuordnen wollen, wählen Sie sie im Pulldown Menü aus. Die Standardeinstellung ist "Keine".
     - Anrufe von einer Nummer auf der VIP-Liste werden auf Ihrem Telefon immer angekündigt, selbst wenn Sie im Gespräch sind oder den "Bitte nicht stören"-Modus eingeschaltet haben.

       Hinweis: Sie können der Kontaktart "VIP“ einen Klingelton zuordnen: Präferenzen > Telefonbuchklingeltöne.
     - Anrufe von einer Nummer auf der Abweisungsliste werden auf Ihrem Telefon nicht angekündigt; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen.
   - Ausgehende Identität: Im Pulldown-Menü finden Sie alle konfigurierten Identitäten. Wenn Sie einem Telefonbucheintrag eine davon als ausgehende Identität zuordnen, werden alle Anrufe bei dieser Nummer, die Sie **aus dem Telefonbuch heraus** tätigen, mit der zugeordneten ausgehenden Identität getätigt.
   - Blaues Feld: Die Daten in den Textfeldern des blauen Bereichs werden auf dem Telefondisplay angezeigt, wenn Sie den Eintrag im Telefon öffnen. Sie können am Telefon editiert und zum Sortieren gder Einträge nach Gruppe, Name, Organisation, usw., genutzt werden.
     - "Gruppe": Sie können aus dem Pulldown-Menü die Gruppe "Freunde“, "Familie“, "Kollegen“, oder "Arbeit" auswählen. Die Voreinstellung ist "Keine". Sie können jeder Gruppe einen Klingelton zuordnen: Präferenzen > Telefonbuchklingeltöne.
     - "Spitzname": Wenn Sie hier einen Namen eingeben, erscheint er im Telefonbuch in der Rubrik "Name".
   - Vorname, Nachname: Werden in dieser Reihenfolge im Telefonbuch in der Rubrik "Name" geführt, außer wenn Sie außerdem einen Spitznamen eingegeben haben.
   - Geburtstag. Benutzt die Formate, die Sie bei Präferenzen > Allgemeine Informationen > U.S. Datumsformat (mm/tt) eingestellt haben. Geben Sie sie im Format TT.MM.JAHR oder MM/TT/JAHR ein. Beispiele:

		Ausgabe, wenn U.S. Datumsformat (mm/tt)	
Datum	**Eingabe**	**An**	**Aus**
05.03.1980	5.3.80 oder 3/5/1980	3/5/80	5.3.80
12.03.1980	12.3.80 oder 3/12/1980	3/12/80	12.3.80
05.10.1980	5.10.80 oder 10/5/1980	10/5/80	5.10.80
12.10.1980	12.10.80 oder 10/12/1980	10/12/80	12.10.80

- Favorit: Klicken Sie auf das Kästchen, um den Eintrag der Favoritenliste hinzuzufügen.

2. Klicken Sie auf "Hinzufügen/Editieren", um den Eintrag im Telefonbuch zu speichern.

Eintrag bearbeiten

Wenn Sie einen vorhandenen Eintrag öffnen, sind im blauen "Eintrag hinzufügen oder editieren"-Feld zwei zusätzliche Schaltflächen, "Nr. hinzufg." und "Ändern", vorhanden.

- Bearbeiten

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen
Jane Smith					
- Sip	9175554128	Keine	Aktive		
- Festnetz	9175554129	Keine	Aktive		
John Miller					
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive		
- Privat	9175557018	VIP	Aktive		
- Handy	9175554231	Keine	Aktive		

  - Bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer klicken Sie auf in der Zeile des Eintrags.
  - Bei einem Eintrag mit mehreren Telefonnummern:
    - Klicken Sie auf in der Namenszeile, wenn Sie Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum und die Einträge im blauen Bereich des Haupteintrags bearbeiten/hinzufügen bearbeiten möchten.
    - Klicken Sie auf in der Zeile der Telefonnummer, wenn Sie den Untereintrag bearbeiten möchten (Telefonnummer, Nummerntyp, Kontaktart, ausgehende Identität sowie Daten im blauen Bereich, die nur für den jeweiligen Untereintrag gelten).

  Nehmen Sie die gewünschten Änderungen/Ergänzungen vor und klicken Sie auf "Ändern".

- Einem Namen eine weitere Telefonnummer (einen Untereintrag) hinzufügen
  - Der Eintrag von Jane Smith hat nur eine Telefonnummer, nämlich ihre SIP-Telefonnummer. In diesem Beispiel wird Jane Smiths Festnetznummer dem Telefonbuch hinzugefügt.
    - Klicken Sie auf in der Zeile mit Jane Smiths Namen. Die Daten erscheinen im Feld "Eintrag hinzufügen oder editieren" (Abb. 1).

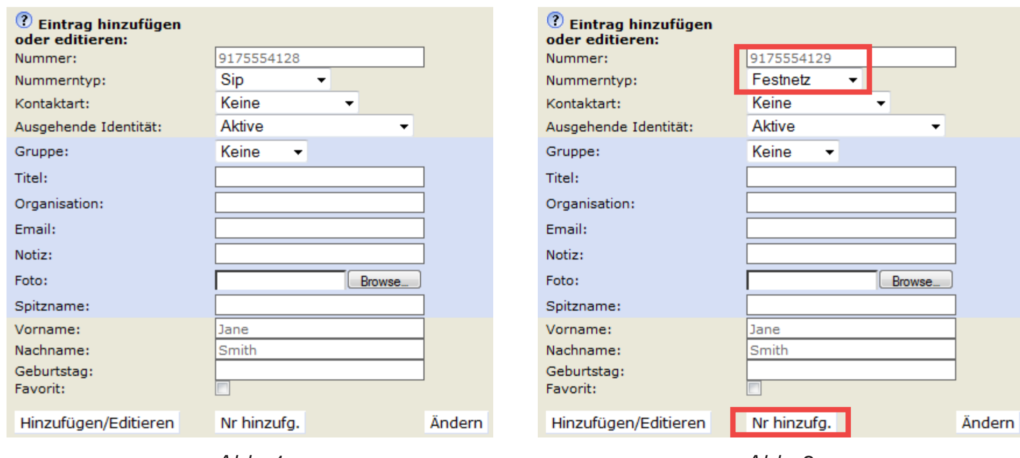


Abb. 1 *Abb. 2*

- Geben Sie die Telefonnummer im Textfeld von "Nummer" ein (Abb. 2).
- Wählen Sie "Festnetz" aus dem Pulldown-Menü von "Nummerntyp" (Abb. 2).
- Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pulldown-Menü aus.
- Klicken Sie auf "Nr hinzufg." (Abb. 2).

◦ John Millers Eintrag hat bereits zwei dazugehörige Telefonnummern, eine SIP-Nummer und eine private Nummer. In diesem Beispiel fügen wir als dritten Untereintrag eine Handynummer hinzu.

- Klicken Sie auf in der Zeile mit John Millers Namen. Die Daten erscheinen im Feld "Eintrag hinzufügen oder editieren".
- Geben Sie die Telefonnummer im Textfeld von "Nummer" ein.
- Wählen Sie "Handy" aus dem Pulldown-Menü von "Nummerntyp".
- Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pulldown-Menü aus.
- Klicken Sie auf "Nr hinzufg.".

Das Telefonbuch enthält jetzt Jane Smiths Festnetznummer und John Millers Handynummer.

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen	
Jane Smith						
- Sip	9175554128	Keine	Aktive			
- Festnetz	9175554129	Keine	Aktive			
John Miller						
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive			
- Privat	9175557018	VIP	Aktive			
- Handy	9175554231	Keine	Aktive			

Eintrag im Webbrowser löschen

- Klicken Sie bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer auf in der Namenszeile, um den Eintrag zu löschen.
- Einträge mit mehreren Telefonnummern:
  - Klicken Sie auf in der Namenszeile, wenn Sie den Eintrag mit allen dazugehörigen Telefonnummern löschen möchten.

- Klicken Sie auf ✕ in der Zeile einer Telefonnummer, wenn Sie nur diese Nummer löschen, den Rest des Eintrags (Name und weitere Nummern) aber behalten möchten.

Vom Webbrowser aus wählen

Klicken Sie auf in der Zeile der Telefonnummer, um die Nummer zu wählen.

Ganzes Telefonbuch löschen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das gesamte Telefonbuch unwiederbringlich zu löschen!

Telefonbuch (CSV) importieren/exportieren

Siehe unser Webseiten-Wiki unter http://wiki.snom.com/Web_Interface/V7/Directory.

Externe Telefonverzeichnisse

Werden von Ihrem Netzwerk, Ihrem VoIP-Service-Provider oder einer anderen externen Quelle zur Verfügung gestellt.

LDAP

Geben Sie in die entsprechenden Textfelder im Webbrowser des Telefons > Erweitert > Netzwerk > LDAP die von Ihrem Administrator, VoIP-Service-Provider o.ä. erhaltenen Zugangsdaten ein und klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Am Telefon geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste. Drücken Sie zum Wählen auf ✓.

Kontakte

Öffnen Sie den Webbrowser > Konfiguration Identität (Nr.)> Karteikarte "SIP". Klicken Sie bei "Kontaktliste" auf den Radiobutton "An" und geben Sie die URI, die Sie von Ihrem Netzwerk-administrator, VoIP-Provider oder einen anderen externen Quelle erhalten haben, in das Textfeld von "Kontaktlisten URI" ein und klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Am Telefon geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste. Drücken Sie zum Wählen auf ✓.

Die Bedienung des Telefons

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen des Telefons mit den Standardeinstellungen des Auslieferungszustands. Falls Ihr Telefon von einem Dritten installiert und/oder eingerichtet wurde, ist es möglich, dass die Werkseinstellungen geändert wurden. Bitte wenden Sie sich an die betreffende Person oder das betreffende Unternehmen, falls Ihr Telefon nicht wie in dieser Anleitung beschrieben reagiert.

Die auf dem Display angezeigten Anruferinformationen richten sich nach folgender Einstellung: Webbrowser des Telefons > Präferenzen > Allgemeine Informationen > Nummernanzeigstil. Dort können Sie im Pulldown-Menü eine dieser Einstellungen wählen: ganze URL, Name, Nummer, Name + Nummer, Nummer + Name. Die Voreinstellung ist "Name".

Anrufen

Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen eingeben: Siehe "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 24.

Identität für den aktuellen ausgehenden Anruf auswählen

Zur Konfiguration von Identitäten/Konten, siehe"Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 65.

Wenn Sie auf dem Display mehr als eine Identität sehen, ist die aktuelle ausgehende Identität diejenige mit dem ▶ nach dem Telefonsymbol: ▸. Drücken Sie auf ▲ ▼ auf der Navigationstaste, um eine andere ausgehende Identität zu bestimmen.

Audioein- und ausgabegeräte

Hörer

- Nehmen Sie den Hörer ab, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf ✓. ODER
- Geben Sie die Telefonnummer ein und nehmen Sie den Hörer ab.

Headset

Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf ✓ oder .

Freisprechanlage

Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf .

Freisprechanlage und Hörer oder Headset

1. Wählen Sie, wie vorstehend für Hörer oder Headset angegeben.

2. Drücken Sie auf [+Ltspr], um den Gehäuselautsprecher dazuzuschalten. Drücken Sie auf [-Ltspr], um den Gehäuselautsprecher auszuschalten.

Anwendung verschiedener Wählmethoden

Automatisches Wählen

Diese Funktion erfordert die vorherige Einstellung auf der Seite Erweitert > Verhalten > Telefonverhalten > Automatisches Wählen. Im Pulldown-Menü können Sie festlegen, dass das Telefon 2, 5, 10 oder 15 Sekunden nach der letzten Zifferneingabe die eingegebene Nummer wählt.

Das Telefon wählt automatisch die auf dem Display stehende Nummer, sobald die eingestellte Anzahl von Sekunden verstrichen ist.

Erneut wählen

1. Drücken Sie auf ✓, um die letzten 100 gewählten Nummern anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf ✓, um die markierte Nummer zu wählen oder drücken Sie auf ▲ / ▼, um eine andere Nummer zu markieren und dann auf ✓.

Wahlwiederholung bei Besetzt

Die Voreinstellung ist "Aus". Sie können dieses Feature auf der Seite Erweitert > Verhalten > Telefonverhalten > Wahlwiederholung bei Besetzt einschalten.

Wenn eine gewählte Nummer besetzt ist, wählt das Telefon die Nummer automatisch erneut, nachdem die Anzahl der Sekunden verstrichen ist, die Sie im Textfeld von Erweitert > Verhalten > Telefonverhalten > Wahlwiederholung (Sek.) eingegeben haben.

Nummer von Anrufliste (verpasste, empfangene, gewählte Anrufe) anrufen

1. Drücken Sie auf [Listen].
2. Drücken Sie auf die Nummerntaste der gewünschten Liste, um die Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie mit ▲ / ▼ eine Telefonnummer aus.
4. Drücken Sie auf ✓, um die markierte Nummer zu wählen.

Nummer aus Telefonbuch anrufen

1. Drücken Sie auf [Telbuc].
2. Wählen Sie mit ▲ / ▼ einen Namen aus oder geben Sie den ersten Buchstaben des Namens auf der Tastatur ein. Drücken Sie auf ✓ , um die markierte Nummer zu wählen.

Kurzwahl

Konfiguration von Kurzwahlnummern: Siehe "Kurzwahl" auf Seite 78. Eine Funktionstaste mit einer Kurzwahlnummer belegen: Siehe "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 3 - Direktwahl mittels LED-Funktionstaste" auf Seite 62.

- Auf Kurzwahlliste eingetragene Kurzwahlnummer anrufen:
  1. Geben Sie die konfigurierte Kurzwahlnummer (0-30) bzw. das Sonderzeichen (# oder *) auf der alphanumerischen Tastatur ein.
  2. Drücken Sie auf ✓, um die Nummer zu wählen.
- Kurzwahlnummer (Direktwahlnummer) auf Funktionstaste anrufen: Drücken Sie auf die Taste.

Notrufnummer anrufen

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur gesperrt ist. Sie müssen im Webbrowser als Notfallnummern gespeichert sein. Die Nummern 911, 112, 110, 999 und 19222 sind voreingestellt. Zur Konfiguration von Notrufnummern siehe "Notrufnummern" auf Seite 70.

Notrufnummer anrufen:

- <u>Wenn die Tastatur nicht verriegelt ist</u>: Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf ✓.
- <u>Bei verriegelter Tastatur</u>: Geben Sie die Nummer ein. Das Telefon wählt die Nummer, sobald Sie die letzte Ziffer eingegeben haben.

Rückruf bei Besetzt/Keine Antwort

Die Bedeutung dieser Funktion in snom-Telefonen: Wenn Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen und die Funktion für den Anruf eingeschaltet haben, ruft Ihr Telefon Sie zurück, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist.

> **Hinweis:** Diese Funktion hängt davon ab, ob sie in Ihrem Netzwerk verfügbar ist oder nicht.

Die Voreinstellung dieser Funktion ist "aus". Die Voreinstellung ändern: Siehe "Rückruf bei Besetzt/ Keine Antwort" auf Seite 74.

Ist der Rückruf eingeschaltet, erscheint beim Wählen einer Telefonnummer die Taste [CC] in der Funktionstastenzeile. Drücken Sie auf [CC], um den Rückruf für diesen Anruf einzuschalten.

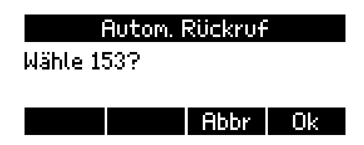


- Drücken Sie auf [Abbr], um den Rückruf für diesen Anruf auszuschalten.
- Drücken Sie auf [Ok], wenn Sie eine andere Nummer wählen oder den Hörer auflegen wollen, während Sie auf den Rückruf warten. Sie können jetzt eine andere Nummer anrufen, eingehende Anrufe entgegennehmen oder den Hörer auflegen. Der eingeschaltete Rückruf bei Besetzt

behindert das normale Funktionieren Ihres Telefons nicht.



Sobald die angerufene Nummer erreichbar ist, erscheint das Fenster "Autom. Rückruf" und Sie hören einen langen Piepton (wenn Sie im Gespräch sind) oder zwei kurze Pieptöne (wenn das Telefon im Ruhezustand ist).



- Drücken Sie auf Ok, um die Nummer zu wählen.
- Drücken Sie auf Abbr, um den Rückruf für diesen Anruf auszuschalten.

Nummernergänzung (Nummer vorschlagen)

Die Voreinstellung ist "aus". Funktion einschalten: Siehe "Nummernergänzung" auf Seite 77.

Sobald Sie beim Wählen die eingestellte Mindestanzahl von Ziffern eingegeben haben, bietet das Telefon aus den in Anruflisten und im Telefonbuch gespeicherten Nummern diejenigen an, die die eingegebene Ziffernfolge enthalten.

Wenn eine der Nummern die gesuchte ist, drücken Sie zum Wählen auf ✓. Falls nicht, geben Sie weitere Ziffern ein, bis die gewünschte Nummer vorgeschlagen wird oder bis Sie die gesamte Nummer eingegeben haben. Drücken Sie dann auf ✓.

Im folgenden Beispiel sind vier Ziffern als Mindestanzahl eingestellt:







Anrufe annehmen

Mit verschiedenen Audioein- und -ausgabegeräten

Hörer

Nehmen Sie den Hörer ab.

Headset

Drücken Sie auf ✓ oder die blinkende Leitungstaste.

Freisprecheinrichtung

Drücken Sie auf .

Anrufe automatisch annehmen

In der Voreinstellung ist diese Funktion ausgeschaltet. Funktion einschalten: Im Webbrowser des Telefons auf der Seite Konfiguration Identität (Nr.) > Karteikarte SIP > Automatisch annehmen.

Wenn Sie die Funktion einschalten, nimmt Ihr Telefon - wenn es nicht gerade besetzt ist - eingehende Anrufe automatisch sofort an.

- Ab Firmware-Version 8.7.2 werden die Anrufe mit der Freisprecheinrichtung angenommen; drücken Sie die Headset-Taste , wenn die Anrufe mit dem Headset angenommen werden sollen.
- Bis Firmware-Version 8.7.1: Wählen Sie im Drop-Down-Menü im Webbrowser des Telefons > Präferenzen > Automatische Annahme > Art der Annahme aus, ob Anrufe mit der Freisprechanlage oder dem Headset angenommen werden sollen.

Achtung: Falls Ihr Telefon unbemerkt von Ihnen Anrufe annimmt, hören Anrufer Gespräche im Raum mit.

Wenn Sie akustisch - durch einen einzelnen, langen Piepton - auf die automatische Annahme eines Anrufs hingewiesen werden wollen, ändern Sie die Einstellung auf der Seite Präferenzen > Automatische Annahme > Hinweiston bei automatischer Annahme zu "An".

Anklopfen

Wenn Sie im Gespräch sind, wird ein weiterer eingehender Anruf visuell durch das Symbol und akustisch durch einen doppelten Piepton signalisiert; Sie sehen auf dem Display außerdem die Anruferkennung, falls diese übermittelt wird.

Die Erläuterung dieser Funktion finden Sie im Abschnitt "Anklopfen" auf Seite 48 .

Anruf heranholen

Sie können auf einer anderen Nebenstelle läutende Anrufe auf Ihrem Telefon annehmen, z. B. wenn die andere Nebenstelle besetzt ist oder bei Abwesenheit des Mitarbeiters. Die Voraussetzungen für diese Funktionalität sind:

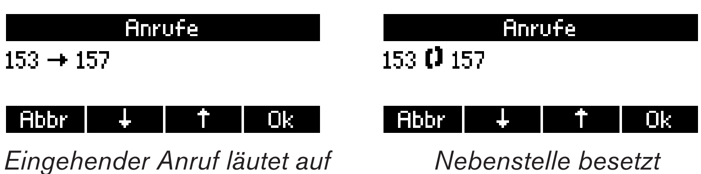
- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.
- Die Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, muss die Funktion zulassen und beide Nebenstellen müssen dieselbe Kennung verwenden. Einstellungen:
  - Webbrowser des Telefons > Konfiguration Identität > SIP > Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen: "An"
  - Webbrowser des Telefons > Konfiguration Identität > SIP > Kennung für Pickup-Monitoring. Geben Sie die Kennung in das Textfeld ein. **Bitte beachten:** Das erste Zeichen der Kennung darf keine geschweifte "Klammer auf" ("{") sein.
- Auf Ihrem Telefon muss die Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, auf eine der frei programmierbaren Funktionstasten mit LEDs programmiert sein. Wie das gemacht

wird, erfahren Sie im Abschnitt "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anrufheranholung" auf Seite 60.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, erkennen Sie den Aktivitätsstatus der beobachteten Nebenstelle am Status der LED:

- Blinkende LED: Eingehender Anruf. Wird er nicht entgegengenommen, können Sie ihn durch Drücken der Taste zu sich heranholen.
- Ununterbrochen leuchtende LED: Besetzt (im Gespräch, beim Wählen, usw.).

Wenn Sie Details zu eingehenden Anrufen oder Gesprächen auf beobachteten Nebenstellen erfahren möchten, können Sie zusätzlich eine weitere Funktionstaste mit dem Tastenereignis "Gesprächsliste" belegen (siehe "Beispiel 2 - Fenster "Gesprächsdetails beobachteter Nebenstellen"" auf Seite 61). Wenn eine oder mehrere Nebenstellen-LED-Tasten leuchten oder blinken, drücken Sie auf die mit dem Tastenereignis "Gesprächsliste" belegte Funktionstaste. Sie sehen dann die Anrufdetails auf dem Display.



Eingehender Anruf läutet auf beobachteter Nebenstelle   *Nebenstelle besetzt*

- In den abgebildeten Beispielen bedeutet "153 → 157", dass die Nebenstelle 153 die Nebenstelle 157 anruft; "153 157" bedeutet, dass die 153 mit der 157 verbunden ist und dass die 153 der Anrufer, die 157 der Angerufene ist.
- Drücken Sie auf Ok, um einen eingehenden Anruf heranzuholen.
- Drücken Sie auf Abbr, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Im Gespräch

Die Verbindung wird durch das Symbol zweier Hörer angezeigt, gefolgt von der Anruferkennung, falls diese übermittelt wird. Die Voreinstellung für die Präsentation der Anruferkennung auf dem Display ist "Name". Wenn Sie die Einstellung in "Nummer", "Name und Nummer", "Nummer und Name" oder "Ganze URL" ändern möchten, öffnen Sie den Webbrowser des Telefons > Präferenzen > Allgemeine Informationen and wählen Sie die Einstellung aus der Pulldown-Liste von "Nummernanzeigestil".



Anklopfen

Wenn Sie im Gespräch sind, wird ein weiterer eingehender Anruf visuell durch das Symbol und akustisch durch einen doppelten Piepton signalisiert; Sie sehen auf dem Display außerdem die Anruferkennung, falls diese übermittelt wird.



Ändern der Voreinstellung (nur visuelle oder nur akustische oder gar keine Ankündigung): Webbrowser > Erweitert > Audio > Anklopfen. Siehe auch "Anklopfen" auf Seite 75.

- Drücken Sie auf ✓, um den anklopfenden Anruf anzunehmen und den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen.
- Wenn Sie den anklopfenden Anruf nicht annehmen möchten, können Sie:
    - ihn ignorieren. Ist die Rufumleitung bei Besetzt eingeschaltet, wird der Anruf dementsprechend umgeleitet.
    - abweisen, indem Sie auf ✕ drücken. Der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen. Drücken Sie drei Sekunden lang auf ✕, um die Nummer des Anrufers zusätzlich auf die Abweisungsliste des Telefonbuchs zu setzen. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden dann auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen.

Halten

Einen Anruf halten

Drücken Sie auf Halte oder die Leitungstaste des Anrufs, um den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen. Gehaltene Anrufe werden auf dreierlei Weise angezeigt:

- Durch die langsam blinkende Leitungstaste (grüne LED).
- Durch die leuchtende Anruf-LED (rot).
- Durch die Anzeige auf dem Display:



Was sie mit gehaltenen Anrufen tun können:

- Den Anruf mit oder ohne vorherige Ankündigung an einen Dritten weiterleiten (siehe "Anrufweiterleitung" auf Seite 52).
- Anrufe tätigen und entgegennehmen und weitere Anrufe auf Halten setzen.

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, drücken Sie auf die langsam blinkende Leitungstaste oder auf Halte. Falls der gehaltene Anrufer aufhängt, schalten sich die LEDs ab.

Gleichzeitig mehrere Anrufe halten

Wenn Sie einen Anruf halten und mit einem zweiten Anruf verbunden sind, drücken Sie auf Halte oder die Leitungstaste des verbundenen Anrufs, um diesen ebenfalls auf Halten zu setzten. Fahren Sie genauso fort, um weitere Anrufe auf Halten zu setzen.



Abb. 1 Abb 2

Wenn mehr als ein Anruf gehalten wird, gibt die Statuszeile an, wieviele es sind (Abb. 1).

- Drücken Sie auf die Funktionstasten ← →, um die gehaltenen Anrufe zu durchblättern. Ihre Eingaben auf der Tastatur wirken sich auf den jeweils auf dem Display nach dem Symbol angezeigten Anruf aus.
- Drücken Sie auf Halte oder die Leitungstaste, um den angezeigten Anruf aufzunehmen. Drücken Sie erneut auf Halte oder die Leitungstaste, um ihn wieder auf Halten zu setzen.
- Um einen gehaltenen Anruf zu beenden, zeigen Sie ihn auf dem Display an, drücken Sie auf Halte oder die Leitungstaste und auf ✕.
- Um einen gehaltenen Anruf weiterzuleiten (Weiterleitung ohne Ankündigung), zeigen Sie ihn auf dem Display an, drücken Sie auf Trans, wählen Sie die Nummer und drücken Sie auf ✓.

Wenn Sie mit einem Anruf verbunden sind und auf dem Display die Taste Knf.An sehen (Abb. 2), bedeutet dies, dass wenigstens ein weiterer Anruf gehalten wird. Wenn Sie mit einem der gehaltenen Anrufer sprechen möchten, setzen Sie den aktuell verbundenen Anruf durch Drücken der Taste Halte oder seiner Leitungstaste auf Halten und fahren Sie wie oben beschrieben fort.

Haltemusik

Ab Firmware-Version 8.7.3.8 wird eine auf dem Telefon lokal gespeicherte Haltemusik beim Firmware-Download mitgeliefert. Die Voreinstellung für das Abspielen der Haltemusik ist "Aus".

Ändern der Einstellung: Siehe "Haltemusik" auf Seite 71.

Konferenz

Die maximale Anzahl von Teilnehmern ist fünf (Ihr Telefon und vier weitere); dies ist jedoch netzwerkabhängig.

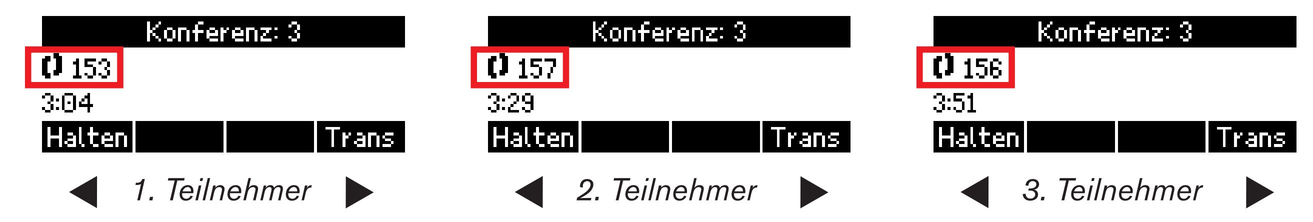
Konferenz einleiten

1. Rufen Sie den ersten Teilnehmer an und setzen Sie ihn auf Halten.
2. Rufen Sie den nächsten Teilnehmer an und setzen Sie ihn auf Halten.
    - Bei weiteren Teilnehmern fahren Sie ebenso fort.
    - Es ist nicht erforderlich, den letzten Teilnehmer auf Halten zu setzen. Sie können die Konferenz auch starten, wenn er noch in der Leitung ist.
3. Drücken Sie auf Knf.An, um die Konferenz zu starten.

Navigieren auf dem Konferenz-Bildschirm

Ihre Eingaben auf der Telefontastatur wirken sich auf den gerade im Kontaktbereich des Displays angezeigten Teilnehmer aus. Beispiel: Eine Konferenz mit vier Teilnehmern, Sie eingeschlossen.

- Nachdem Sie durch Drücken auf Knf.An die Konferenz gestartet haben, sehen Sie in der Statuszeile die Gesamtzahl der anderen Teilnehmer.



- Im Kontextbereich sehen in der oberen Zeile zwei Hörer, gefolgt von der Anruferkennung des 1. Teilnehmers. Drücken Sie auf ◀ ▶, um zu den anderen Teilnehmern zu blättern.

Konferenz auf Halten setzen

Drücken Sie auf Halte, um alle Konferenzteilnehmer auf Halten zu setzen. Genau genommen beenden Sie damit die Konferenz; Sie sehen den "Gehalten"-Bildschirm (siehe "Gleichzeitig mehrere Anrufe halten" auf Seite 49).

Um eine weitere Konferenz mit allen haltenden Anrufern zu starten, drücken Sie auf Knf.An.

Der Konferenz einen weiteren Teilnehmer hinzufügen

- Eingehenden Anruf hinzufügen:
  1. Drücken Sie auf ✓ oder die blinkende Leitungstaste, um den Anruf anzunehmen. Die Konferenzteilnehmer werden auf Halten gesetzt.
  2. Drücken Sie auf Knf.An, um eine Konferenz mit den ursprünglichen Teilnehmern und dem Anrufer zu starten.
- Einen weiteren Teilnehmer anrufen:
  1. Drücken Sie auf Halte, um die Konferenzteilnehmer auf Halten zu setzen.
  2. Wählen Sie die Nummer des neuen Teilnehmers.
  3. Wenn Sie mit ihm verbunden sind, drücken Sie auf Knf.An.

Konferenz beenden

1. Drücken Sie auf Halte, um alle Konferenzteilnehmer auf Halten zu setzen.
2. Wählen Sie nacheinander die Konferenzteilnehmer aus und drücken Sie auf ✕.

Einen Teilnehmer auf Halten setzen

1. Drücken Sie auf die blinkende Leitungstaste des Teilnehmers. Dazu müssen Sie sich daran erinnern, auf welcher Taste sich der jeweilige Teilnehmer befindet!
2. Wenn Sie den Teilnehmer wieder an der Konferenz teilnehmen lassen wollen, drücken Sie auf Knf.An.

Zwiegespräch mit einem Teilnehmer

1. Drücken Sie auf Halte, um alle Konferenzteilnehmer auf Halten zu setzen, und fahren Sie - wie in "Gleichzeitig mehrere Anrufe halten" auf Seite 49 beschrieben - fort.

   Alternativ drücken Sie **zweimal** auf die Leitungstaste des Teilnehmers, um mit ihm verbunden zu bleiben und die übrigen Teilnehmer auf Halten zu setzen. Diese Methode hat den Nachteil, dass Sie sich daran erinnern müssen, auf welcher Taste sich der jeweilige Teilnehmer befindet!
2. Wenn Sie die Konferenz neu starten wollen, drücken Sie auf Knf.An.

Verbindung mit einem Konferenzteilnehmer beenden

1. Drücken Sie auf die blinkende Leitungstaste des Teilnehmers. Dazu müssen Sie sich daran erinnern, auf welcher Taste sich der jeweilige Teilnehmer befindet!
2. Drücken Sie auf ✕, um die Verbindung zu diesem Teilnehmer zu beenden.

Anrufweiterleitung

Sie können sowohl Anrufer, mit denen Sie verbunden sind, als auch läutende Anrufe weiterleiten.

- Wenn Sie mit einem Anrufer verbunden sind, gibt es zwei Möglichkeiten, den Anruf an einen Dritten weiterzuleiten:
  - Mit vorheriger Ankündigung, um sicherzustellen, dass der Anruf auch angenommen wird;
  - Ohne vorherige Ankündigung. Bei dieser Methode erfahren Sie nicht, ob die Person, zu der weitergeleitet wird, überhaupt anwesend ist und/oder ob sie den Anruf entgegennehmen möchte.
- Wenn ein eingehender Anruf läutet, können Sie ihn - ohne ihn anzunehmen - an einen Dritten weiterleiten. In diesem Fall gibt es nur die Weiterleitung ohne vorherige Ankündigung.

Weiterleitung mit Ankündigung

1. Setzen Sie den verbundenen Anruf auf Halten.
2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen, und kündigen Sie ihn an.
3. Wenn der/die Angerufene den Anruf entgegennehmen möchte, drücken Sie auf Trans und ✓.

Weiterleitung ohne Ankündigung

1. Wenn Sie im Gespräch sind oder wenn ein eingehender Anruf läutet, drücken Sie auf Trans.
2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen.
3. Drücken Sie auf ✓.

Anruf beenden

- Wenn Sie nur mit dem Hörer telefonieren: Legen Sie auf oder drücken Sie auf ✕.
- In allen anderen Fällen: Drücken Sie auf ✕.

Verpasste Anrufe

Verpasste Anrufe werden durch die leuchtende Anruf-LED und durch die Anzahl der verpassten Anrufe in der Statuszeile und/oder auf dem Bildschirm "Status info" angezeigt.

- Drücken Sie auf Info, um den Bildschirm "Status info" anzuzeigen. Drücken Sie auf Lösch., um den markierten Eintrag zu löschen.
- Drücken Sie auf ✕, um die LED auszuschalten.

Anruflisten

1. Drücken Sie auf Listen, um den Bildschirm "Anruflisten" anzuzeigen.
2. Um die Liste der verpassten, angenommenen und gewählten Anrufe zu öffnen, drücken Sie auf die entsprechenden Nummerntaste.
3. Durchblättern Sie die Liste mit ▲/▼ nach oben/unten.
    - Drücken Sie auf ✓, um die markierte Nummer zu wählen.
    - Drücken Sie auf Lösch., um den markierten Eintrag zu löschen.
    - Drücken Sie auf Leeren, um die gesamte Liste zu löschen.
    - Drücken Sie auf Detail, um die Details des markierten Eintrags auf dem Bildschirm "Details:" (Verpasst, Angen., Gewählt) anzuzeigen. Drücken Sie auf Merken, um die Telefonnummer im Telefonbuch zu speichern. Zur weiteren Bearbeitung des neuen Telefonbucheintrags siehe "Einträge bearbeiten" auf Seite 38.

Eingehende Anrufe abweisen oder weiterleiten

Beeinhaltet manuelle und automatische Abweisung und Umleitung eingehender Anrufe sowie die Abweisung anonymer Anrufe.

Manuelle Abweisung

Wenn Sie einen läutenden Anruf nicht annehmen wollen, haben Sie diese Optionen: Sie können den Anruf läuten lassen, abweisen oder weiterleiten.

- Abweisen eines läutenden Anrufs:
    - Drücken Sie auf ✕. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

- Sie können den läutenden Anruf nicht nur abweisen, sondern auch gleichzeitig auf die Abweisungsliste des Telefonbuchs setzen. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört jeweils das Besetztzeichen.
  - Bis FW-Version 8.7.1.x: Die Voreinstellung dieser Funktion ist "Aus".

    Änderung der Einstellung (nur im Administratormodus): Webbrowser des Telefons > Seite **Erweitert** > Karteikarte **Verhalten** > Abschnitt **Telefonverhalten** > Funktion '**Immer Abweisen**'. Klicken Sie auf "**An**".

    Ist die Funktion eingeschaltet, sehen Sie bei läutenden Anrufen das Symbol Block in der Funktionstastenzeile. Drücken Sie auf die darunterliegende Funktionstaste, um den aktuellen Anruf abzuweisen und den Anrufer auf die Abweisungsliste zu setzen.

  - Ab FW-Version 8.7.2: Die Voreinstellung dieser Funktion ist "An". Sie kann nur über Provisionierung ausgeschaltet werden.

    Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕. Der Anrufer hört das Besetztzeichen und seine Nummer wird auf die Abweisungsleiste des Telefonbuchs gesetzt.

- Läutenden Anruf ohne vorherige Ankündigung an einen Dritten weiterleiten:
  1. Drücken Sie auf .
  2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen.
  3. Drücken Sie auf ✓. Der eingehende Anruf läutet auf dem angewählten Telefon weiter.

Automatische Abweisung

Es gibt vier Möglichkeiten, wenn Sie eingehende Anrufe automatisch abweisen oder immer oder bei bestimmten Voraussetzungen umleiten lassen wollen:

- Abweisungsliste. Anrufe von Telefonnummern auf dieser Liste läuten auf Ihrem Telefon nicht; der Anrufer hört jeweils das Besetztzeichen. Weitere Informationen finden Sie unter "Kontaktarten" auf Seite 36.
- "Bitte nicht stören"-Modus. Wenn es eine Umleitung bei Besetzt gibt, werden alle eingehenden Anrufe an die dort festgelegte Nebenstelle umgeleitet; wenn nicht, hört der Anrufer das Besetzt-Zeichen.

  Ausnahme: Anrufe von Telefonnummern auf der VIP-Liste Ihres Telefonbuchs läuten auf Ihrem Telefon auch bei eingeschaltetem "Bitte nicht stören"-Modus.

  Zum Ein- und Ausschalten des "Bitte nicht stören"-Modus muss eine Funktionstaste mit dieser Funktion belegt sein. Zur Tastenbelegung siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59.

- Rufumleitung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Rufumleitung" auf Seite 55.
- Anonyme Anrufe abweisen: Siehe folgenden Absatz.

Abweisung anonymer Anrufe

Mit dieser Einstellung weist das Telefon Anrufe von Telefonen ab, die die Anruferkennung nicht mitsenden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Anrufe von anologen Telefonverbindungen in aller Wahrscheinlichkein als anonyme Anrufe empfangen und bei Einschaltung dieser Funktion abgewiesen werden.

Die Abweisung anonymer Anrufe einschalten:

1. Drücken Sie auf Einste.
2. Drücken Sie auf 2 Anrufeinstellungen.
3. Drücken Sie auf 3 Eintreffende Anrufe.
4. Drücken Sie auf die 1, um die Einstellung "1 ▸ ☐ Keine anon. Anrufe" zu "1 ▸ ☑ Keine anon. Anrufe" zu ändern.
5. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Die Abweisung anonymer Anrufe ausschalten:

1. Drücken Sie auf Einste.
2. Drücken Sie auf 2 Anrufeinstellungen.
3. Drücken Sie auf 3 Eintreffende Anrufe.
4. Drücken Sie auf die 1, um die Einstellung "1 ▸ ☑ Keine anon. Anrufe" zu "1 ▸ ☐ Keine anon. Anrufe" zu ändern.
5. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox weitergeleitet. Die Funktion kann sowohl am Telefon als auch im Webbrowser konfiguriert werden. Zur Einstellung über den Webbrowser, siehe "Haltemusik vom Medienserver" auf Seite 72.

- **Alles umleiten.** Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel eingetragen wurde.

  Die Taste Uml in the Funktionstastenzeile ist als Ein-/Ausschalter für die Umleitung aller eingehenden Anrufe voreingestellt. Sie können aber auch eine andere Funktionstaste mit dieser Funktion belegen oder die Einstellung und das Ein- und Ausschalten über das Einstellungsmenü vornehmen.

- **Umleiten bei Besetzt.** Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten bei Besetzt” eingetragen wurde.

- **Umleiten nach Zeit.** Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten nach Zeit” eingetragen wurde.

Einstellungen am Telefon

	Alles umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	Einste	Einste	Einste
Drücken Sie auf	ABC 2 # 2 Anrufeinstellungen	ABC 2 2 Anrufeinstellungen	ABC 2 2 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	1 1 Umleitung	1 1 Umleitung	1 1 Umleitung
Drücken Sie auf	1 1 Alles umleiten	ABC 2 2 Umleiten bei Besetzt	DEF 3 3 Umleiten nach Zeit
Drücken Sie auf	ABC 2 2 Umleitungsziel	ABC 2 2 Umleitungsziel	ABC 2 2 Umleitungsziel
Geben Sie ein:	Telefon-/ Nebenstellennummer	Telefon-/ Nebenstellennummer	Telefon-/ Nebenstellennummer
Drücken Sie auf	✓	✓	✓
Drücken Sie auf			DEF 3 3 Zeit bis Umleitung
Geben Sie ein			Anzahl der Sekunden
Drücken Sie auf			✓

Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Rufumleitung am Telefon einschalten

	Alles umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	Einste	Einste	Einste
Drücken Sie auf	ABC 2 # 2 Anrufeinstellungen	ABC 2 2 Anrufeinstellungen	ABC 2 2 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	1 1 Umleitung	1 1 Umleitung	1 1 Umleitung
Drücken Sie auf	1 1 Alles umleiten	ABC 2 2 Umleiten bei Besetzt	DEF 3 3 Umleiten nach Zeit
Drücken Sie auf	1 1 Umleitung einschalten [Nein]		

Der Text der Einstellung ändert sich zu "1 ▸ ☑ Aktiv", was bedeutet, dass die Rufumleitung eingeschaltet ist. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

In der Statuszeile und auf dem Bildschirm "Status info" sehen Sie, dass eine Rufumleitung eingeschaltet ist und an welche Telefonnummer oder Nebenstelle eingehende Anrufe umgeleitet werden.

Hinweis: "Umleiten bei Besetzt" und "Umleiten nach Zeit" werden in der Statuszeile angezeigt, die immer nur eine Nachricht anzeigen kann. Sind beide gleichzeitig eingeschaltet, wird "Umleiten nach Zeit" angezeigt. Gibt es weitere Statusnachrichten,

von denen mindestens eine eine höhere Priorität hat, wird die Nachricht mit der höchsten Priorität angezeigt.

Drücken Sie auf Info, um den Bildschirm "Status info" mit allen Statusnachrichten anzuzeigen. Diese Taste ist nur sichtbar, wenn neue Statusnachrichten vorliegen.

Umleitung aller Anrufe	*Umleiten bei Besetzt*	*Umleiten nach Zeitablauf*	*Status-Nachrichten*
Alles Umleiten: 152 16:42	Umleiten bei Besetz... 16:43	Umleiten nach Zeit: ... 16:44	Status info
▸ 172	▸ 172	▸ 172	▸ Umleiten bei Besetzt: 157
173	173	173	Umleiten nach Zeit: 158
Reg Listen UmAus	Reg Listen Uml Info	Reg Listen Uml Info	Lösch.

Rufumleitung aller eingehenden Anrufe mit Funktionstaste einschalten

1. Drücken Sie auf Uml. Im Display erscheint das Fenster "Umleitungsziel".
2. Haben Sie die Telefonnummer oder Nebenstelle, an die umgeleitet werden soll, noch nicht eingegeben oder wenn Sie die angezeigte Nummer ändern wollen, nehmen Sie die Eingabe oder Änderung vor.
3. Drücken Sie auf ✓.

Rufumleitung am Telefon ausschalten

	Alles umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	Einste	Einste	Einste
Drücken Sie auf	ABC 2 # 2 Anrufeinstellungen	ABC 2 2 Anrufeinstellungen	ABC 2 2 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	1 1 Umleitung	1 1 Umleitung	1 1 Umleitung
Drücken Sie auf	1 1 Alles umleiten	ABC 2 2 Umleiten bei Besetzt	DEF 3 3 Umleiten nach Zeit
Drücken Sie auf	1 1 Umleitung einschalten [Ja]		

Der Text der Einstellung ändert sich zu "1 ▸ ☐ Aktiv", was bedeutet, dass die Rufumleitung ausgeschaltet ist. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Rufumleitung aller eingehenden Anrufe mit Funktionstaste àusschalten

Drücken Sie auf UmAus.

Die Programmierung der Funktionstasten

Informationen über das Öffnen und die Bedienung des Webbrowsers des Telefons sowie die Änderung der Telefoneinstellungen finden Sie im Abschnitt "Der Webbrowser des Telefons" auf Seite 30. Informationen über den Unterschied zwischen Administrator- und Benutzermodus finden Sie im Abschnitt "Benutzer- und Administratormodus" auf Seite 33.

Änderungen im Webbrowser werden erst wirksam, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster des Webbrowsers wechseln oder den Webbrowser schließen, ohne auf "Übernehmen" und "Speichern" geklickt zu haben.

Die Funktionstasten bei snom

Jedes Telefon hat eine begrenzte Anzahl von Funktionstasten. Telefonbenutzer haben jedoch ein Unzahl von unterschiedlichen Prioritäten und Vorlieben, wenn man sie fragt, welche Funktionen sie am häufigsten benutzen und welche Funktionen sie mit einem Tastendruck aufrufen möchten. snom gibt Ihnen deshalb die Möglichkeit, die Funktionstasten selbst zu programmieren, sogar die vorprogrammierten Tasten, deren Funktion auf das Gehäuse gedruckt ist.

Es gibt vier Arten von programmierbaren Funktionstasten; wo sie sich auf dem Telefon befinden, sehen Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 19.

- Frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs (P1 - P5). Sie können mit allen verfügbaren Funktionen, einschließlich Tastenereignis, programmiert werden.
    - **Kontext**

      Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welche konfigurierte Identität das Telefon benutzen wird, wenn die Funktion der Taste ausgelöst wird. Sie können diese Einstellung z.B. verwenden, wenn Sie Accounts/Konten bei verschiedenen VoIP-Providern jeweils für Anrufe bei bestimmten Nummern nutzen wollen oder wenn Sie bei einem Angerufenen immer mit einer bestimmten Identität anrufen wollen.

      Beispiel: Sie haben die Taste P5 mit der Kurzwahl einer bestimmten Nummer belegt und wollen diese Nummer jeweils mit der konfigurierten Identität 2 anrufen. Wählen Sie im "Kontext"-Pulldown-Menü der Taste P5 die Identität 2 aus und klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern". Wenn Sie danach die Kurzwahlnummer durch Drücken der Taste P5 wählen, verwendet das Telefon als ausgehende Identität für den Anruf die Identität 2.

      Die Voreinstellung ist "Aktiv". Diese Einstellung bedeutet, dass das Telefon die zum Zeitpunkt des Anrufs aktuelle ausgehende Identität für den Anruf verwendet.
    - **Typ**

      Die Voreinstellung ist "Leitung".

      Wählen Sie eine andere Funktionalität aus dem Pulldown-Menü aus. Weitere Informationen über die verschiedenen Funktionalitäten finden Sie in der "Anlage 5 - Beschreibung der Funktionalitäten" auf Seite 60. Wenn Sie "Tastenereignis" auswählen, erscheint im Textfeld unter "Nummer" ein Drop-down-Menü mit den verfügbaren Ereignissen.

- **Nummer**

  Geben Sie eine Telefonnummer bzw. einen Wert für die Funktion ein ; falls Sie den Typ "Tastenereignis" eingestellt haben, wählen Sie ein Ereignis aus dem Drop-down-Menü. Geben Sie Telefonnummern so ein, wie Sie sie selbst auf der Tastatur eingegeben würden, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern. Beispiel: Eine achtstellige Telefonnummer mit vierstelliger Vorwahl, die Sie üblicherweise vielleicht mit Klammern und Leerstellen im Format "(nnn) nnnn nnnn" niederschreiben würden, muss im Format "nnnnnnnnnnn" eingegeben werden.

- **Kurzform**

  Dieser Eintrag ist optional. Sie können dort z.B. den zur Nummer gehörigen Namen oder eine andere Bezeichnung oder Beschreibung eingeben.

- Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten. Sie können einstellen, welche Tastenereignisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Die Voreinstellungen finden Sie auf Seite 22.

  Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

  Eine Aufstellung und Erläuterung der Symbole finden Sie in der "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 83.

- Navigationstaste, Bestätigen-Taste und Beenden-Taste. Sie können einstellen, welche Tastenereignisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Die Voreinstellungen finden Sie auf Seite 22.

  Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

- Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten. Die Voreinstellung ist jeweils das in Englisch auf das Gehäuse gedruckte Tastenereignis. Beim snom 300 gibt es eine solche Taste: siehe "LED-Taste "Neue Nachricht"" auf Seite 23. Die Tasten können mit anderen Tastenereignis und einer Anzahl von anderen Funktionalitäten belegt werden.

Die Programmierung der Funktionstasten

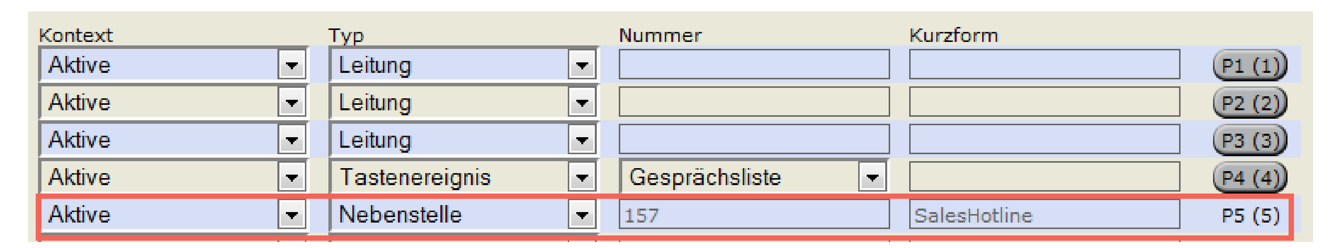
In diesem Kapitel demonstrieren wir anhand von einigen gebräuchlichen Beispielen, wie Sie die Einstellungen der Funktionstasten Ihren Bedürfnissen und Wünschen anpassen:

- Beispiel 1: Beobachtung von Nebenstellen und Anrufheranholung mittels LED-Funktionstaste
- Beispiel 2: Gesprächsdetails beobachteter Nebenstellen auf dem Display anzeigen
- Beispiel 3: Direktwahl mittels LED-Funktionstaste
- Beispiel 4: Umleitung aller eingehenden Anrufe mit variierbarer, kontext-sensitiver Funktionstaste ein- und ausschalten

Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anrufheranholung

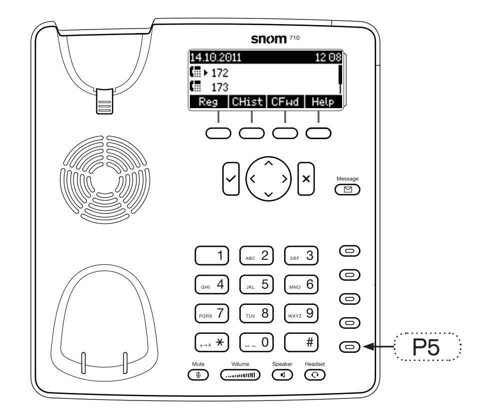
Diese Funktion ermöglicht es, Anrufe anzunehmen, die auf einer anderen Nebenstelle läuten, z. B. wenn die andere Nebenstelle besetzt ist oder bei Abwesenheit des Mitarbeiters. Die Voraussetzungen für diese Funktionalität sind:

- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.
- Die Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, muss die Funktion zulassen und beide Nebenstellen müssen dieselbe Kennung verwenden. Einstellungen:
  - Webbrowser des Telefons > Konfiguration Identität > SIP > Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen: "An"
  - Webbrowser des Telefons > Konfiguration Identität > SIP > Kennung für Pickup-Monitoring. Geben Sie die Kennung in das Textfeld ein. **Bitte beachten:** Das erste Zeichen der Kennung darf keine geschweifte "Klammer auf" ("{") sein.
- Auf Ihrem Telefon muss die Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, auf eine der frei programmierbaren Funktionstasten mit LEDs programmiert sein. In unserem Beispiel belegen wir die im Webbrowser des Telefons mit P5 bezeichnete Taste mit der Nummer der Sales Hotline.



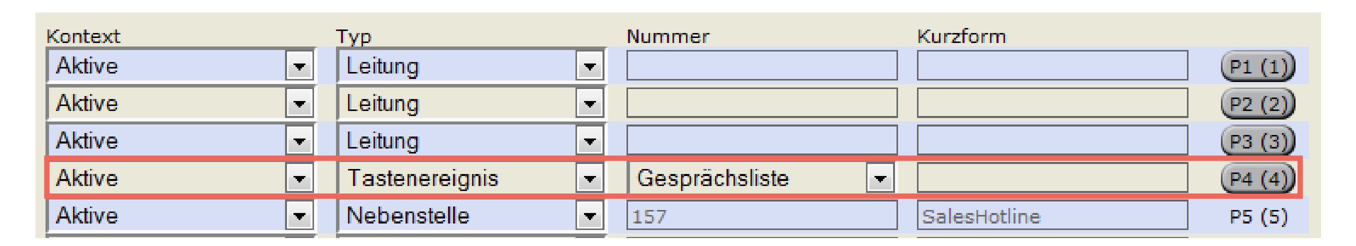
1. Klicken Sie links im Menü auf "Funktionstasten".
2. Als "Kontext" der Taste P5 wählen Sie "Aktiv" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als "Typ" wählen Sie "Nebenstelle" im Pulldown-Menü von P5.
4. Unter "Nummer" geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, deren Anrufe Sie beobachten und ggfls. heranholen möchten. In unserem Beispiel ist das die Nebenstelle 157.
5. Ein Eintrag im Textfeld von "Kurzform" ist optional, aber hilfreich. In unserem Beispiel könnten Sie hier z.B. "Sales Hotline" eingeben.
6. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Die LED der Telefontaste P5 blinkt jetzt schnell, wann immer ein Anruf bei der Nebenstelle 157 läutet. Ist die Nebenstelle P5 besetzt (im Gespräch), leuchtet die LED ununterbrochen.



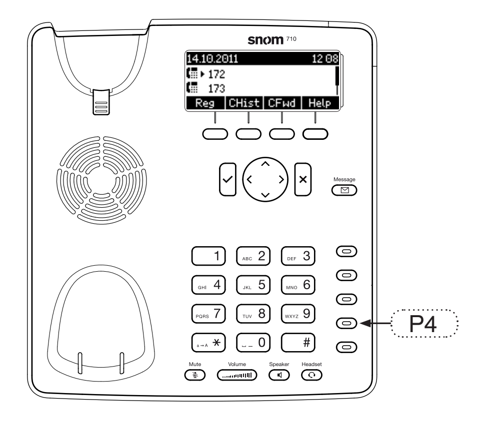
Beispiel 2 - Fenster "Gesprächsdetails beobachteter Nebenstellen"

Wenn Sie andere Nebenstellen beobachten (Beispiel 1), möchten Sie vielleicht auch sehen können, welcher Anrufer dort gerade anruft oder mit welchem Apparat die Nebenstelle gerade verbunden ist. In unserem Beispiel programmieren wir die Telefontaste P4 so, dass durch Druck auf diese Taste die Aktivitätsdetails der beobachteten Nebenstellen auf dem Display angezeigt werden.

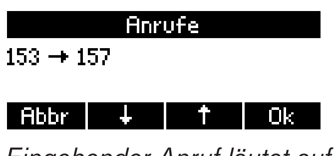


Kontext	Typ	Nummer	Kurzform	
Aktive	Leitung			P1 (1)
Aktive	Leitung			P2 (2)
Aktive	Leitung			P3 (3)
Aktive	Tastenereignis	Gesprächsliste		P4 (4)
Aktive	Nebenstelle	157	SalesHotline	P5 (5)

1. Klicken Sie links im Menü auf "Funktionstasten".
2. Als "Kontext" der Taste P4 wählen Sie "Aktiv" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als "Typ" wählen Sie "Tastenereignis" im Pulldown-Menü von P4.
4. Unter "Nummer" wählen Sie im Pulldown-Menü "Gesprächsliste".
5. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

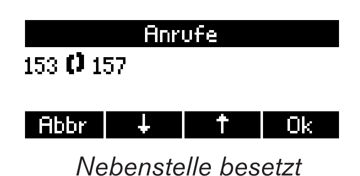


Wenn Sie jetzt auf die Telefontaste P4 drücken, sehen sie auf dem Display die Gespräche der beobachteten Nebenstellen. Beispiel: "153 → 157" bedeutet, dass die Nebenstelle 153 die Nebenstelle 157 anruft; "153 ⟮⟯ 157" (oder "153 ☏ 157") bedeutet, dass 153 mit 157 verbunden ist und dass 156 der Anrufer, 157 der Angerufene ist.





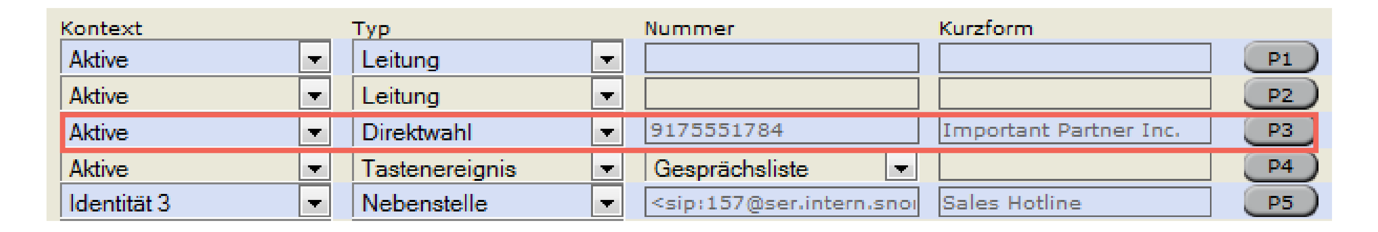
Eingehender Anruf läutet auf beobachteter Nebenstelle



Nebenstelle besetzt

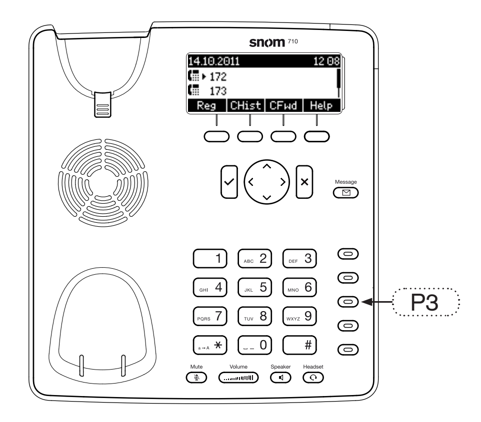
Beispiel 3 - Direktwahl mittels LED-Funktionstaste

Zusätzlich zu der Möglichkeit, auf der Seite "Kurzwahl" des Telefonbrowsers 33 Kurzwahlnummern einprogrammieren zu können, können Sie auch die LED-Funktionstasten mit dieser Funktion belegen. In unserem Beispiel machen wir das mit der Taste P3.



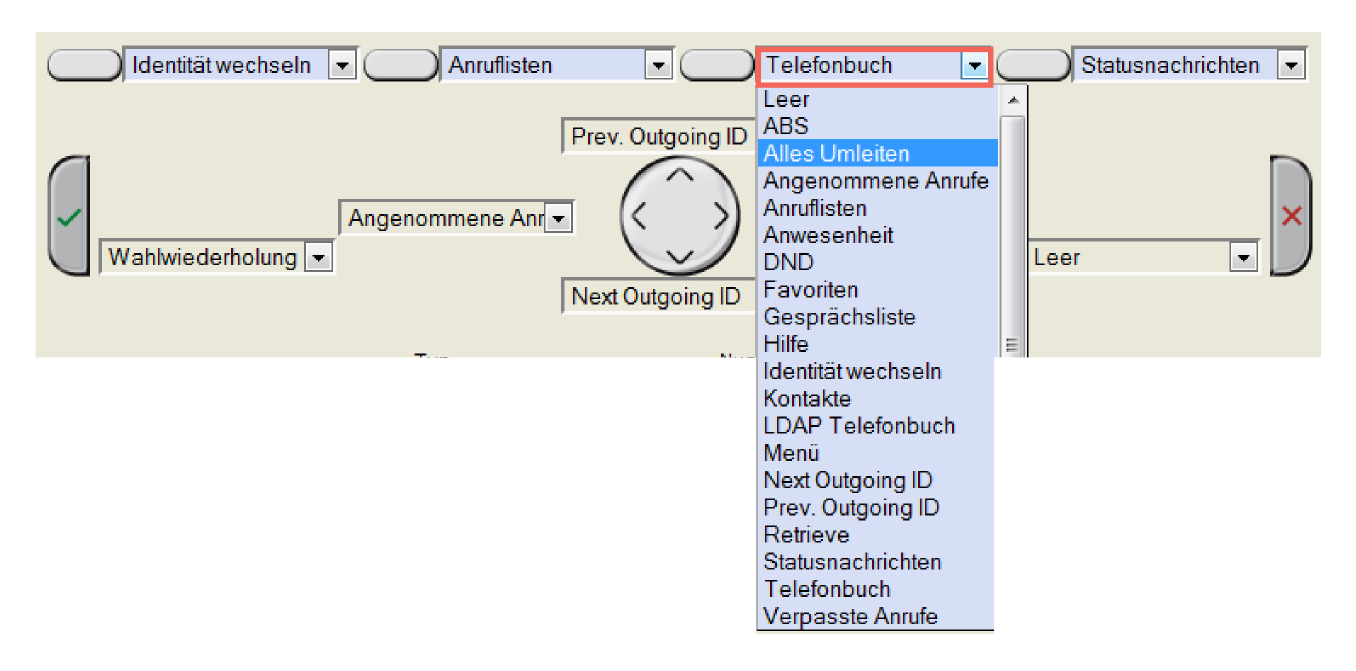
1. Klicken Sie links im Menü auf "Funktionstasten".
2. Als "Kontext" der Taste P3 wählen Sie "Aktiv" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als "Typ" wählen Sie "Direktwahl" im Pulldown-Menü von P3.
4. Unter "Nummer" geben Sie die Telefonnummer ein, die Sie durch Druck auf die Taste P3 wählen möchten. Geben Sie Nummer so ein, wie Sie sie selbst auf der Tastatur eingegeben würden, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern. Beispiel: Eine achtstellige Telefonnummer mit vierstelliger Vorwahl, die Sie üblicherweise vielleicht mit Klammern und Leerstellen im Format "(nnn) nnnn nnnn" niederschreiben würden, muss im Format "nnnnnnnnnnn" eingegeben werden.
5. Geben Sie im Textfeld von "Kurzform" den zur Nummer gehörigen Namen oder eine sonstige Bezeichnung ein (optional, aber hilfreich).
6. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Sie können jetzt die gespeicherte Nummer durch Drücken der Telefontaste P3 wählen.



Beispiel 4 - Ein-/Aus-Schalter zur Umleitung aller eingehenden Anrufe

Die Funktion "Alles umleiten" leitet alle eingehenden Anrufe an ein anderes Telefon oder an die Mailbox weiter. Die Einstellungen können sowohl am Telefon als auch im Webbrowser des Telefons vorgenommen werden. Wenn Sie diese Funktion häufig oder regelmäßig ein- und ausschalten, möchten Sie das vielleicht nur durch Druck auf eine Taste tun können, anstatt jedes Mal das Einstellungsmenü benutzen zu müssen.



1. Klicken Sie links im Menü auf "Funktionstasten".
2. Klicken Sie auf das Pulldown-Menü einer der variierbaren, kontextsensitiven Funktionstasten. In unserem Beispiel verwenden wir die zweite Taste von rechts.
3. Wählen Sie aus "Alles umleiten" aus dem Pulldown-Menü.
4. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Mit der programmierten Taste können Sie jetzt die Umleitung aller Anrufe ein- und ausschalten:

1. Drücken Sie auf die Taste (Abb. 1).
2. Das Display fordert Sie zur Eingabe eineTelefonnummer als Umleitungsziel auf (Abb. 2). Haben Sie vorher bereits einmal eine Umleitungsziel eingegeben, erscheint diese Nummer auf dem Display. Sie können Sie mit ✓ bestätigen oder eine andere Nummer eingeben und mit ✓ bestätigen. Die Umleitung ist eingeschaltet (Abb. 3)
3. Um die Umleitung auszuschalten, drücken Sie erneut die programmierte Taste (Abb. 3).

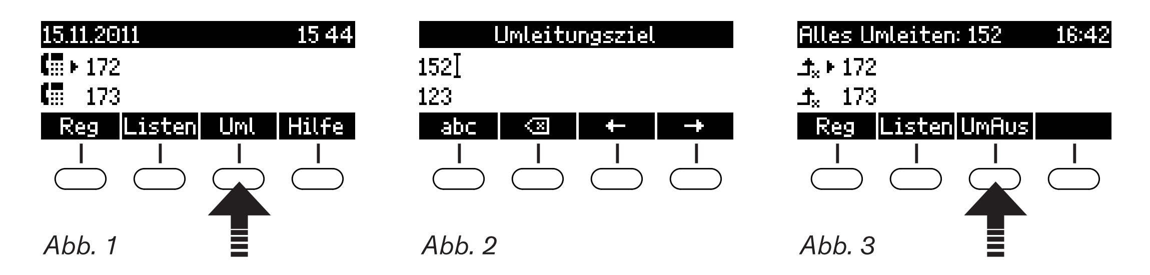


Abb. 1 Abb. 2 Abb. 3

Einstellungen individuell anpassen

Informationen über das Öffnen und die Bedienung des Webbrowsers des Telefons sowie die Änderung der Telefoneinstellungen finden Sie im Abschnitt "Der Webbrowser des Telefons" auf Seite 30. Informationen über den Unterschied zwischen Administrator- und Benutzermodus finden Sie im Abschnitt "Benutzer- und Administratormodus" auf Seite 33.

Wenn Sie Zugang zum Administratormodus haben, empfehlen wir Ihnen dringend, keine technischen Einstellungen zu ändern, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie da tun, da Sie damit die Funktion des Telefons beeinträchtigen oder es außer Betrieb setzen könnten.

Wenn Sie weitere Informationen zu einer Einstellung im Webbrowser des Telefons wünschen, klicken Sie rechts neben der Zeile auf den Link mit dem Fragezeichen. Der Link führt zu einer Seite in snoms Wiki mit Details zu der jeweiligen Einstellung.

Zur Programmierung der Funktionstasten siehe auch "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 58.

> **Hinweis:** Änderungen im Webbrowser werden erst wirksam, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster des Webbrowsers wechseln oder den Webbrowser schließen, ohne auf "Übernehmen" und "Speichern" geklickt zu haben.

Display-Einstellungen

Kontrast

1. Drücken Sie auf Einste.
2. Drücken Sie auf 1 Präferenzen.
3. Drücken Sie auf 5 Display.
4. Drücken Sie auf 1 Kontrast.
5. Drücken Sie auf die rechte (→ / ▶) oder linke (← / ◀) Pfeiltaste (Funktionstaste oder Navigationstaste), um den Kontrast zu erhöhen (▶) oder zu verringern (◀).



Beleuchtung

Durch die Verringerung der Leuchtstärke verringern Sie den Stromverbrauch des Telefons. Sie können zwischen den Einstellungen "an", "aus" und "immer" wählen. Die Einstellungen "immer" und "aus" bedeuten, dass die Beleuchtung permanent ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Einstellung "an" wählen, wird die Hintergrundbeleuchtung gedimmt, sobald das Telefon eine bestimmte Anzahl von Sekunden lang keine Aktivität verzeichnet hat. Die Voreinstellung ist 20 Sekunden. Die Einstellung auswählen:

1. Drücken Sie auf Einste.
2. Drücken Sie auf 1 Präferenzen.
3. Drücken Sie auf 5 Display.
4. Drücken Sie auf 2 Beleuchtung.
5. Drücken Sie auf die rechte (→ / ▶) oder linke (← / ◀) Pfeiltaste (Funktionstaste oder Navigationstaste), um zwischen den Einstellungen zu wechseln.



Einstellen der Sekundenanzahl für Einstellung "an":

1. Öffnen Sie den Webbrowser des Telefons (siehe "Den Webbrowser des Telefons öffnen" auf Seite 30).
2. Klicken Sie auf "Präferenzen" (siehe "Wie der Webbrowser des Telefons funktioniert" auf Seite 30).
3. Geben sie im Textfeld von "Dimme nach (in Sekunden)" in der Rubrik "Allgemeine Informationen" die Anzahl der Sekunden ein. Die Voreinstellung ist 20 Sekunden.
4. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Identitäten (Accounts/Konten)

Sie haben die Möglichkeit, vier Accounts/Konten oder "Telefonnummern" bei einem oder mehreren VoIP-Providern oder innerhalb eines Büro- oder Organisationsnetzwerks zu nutzen. Bei snom heißen diese Accounts/Konten "Identitäten".

Falls Ihr Telefon Teil eines Netzwerks ist, wenden Sie sich bitte ggfls. an Ihren Administrator, denn neue Identitäten konfigurieren oder bestehende ändern können Sie nur, wenn die Telefonanlage dies zulässt und Sie zusätzlich Administratorrechte für das Telefon haben.

Siehe den Abschnitt "Voraussetzungen" auf Seite 66 zu weiteren Informationen über benötigte Zugangsdaten.

Neue Identität (Account) anlegen und einrichten

Am Telefon

Sie können hier die neue Identität mit Konto/Nummer und Registrar anlegen. Weitere Einstellungen nehmen Sie im Webbrowser des Telefons vor.

1. Drücken Sie auf Einste > 3 Identität > 3 Nutzer editieren.
2. Drücken Sie auf ▼, um die Identitäten nach unten zu durchblättern.
    - Wenn Sie sich am Anfang der Liste befinden, drücken Sie auf ▲, um direkt an das Ende der Liste, Identität 4, zu gelangen.

- An jeder anderen Position in der Liste drücken Sie auf ▼ ▲, um sie nach unten bzw. nach oben zu durchblättern.

3. Wenn Sie die gewünschte Identität erreicht haben, drücken Sie auf ✓, um sie auszuwählen.
4. Es öffnen sich nacheinander die Bildschirme "Account" und "Registrar". Nehmen Sie jeweils die erforderlichen Eingaben vor und drücken Sie auf ✓.

Im Webbrowser des Telefons

Klicken Sie auf eine Identität im Menü auf der linken Seite. Das Konfigurationsfenster für diese Identität öffnet sich; es enthält vier "Karteikarten", von denen die linke, Login, im Vordergrund sichtbar ist. Um die Seiten SIP, NAT und RTP anzuzeigen, klicken Sie jeweils auf den "Karteireiter"; der Schriftschnitt des Karteireiters der jeweils aktiven Seite ist **fett**.

1. **Login**. Tragen Sie die Daten, die Sie von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Administrator erhalten haben, in die entsprechenden Felder ein.
   - Angezeigter Name

     Der angezeigte Name ist optional und frei wählbar. Wenn Sie jemanden anrufen, wird dieser Name beim Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen (siehe "Eigene Telefonnummer verbergen" auf Seite 67). Wenn Sie hier keinen Namen eingeben, wird der Text aus dem Textfeld von Nutzerkennung auf Ihrem Display und dem des Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen.
   - Display Anzeigetext

     Wenn Sie hier einen Namen oder sonstigen Text eingeben, wird er anstelle Ihres "angezeigten Namens" oder Ihrer Nutzerkennung auf Ihrem Display - und nur auf Ihrem Display - angezeigt. Ihren Anrufern oder Angerufenen wird er nicht übermittelt.
   - Klingeltöne

     Sie können der Identität einen von 10 vorhandenen Klingeltönen oder einen individuellen Klingelton zuordnen oder die Klingel mit "Lautlos" abstellen.

     Siehe "Klingeltöne" auf Seite 67.

2. **SIP-Einstellungen**. Klicken Sie auf den "SIP"-Reiter, um die Seite anzuzeigen. Sie enthält eine Anzahl von technischen Einstellungen und Textfeldern, in die Sie URIs/URLs von verschiedenen Servern (z.B. für Haltemusik). Dazu gibt es einige Einstellungen zum Telefonverhalten. Diese sind:
   - Automatisch annehmen: Die Voreinstellung ist "Aus". Wenn Sie die Einstellung "An" wählen, nimmt das Telefon selbständig alle eingehenden Anrufe an.

     Bei dieser Einstellung ist es empfehlenswert, sich durch einen langen Piepton über die automatische Annahme eines Anrufs informieren lassen. Öffnen Sie die Seite Präferenzen > Automatische Annahme > Hinweiston bei automatischer Annahme und ändern Sie die Einstellung zu "An".
   - Kontaktliste. Die Voreinstellung ist "An". Die Liste muss auf einem Server abrufbar sein, dessen URI Sie im Feld "Kontaktlisten URI" eingeben.
   - Identität kann angerufen werden. Die Voreinstellung ist "An". Wenn Sie die Identität für ausgehende Anrufe nutzen möchten, aber nicht wollen, dass andere Telefone sie anrufen können, ändern Sie die Einstellung zu "Aus".

- Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen. Die Voreinstellung ist "An". Wenn Sie nicht möchten, dass andere Telefone die Aktivitäten auf Ihrem Telefon beobachten können oder Anrufe an Ihr Telefon zu sich heranholen, ändern Sie die Einstellung zu "Aus".

  Sie können auch bestimmten Telefonen die Beobachtung und Heranholung Ihrer Anrufe erlauben. Dazu wählen Sie die Einstellung "An" und geben im Feld "Kennung für Pickup-Monitoring" ein Kennwort ein. Alle Telefone mit demselben Kennwort in diesem Feld können sich gegenseitig beobachten.

Identität/Account editieren

Am Telefon

Es ist nur die Änderung von Nummer/Account und Registrar möglich!

1. Drücken Sie auf Einste > 3 Identität > 3 Nutzer editieren.
2. Drücken Sie auf ▼, um die Identitäten nach unten zu durchblättern.
   - Wenn Sie sich am Anfang der Liste befinden, drücken Sie auf ▲, um direkt an das Ende der Liste, Identität 12, zu gelangen.
   - An jeder anderen Position in der Liste drücken Sie auf ▼ ▲, um sie nach unten bzw. nach oben zu durchblättern.
3. Wenn Sie die gewünschte Identität erreicht haben, drücken Sie auf ✓, um sie auszuwählen.
4. Es öffnen sich nacheinander die Bildschirme "Account" und "Registrar". Nehmen Sie jeweils die erforderlichen Eingaben vor und drücken Sie auf ✓.

Im Webbrowser

Öffnen Sie die Konfigurationsseite der Identität und nehmen Sie die Änderungen in den Textfeldern vor. Siehe "Neue Identität (Account) anlegen und einrichten", Abschnitt "Im Webbrowser des Telefons" auf Seite 68.

Wenn Sie die Nutzerkennung und/oder den Registrar geändert haben, klicken Sie auf "Re-Registrieren" und "Speichern". Bei anderen Änderungen genügt es, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken.

Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne, die Sie Identitäten, der Kontaktart VIP und Gruppen zuordnen können. Sie haben auch die Möglichkeit, einen individuellen Klingeltyp auf das Telefon herunterzuladen oder die Klingel mit der Einstellung "Lautlos" abzustellen. Haben Sie einer Identität einen Klingelton zugeordnet, werden eingehende Anrufe für diese Identität mit dem ausgewählten Klingelton signalisiert.

> **Ausnahme:** Die Klingeltöne für die Kontaktart VIP und für Gruppen haben Vorrang vor dem Klingelton für eine bestimmte Identität; im Konfliktfall nimmt das Telefon den Klingelton der Kontaktart oder Gruppe. Beispiel: Haben Sie der Identität 1 den Klingelton

1 zugeordnet und der Gruppe "Kollegen" den Klingelton 2, ertönt der Klingelton 2, wenn ein Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" die Identität 1 anruft.

Falls Ihre Klingeltöne nicht wie erwartet funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Administrator. Es ist möglich, dass es in der Telefonanlage andere vorrangige Einstellungen gibt.

Der Kontaktart "VIP" und Gruppen Klingeltöne zuweisen: Siehe "Telefonbuch (internes Telefonbuch)", "Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen" auf Seite 69.

Identitäten Klingeltöne zuweisen:

- **Am Telefon**: 1 Präferenzen > 3 Klingel. Die Identitäten werden auf dem Display angezeigt.
  - Wählen Sie mit ▲ / ▼ eine Identität und drücken Sie auf ✓, um den derzeitigen Klingelton für die Identität abzuspielen.
  - Einen anderen Klingelton auswählen: Drücken Sie auf ▲ / ▼, um die Liste zu durchblättern. Dabei wird der jeweils markierte Klingelton abgespielt. Drücken Sie auf ✓, um den markierten Klingelton als neuen Klingelton für die Identität zu speichern und zum "Klingelton"-Bildschirm zurückzukehren.
- **Im Webbrowser** (die Klingeltöne werden am Telefon abgespielt):
  - Öffnen Sie die Seite Konfiguration Identität (1-12) > Login.
  - Klicken Sie auf "Klingel anhören", um den derzeitigen Klingelton für die Identität abzuspielen.
  - Sie können im Pulldown-Menü von "Klingelton" einen anderen der 10 eingebauten Klingeltöne, eine individuellen Klingelton oder die Einstellung "Lautlos" auswählen.

    Wenn Sie den individuellen Klingelton gewählt haben, geben Sie im nächsten Textfeld die URL zur Klingeltondatei an. Es muss sich um eine Datei des Typs PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV handeln.
  - Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Datums- und Zeitformate

Die Einstellungen können nur im Webbrowser vorgenommen werden.

Datum

1. Öffnen Sie Präferenzen > Allgemeine Informationen > US Datumsformat. Die Voreinstellung ist "An".
   - Wählen Sie "An", wenn das Datum auf dem Telefondisplay im Format "m/d/yyyy" oder "mm/dd/yyyy" angezeigt werden soll. Beispiele: Der 6. Mai wird als 5/6 ausgegeben, der 10. Dezember als 12/10.
   - Wählen Sie "Aus", wenn das Datum auf dem Telefondisplay im Format "d.m.yyyy" oder "dd.mm.yyyy" angezeigt werden soll. Beispiele: Der 6. Mai wird als 6.5. ausgegeben, der 10. Dezember als 10.12.

	US Datumsformat	
Datum	**Einstellung "An"**	**Einstellung "Aus"**
05.03.12	3/5/2012	5.3.2012
12.03.2012	3/12/2012	12.3.2012
05.12.2011	12/5/2011	5.12.2011
10.12.2011	12/10/2011	10.12.2011

2. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Zeit

Die Einstellung des Zeitformats ist nur dann möglich, wenn das Telefon und/oder die Firmwareversion eine Digitaluhr benutzt. Auf eine analoge Uhr wirkt sich eine Änderung nicht aus.

1. Öffnen Sie Präferenzen > Allgemeine Informationen> 24-Stunden Uhr. Die Voreinstellung ist "An".
    - Einstellung "An": Die Zeit im Display des Telefons wird im 24-Stunden-Format, 00:01 bis 24:00, angezeigt.
    - Einstellung "Aus": Die Zeit im Display des Telefons wird im 12-Stunden-Format, 0:01 AM bis 12:00 PM, angezeigt.
2. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Zeitzone

Das Telefon bezieht Zeit- und Datumsangaben von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls die Zeit- und/oder Datumsangabe auf dem Display falsch ist, müssen Sie wahrscheinlich die richtige Zeitzone einstellen. Falls die richtige Zeitzone eingestellt ist und Zeit- oder Datumsangaben trotzdem falsch sind, liegt das Problem möglicherweise beim NTP-Zeitserver. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider in Verbindung.

Die Liste ist sortiert nach der Differenz in Stunden (+/-/0) zur UTC und, innerhalb jeder Zeitzone, alphabetisch nach ausgewählten Orten (Land bzw. Land und Ort). Die Einstellung kann am Telefon und im Webbrowser (nur im Administratormodus) geändert werden. Eine Zeitzone auswählen und speichern:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf Einste > 1 Präferenzen > 1 Zeitzone.
    - Drücken Sie auf Kurz, um die Liste der angezeigten Zeitzonen auf die Länder zu beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird.
    - Drücken Sie auf Mehr, um die Liste auf alle Zeitzonen zu erweitern.
    - Drücken Sie auf Spring, um zum Anfang der nächsten Zeitzone zu gelangen, z.B. UTC +1, +2, usw.
    - Drücken Sie auf ▲▼, um die Liste zu durchblättern.
2. Drücken Sie auf ✓, um die markierte Zeitzone zu speichern.

3. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Im Webbrowser

Hier ist die Einstellung nur im Administratormodus möglich.

1. Öffnen Sie Erweitert > Karteikarte "Netzwerk" > Zeit > Zeitzone .
2. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Stadt aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Notrufnummern

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur gesperrt ist. Sie müssen im Webbrowser als Notfallnummern gespeichert werden:

1. Öffnen Sie Präferenzen > Tastatursperre > Notrufnummern (Leerzeichen-getrennt).
2. Tragen Sie die Notrufnummern im Textfeld ein. Schreiben Sie jede Telefonnummer ohne Leerzeichen zwischen den einzelnen Ziffern; trennen Sie die einzelnen Telefonnummern jeweils durch eine Leerstelle.

   Beispiel: Wenn Sie die Notrufnummer und die Nummern Ihres Hausarztes (986543) und Ihres nächsten Angehörigen (234578) eingeben möchten, würde der Eintrag wie folgt aussehen: 112 986543 234578.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Die Nummern "911", "112", "110" und "19222" sind voreingestellt.

Spracheinstellungen für Telefon und Webbrowser

Die im Telefon eingesetzte Sprache kann sowohl am Telefon selbst als auch mit dem Webbrowser des Telefons eingestellt werden. Die im Webbrowser verwendete Sprache kann nur im Webbrowser eingestellt werden.

Telefonsprache

Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf Einste > 1 Präferenzen > 4 Sprache.
2. Drücken Sie auf ▲▼, um die Liste zu durchblättern.
3. Drücken Sie auf ✓, um die markierte Sprache zu speichern.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung im Webbrowser

1. Öffnen Sie Präferenzen > Allgemeine Informationen > Sprache. Die Voreinstellung ist Englisch.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Sprache des Webbrowsers

1. Öffnen Sie Präferenzen > Allgemeine Informationen > Webseitensprache. Die Voreinstellung ist Englisch.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Freizeichen (Wähltöne)

Andere Länder - andere Freizeichen! Wählen Sie Ihr Land über das Telefon oder über den Webbrowser aus.

Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf Einste > 1 Präferenzen > 2 Tonschema.
2. Drücken Sie auf ▲▼, um die Liste zu durchblättern.
3. Drücken Sie auf ✓, um das markierte Land zu speichern.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung im Webbrowser

1. Öffnen Sie Präferenzen > Allgemeine Informationen > Ruftonschema.
2. Wählen Sie ein Land aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Haltemusik

Ab Firmware-Version 8.7.3.8 enthält die Firmware eine Haltemusik, die direkt auf Ihrem Telefon gespeichert ist. Die Voreinstellung für das Abspielen der Haltemusik ist "Aus".

- Einschalten der Haltemusik:

    1. Öffnen Sie im Webbrowser des Telefons die Seite **Erweitert**.
    2. Öffnen Sie die Karteikarte **Audio**.
    3. Ändern Sie die Einstellung **Musik bei Halten abspielen** zu "An".
    4. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

- Sie können die Haltemusik durch eine eigene Musik ersetzen, entweder bei der Provisionierung oder separat wie nachfolgend beschrieben. Bitte **beachten Sie dabei folgenden Hinweis**:

  Musik (sowohl das Werk/Musikstück selbst als auch dessen Aufnahmen durch Interpreten) unterliegt dem Urheberrecht; die Nutzung auch als Haltemusik ist in den meisten Ländern gebührenpflichtig. Beachten Sie die Schutzfristen!

  Die Haltemusik (Mono, Samplerate 8000Hz) ist in der Datei moh.wav in Form von einfachen RTP-Paketen (ohne Header, Codec G711u (*uncompressed raw headerless pcmu file*)) im Applikationsverzeichnis gespeichert. Ihre eigene Musik muss ebenfalls in diesem Format erzeugt oder in dieses Format konvertiert worden sein. Zum Ersetzen der im Telefon gespeicherte Musik gehen Sie wie folgt vor:

  1. Speichern Sie die Musik auf einem TFTP-Server.
  2. Speichern Sie eine XML-Datei mit der URL zum TFTP-Server auf einem Webserver. Beispiel (vergessen Sie nicht, die fiktive IP-Adresse durch die tatsächliche zu ersetzen):

     ```
     <?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?>
     <uploads>
     <file url="tftp://192.168.11.18/moh.wav" type="moh" />
     </uploads>
     ```

  3. Im Webbrowser des Telefons öffnen Sie die Seite **Erweitert**.
  4. Öffnen Sie die Karteikarte **Update**.
  5. Geben Sie die URL der XML-Datei in das Textfeld von **Setting URL** ein und klicken Sie auf **Übernehmen**. Beispiel: http://***192.168.11.18***/prov/upload_tmp.xml

     Beim nächsten Neustart wird die XML-Datei gelesen und die im Telefon gespeicherte Datei durch die Datei auf dem TFTP-Server ersetzt.
  6. Sie sollten jetzt in das Textfeld von **Setting URL** wieder Ihren üblichen Provisionierungsserver ein.

Haltemusik vom Medienserver

Wenn auf einem Medienserver ein Haltemusikkonto eingerichtet ist, von dem Sie eine Audiodatei zu gehaltenen Anrufen streamen möchten, nehmen Sie im Webbrowser des Telefons auf der Konfigurations-Seite der Identität, für deren gehaltene Anrufe die Musik abgespielt werden soll, folgende Einstellung vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität**.
2. Öffnen Sie die Karteikarte **SIP**.
3. Geben Sie die SIP URI des Kontos auf dem Medienserver in das Textfeld von **Haltemusikserver** ein. Beispiele für gültige Werte: <sip:mh@snom.de>, <mh>, <192.168.0.40>.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Bitte **beachten Sie dabei folgenden Hinweis**:

Musik (sowohl das Werk/Musikstück selbst als auch dessen Aufnahmen durch Interpreten) unterliegt dem Urheberrecht; die Nutzung auch als Haltemusik ist in den meisten Ländern gebührenpflichtig. Beachten Sie die Schutzfristen!

Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox weitergeleitet. Die Funktion kann sowohl am Telefon als auch im Webbrowser konfiguriert werden.

Alles umleiten

Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel eingetragen wurde.

Umleiten bei Besetzt

Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten bei Besetzt" eingetragen wurde.

Umleiten nach Zeit

Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten nach Zeit" eingetragen wurde.

Einstellung und Ein-und Ausschalten am Telefon

Siehe "Rufumleitung" auf Seite 73.

Einstellung und Ein-und Ausschalten über den Webbrowser

Falls Ihr VoIP-Provider und/oder Ihre Telefonanlage An- und Aus-Codes zur Benutzung dieser Funktion erfordern, tragen Sie sie in the entsprechenden Textfelder ein. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Ihren VoIP-Provider oder an Ihren Netzwerk-Administrator.

Umleitungsziel eingeben

- Umleitung aller eingehenden Anrufe
  1. Öffnen Sie Präferenzen > Umleitung > Immer.
  2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfield "Ziel" ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
  3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".
- Umleitung bei Besetzt
  1. Öffnen Sie Präferenzen > Umleitung > Besetzt.

2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfield "Ziel" ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

- Umleitung nach Ablauf nach einer Zeitspanne
  1. Öffnen Sie Präferenzen > Umleitung > Zeitspanne.
  2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfield "Ziel" ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
  3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Rufumleitung einschalten

1. Öffnen Sie Präferenzen > Umleitung.
2. Klicken Sie bei der jeweiligen Umleitungsbedingung ("Immer", "Besetzt", "Zeit") auf "An".
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Rufumleitung ausschalten

1. Öffnen Sie Präferenzen > Umleitung.
2. Klicken Sie bei der jeweiligen Umleitungsbedingung ("Immer", "Besetzt", "Zeit") auf "Aus".
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Rückruf bei Besetzt/Keine Antwort

Die Bedeutung dieser Funktion in snom-Telefonen: Wenn Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen und die Funktion für den Anruf eingeschaltet haben, ruft Ihr Telefon Sie zurück, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist. Die Standardeinstellung ist "Aus". Zur Anwendung dieser Funktion siehe "Rückruf bei Besetzt/Keine Antwort" auf Seite 45.

> **Hinweis:** Diese Funktion muss von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.

Einstellung ändern:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf Einste > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe > 3 ☐ Autom. Rückruf.
2. Drücken Sie auf die Taste 3. Der Text ändert sich zu 3 ☑ Autom. Rückruf.
3. Drücken Sie kurz auf ✕, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Im Webbrowser

1. Öffnen Sie Erweitert > Verhalten.
2. Klicken Sie bei Telefonverhalten > Rückruf bei Besetzt auf "An".
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Anklopfen

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, wird er sowohl akustisch durch einen doppelten Piepton als auch visuell auf dem Display durch das Symbol eines klingelnden Telefons angekündigt. Falls die Anruferkennung übermittelt wird, sehen Sie sie ebenfalls auf dem Display.



Ein anklopfender Anruf



Mehrere anklopfende Anrufe

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Akustische und visuelle Ankündigung (Standardeinstellung): Einstellung "An"
- Nur akustische Ankündung: "Klingel"
- Nur visuelle Ankündigung: Einstellung "nur visuell"
- Kein Anklopfen: Einstellung "aus".

Ändern der Einstellung:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf Einste > 2 Anrufeinstellungen > 3 Eintreffende Anrufe > 2 Anklopfen.
2. Wählen Sie mit ◀▶ eine andere Einstellung.
3. Drücken Sie auf ✓, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf ✕, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Im Webbrowser

1. Öffnen Sie Erweitert > Audio.
2. Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü von "Anklopfen" die gewünschte Einstellung.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Eigene Telefonnummer verbergen

Wenn Sie jemanden anrufen, wird mit dieser Einstellung Ihre Telefonnummer beim Angerufenen nicht angezeigt. Bitte beachten Sie, dass Ihr Anruf dann möglicherweise abgewiesen wird, wenn das angerufene Telefone so eingestellt ist, dass es Anrufe von anonymen Telefonnummern abweist (siehe auch "Anonyme Anrufe abweisen"). Die Voreinstellung ist "Aus". Einstellung ändern:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf Einste > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe.
2. Drücken Sie auf die Taste 4. Der Text ändert sich zu "4 Nummer verstecken [Ja]".
3. Drücken Sie kurz auf ✕, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Im Webbrowser

1. Öffnen Sie Präferenzen > Privatsphäre.
2. Klicken Sie bei "Eigene Nummer unterdrücken" auf "An".
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Bitte nicht stören-Modus

Mit dieser Einstellung läutet Ihr Telefon nicht; Anrufer hören das Besetzt-Zeichen.

> **Ausnahme:** Anrufe von Telefonnummern, die im Telefonbuch des Telefons mit der Kontaktart "VIP" gespeichert sind, läuten auch im "Bitte nicht stören"-Modus.

Damit diese Funktion zur Verfügung steht, müssen Sie entweder eine der kontext-sensitiven Funktionstasten unterhalb des Displays oder eine der frei programmierbaren Funktionstasten mit dem Tastenereignis "DND" belegen. Weitere Information dazu finden Sie im Abschnitt "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 59.

Drücken Sie auf die entsprechend programmierte Taste, um den "Bitte nicht stören"-Modus ein- und auszuschalten. Bei eingeschaltetem Modus sehen Sie diesen Bildschirm:



Anonyme Anrufe abweisen

Mit dieser Funktion klingeln Anrufe von Telefonen, die ihre Telefonnummern verbergen, nicht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Voreinstellung ist aus.

Bitte beachten Sie, dass Anrufe von analogen Telefonen wahrscheinlich als anonyme Anrufe empfangen und bei dieser Einstellung immer abgewiesen werden.

Einstellung ändern:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf Einste > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe.
2. Drücken Sie auf die Taste 4. Der Text ändert sich zu "4 Nummer verstecken [Ja]".
3. Drücken Sie kurz auf X, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

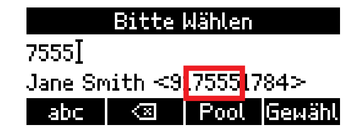
Im Webbrowser

1. Öffnen Sie Präferenzen > Privatsphäre.
2. Klicken Sie bei "Eingehende anonyme Anrufe ablehnen" auf "An".
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Nummernergänzung

Wenn Sie auf der Tastatur die von Ihnen vorgegebene Mindestanzahl von Ziffern eingegeben haben, beginnt das Telefon, in seinen Anruflisten und Telefonbüchern nach dieser Ziffernfolge zu suchen und, falls erfolgreich, die vollständigen Nummern auf dem Display anzuzeigen. Wenn die auf dem Display vorgeschlagene Nummer die gewünschte ist, drücken Sie auf , um sie zu wählen; falls nicht, geben Sie weitere Ziffern ein. Die Voreinstellung ist "aus".







Einstellung ändern:

Am Telefon

Am Telefon ist nur das Ein- und Ausschalten der Funktion möglich. Die Mindestanzahl der Ziffern, die auf der Telefontastatur eingegeben werden müssen, bevor das Telefon passende Nummern vorschlägt, können Sie nur im Webbrowser des Telefons einstellen.

1. Drücken Sie auf Einste > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe.
2. Drücken Sie auf die Taste 2. Der Text ändert sich zu "2 Nummer vorschlagen [An]".
3. Drücken Sie kurz auf X, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Im Webbrowser

1. Öffnen Sie Erweitert > Verhalten.
2. Klicken Sie bei Telefonverhalten > Nummernergänzung auf "An".
3. Geben Sie in das Textfeld von "Nummernergänzung minimale Länge" die Mindestanzahl der Ziffern ein, die auf der Tastatur des Telefons eingegeben werden müssen, bevor das Telefon passende Nummern vorschlägt.
4. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Kurzwahl

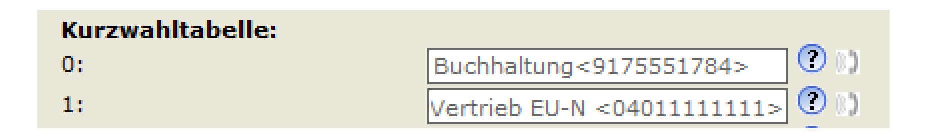
Die Nummern von 0 bis 30 und die Sonderzeichen # und * stehen zur Verfügung, um z.B. häufig gewählte oder besonders lange Nummern wählen zu können, ohne die vollständige Nummer eingeben zu müssen. Nachdem Sie die Kurzwahlnummern im Webbrowser des Telefons gespeichert haben, können Sie durch Eingabe der Nummer oder des Zeichens und Drücken auf ✓ wählen.

1. Öffnen Sie die Seite "Kurzwahl".
2. Tragen Sie jeweils eine Telefonnummer mit der ggfls. erforderlichen Länder- und Städtvorwahlnummer in das Textfeld einer Kurzwahlnummer ein.

   Hinweis: Geben Sie Telefonnummern genauso ein, wie sie vom Telefon gewählt werden sollen, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den einzelnen Ziffern ein.

   Beispiel: Sie möchten die Kurzwahl 1 mit der Nummer (010) 1111-1111, die Sie üblicherweise mit Klammern, Leerstelle und Bindestrich schreiben, belegen. In der Kurzwahltabelle geben Sie in das Textfeld von "1:" nur die Ziffern 01011111111 ein.

   Wenn Sie zusätzlich einen Namen oder sonstigen Text vor oder nach der Nummer eingeben möchten, umschließen sie die Nummer mit spitzen Klammern < >. Beispiel: Buchhaltung <9175551784>.



3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern". Sie können jetzt die Nummer wählen, indem Sie auf der Telefontastatur die Tasten 1 und ✓ drücken.

Software-Update

Manueller Software-Update

1. Öffnen Sie snoms Webseite www.snom.com.
2. Klicken Sie auf Support > Download > Firmware
3. Klicken Sie auf das Telefon, bei dem Sie einen Firmware-Update durchführen möchten.
4. Klicken Sie auf die Firmwareversion, die gegenwärtig im Telefon läuft.
5. Klicken Sie auf die Firmwareversion, die Sie herunterladen möchten.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link der Version und kopieren Sie ihn.
7. Öffnen Sie den Webbrowser des Telefons und klicken Sie im linken Menü unter "Einrichtung" auf Software Update.
8. Fügen Sie den Link in das Textfeld rechts von "Firmware" ein.
9. Klicken Sie auf "Laden". Das Telefon startet neu.
10. Falls das Telefon "Reboot?" fragt, drücken Sie auf ✓.
11. **Unterbrechen Sie während des Neustarts die Stromzufuhr des Telefons nicht!**

Automatische Provisionierung

Ermöglicht es, die Einrichtung und den Software-Update vieler Telefone automatisch vorzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite http://wiki.snom.com/Features/Mass_Deployment.

1. Öffnen Sie den Webbrowser des Telefons > Einrichtung > Erweitert > Update.
2. Bitte klicken Sie auf das Fragezeichen bei jeder Einstellung und lesen Sie sich die Informationen sorgfältig durch.
    - Automatisch updaten: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen, d.h. der Telefonbenutzer erhält keine Aufforderung, das Herunterladen zu bestätigen.
    - Nach Update fragen: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen; der Telefonbenutzer muss vor dem Ladebeginn das Herunterladen bestätigen.
    - Nie updaten, nur Settings laden: Die Telefoneinstellungen werden automatisch vom Settings-Server heruntergeladen, erhält keine Aufforderung, das Herunterladen zu bestätigen. Es wird kein automatisches Software-Update vorgenommen.
    - Nie updaten, keine Settings laden: Mit dieser Einstellung schalten Sie die automatische Provisionierung aus.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Fehlerbehebung

Neustart

1. Drücken Sie auf Einste.
2. Drücken Sie auf 5 Wartung.
3. Drücken Sie auf 3 Neustart.
4. Wenn das das Display Sie mit "Neustart?" zur Bestätigung auffordert, drücken Sie auf ✓.
5. Der Neustart-Vorgang ist beendet, wenn der Ruhebildschirm erscheint.

Harter Neustart

Trennen Sie das Telefon von seiner Stromzufuhr (PoE-Kabel oder Netzstecker) und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie das Telefon wieder mit seiner Stromzufuhr verbinden. Warten Sie, bis der Ruhebildschirm erscheint.

Warning: Never disconnect the power during a firmware update!

Werte zurücksetzen

Achtung: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!

1. Drücken Sie auf Einste.
2. Drücken Sie auf 5 Wartung.
3. Drücken Sie auf 4 Werte zurücksetzen.
4. Geben Sie das Administrator-Passwort ein und drücken Sie auf ✓.
5. Sie müssen das Telefon jetzt neu initialisieren und registrieren (siehe).

TFTP-Update

Achtung: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!

Wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt, das Telefon einzustellen und in Betrieb zu nehmen (Administrator-Passwort verloren usw.). Wie Sie vorgehen: Siehe http://wiki.snom.com/Firmware/Update/TFTP_Update.

Manuelle Initialisierung

Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt und eine automatische Initialisierung nicht möglich ist, geben Sie die IP-Addresse, den IP-Gateway und den DNS Server manuell ein. Fragen Sie Ihren VoIP-Provider oder Ihren Netzwerk-Administrator danach.

Wie Sie sich an snoms Support wenden

Bitte besuchen Sie zunächst unsere Wissensdatenbank und unser Forum. Es ist gut möglich, dass Sie die Antwort auf Ihre Frage in einem der Themenbereiche finden. Falls nicht, veröffentlichen Sie Ihre Frage oder Ihr Problem zunächst im Forum: http://forum.snom.com (Webseitensprache auf Deutsch umschalten: ganz unten links auf der Eingangsseite).

> **Hinweis:** Das Forum ist der Allgemeinheit zugänglich, auch ohne Anmeldung. Veröffentlichen Sie dort keine privaten, vertraulichen oder sicherheits-relevanten Angaben. Dies schließt MAC-Adressen, SIP-Header usw. ein, die es Dritten ermöglichen könnten, sich in Ihr System einzuhacken oder Ihre Identität zu missbrauchen.

Falls im Forum innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Antwort bzw. Lösung veröffentlicht wird, senden Sie den Link zu Ihrem Forums-Beitrag an Support. Wenn Sie noch keinen Support-Account haben, müssen Sie zunächst einen anlegen.

Support-Account anlegen

1. Öffen Sie snoms Webseite www.snom.com.
2. Klicken Sie in der blauen Menüleiste auf Support > 2b Endkunden Support.
3. Auf der Seite "Support Center" klicken Sie rechts auf die Schaltfläche "Neu anmelden".
4. Füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf "Anmelden".
5. Sie erhalten eine automatisch generierte E-Mail. Klicken Sie auf den Link, um Ihren Account zu aktivieren.
6. Danach erhalten Sie eine zweite E-Mail mit Ihrem Account-Namen, Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort.

Damit können Sie - wie gesagt, nach der Forumsveröffentlichung Ihrer Frage - Tickets bei snoms Support einreichen.

Ticket einreichen

1. Öffen Sie snoms Webseite www.snom.com.
2. Klicken Sie in der blauen Menüleiste auf Support > 2b Endkunden Support.
3. Auf der Seite "Support Center" geben Sie im Login-Bereich Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Login"
5. Klicken Sie auf "Eine neue Anfrage/Frage stellen".
6. Befolgen Sie die Instruktionen auf dem Bildschirm.

System- und Einstellungsinformationen einreichen

Systeminformationen

1. Öffnen Sie die Webseite des Telefons > Status > Systeminformationen.
2. Kopieren Sie den Text unter "Systeminformationen" in Ihren Forumsbeitrag oder in die E-Mail, falls der Support Sie aufgefordert hat, per E-Mail zu antworten.

   Löschen oder verdecken Sie die MAC-Adresse und IP-Adresse!

SIP-Protokollierung und PCAP Trace

Der snom Support kann darüberhinaus zur Analyse Ihres Problems eine SIP-Protokollierung und/oder einen PCAP Trace benötigen.

SIP-Protokollierung erstellen

1. Klicken Sie im Menü links unterhalb "Status" auf "SIP Protokollierung". Klicken Sie auf "Löschen", um den Seiteninhalt zu löschen.
2. Führen Sie die Aktionen durch, bei denen der Fehler auftritt. Klicken Sie auf "Neu Laden".
3. Fahren Sie wie oben beschrieben fort, um einen Textanhang für das Kontaktformular oder die Antwortmail an den Support zu erstellen.

PCAP Trace erstellen

1. Klicken Sie im Menü links unterhalb "Status" auf PCAP Trace. Klicken Sie auf "Start", um den Netzwerk-Datenverkehr aufzuzeichnen.
2. Klicken Sie auf "Stop", um die Aufzeichnung zu beenden.
3. Klicken Sie auf den Link "hier", um das Fenster für die Speicherung des PCAP Trace zu öffnen. Speichern Sie die Datei.
4. Fahren Sie wie oben beschrieben fort, um einen Textanhang für das Kontaktformular oder die Antwortmail an den Support zu erstellen.

Symbole der Funktionstastenzeile

Die Symbole in der Funktionstastenzeile stellen die Funktionen dar, die durch Druck auf die jeweils unter dem Symbol gelegene Taste aufgerufen werden können.

Programmierbare Funktionssymbole

Diese Symbole befinden sich in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon im Ruhezustand ist. Die Belegung der Tasten kann im Webbrowser des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" geändert werden. Siehe auch . Voreinstellungen: Siehe .

Reg	SIP URLs aller Identitäten anzeigen
Listen	Anruflisten (verpasste, entgegengenommene und gewählte Anrufe)
Info	Statusnachrichten
Ruhe	"Bitte nicht stören" ein- und ausschalten
Konta	Kontaktliste
Uml / UmAus	Alle eingehenden Anrufe umleiten (Funktion ein-/ausschalten)
Presen	Presence-Signalisierung ein-/ausschalten
Mailbo	Neue Nachrichten von Mailbox abholen
Einste	Menü Einstellungen
Telbuc	Telefonbuch
Anrufe	Anrufe auf anderen Nebenstellen beobachten. Diese Taste ist nur dann sichtbar, wenn die beobachteten Nebenstellen aktiv sind (läutender Anruf, im Gespräch usw.)
Hilfe	IP-Addresse des Telefons und URI von snoms Webseite
Gewähl	Erneut wählen
Anneh	Empfangene Anrufe
VerpA	Verpasste Anrufe
Fav	Favoritenliste
LDAP	LDAP-Verzeichnis
Id v	Nächste Identität für ausgehende Anrufe
Id ^	Vorige Identität für ausgehende Anrufe
ABS	Telefonbuchsuche (Nur OCS-Accounts)

Kontext-sensitive Symbole

Diese Symbole erscheinen in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon beschäftigt ist, also z.B. wenn ein eingehender Anruf läutet, wenn Sie im Gespräch sind usw.

Symbol	Bedeutung
Ok	Auswahl oder Aktion bestätigen
Abbr	Auswahl oder Aktion beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren T
abc	Eingabemodus Kleinbuchstaben einschalten
ABC	Eingabemodus Großbuchstaben einschalten
123	Eingabemodus Ziffern einschalten
⌫	Das Zeichen links vom Cursor löschen
↓	Abwärts zum nächsten Listeneintrag
↑	Aufwärts zum vorherigen Listeneintrag
Pool	Telefonbücher, Kontaktlisten etc.
Sort	Telefonbucheinträge sortieren
Ändern	Editiermodus einschalten
→	▪ Beim Editieren eines Telefonbucheintrags: Cursor nach rechts bewegen ▪ Bei mehreren gehaltenen Anrufen: Durch die Anrufe blättern
←	▪ Beim Editieren eines Telefonbucheintrags: Cursor nach links bewegen ▪ Bei mehreren gehaltenen Anrufen: Durch die Anrufe zurückblättern
Lösch	Ausgewählten Telefonbucheintrag oder Anruf auf Anrufliste löschen
Merken	Anrufer im Telefonbuch speichern
Detail	Details des verpassten Anrufs anzeigen (zu, von, Zeit/Datum, Gesamtzahl der verpassten Anrufe von gleichem Anrufer) bzw. der entgegengenommenen und gewählten Anrufe (zu, an, Startzeit/Datum, Dauer)
ESC	Zurück zur Anrufliste
Leeren	Gesamte Anrufliste löschen
Spring	Zum Anfang der nächsten Zeitzone
Mehr	Liste der angezeigten Zeitzonen auf alle Einträge erweitern
Kurz	Liste der angezeigten Zeitzonen auf die Länder beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird
Knf.An	Konferenz mit allen gehaltenen Anrufen starten
Halten	Alle Konferenzteilnehmer auf Halten setzen (Konferenz beenden)
Trans	Anruf weiterleiten

	Alle Konferenzteilnehmer anzeigen
+Ltsp	Gehäuselautsprecher einschalten
-Ltsp	Gehäuselautsprecher ausschalten
Anrufe	Anrufe auf anderen Nebenstellen beobachten. Diese Taste ist nur dann sichtbar, wenn die beobachteten Nebenstellen aktiv sind (läutender Anruf, im Gespräch usw.)
Info	Statusnachrichten anzeigenr

Anrufsymbole

Wenn das Telefon aktiv ist

/	Erste Zeile im Kontextbereich: Ein eingehender Anruf läutet	Zu: 173 157 Block. Trans
/	Verbunden (Einzelgespräch oder Konferenz)	
/	Zweite Zeile im Kontextbereich: Ein zweiter Anruf klopft an. Klopfen mehrere Anrufe an, können Sie sie mit ← / → auf dem Display anzeigen und eine Verbindung zu dem jeweils sichtbaren herstellen	Verbunden 157 153 Block. Trans Verbunden 156 157 Block. ← → Trans
/	Gehaltener Anruf oder mehrere gehaltene Anrufe	

Im Ruhezustand



▶	**Ausgehende Identität** ▪ Das Telefonsymbol gefolgt von einem Pfeilsymbol zeigt an, das dies die ausgehende Identität ist. Wenn Sie jemanden anrufen, ist dies die Identität, mit der Sie anrufen. ▪ Wenn Sie eine andere Identität auswählen möchten, drücken Sie auf die Auf-/Ab-Pfeile (▲▼) auf der Navigationstaste.
	Aktive Identität ▪ Kann angerufen werden ▪ Kann als Identität für ausgehende Anrufe ausgewählt werden. Drücken Sie dazu auf die Auf-/Ab-Pfeile (▲▼) auf der Navigationstaste.
	Die Identität ist nicht registriert

Wenn es eine neue Nachricht zum Status des Telefones gibt, erscheint die Funktionstaste Info. Drücken Sie darauf (oder auf ▸≣ > 6 Information > 1 Status Info), um den Bildschirm "Status Info" anzuzeigen. Einige Statusnachrichten erscheinen zusätzlich in der Statusliste: gibt es mehrere gleichzeitig zutreffende Statusnachrichten, wird diejenige mit der höchsten Priorität angezeigt. Die Statusnachrichten in abnehmender Prioritätsreihenfolge:

Statusnachricht	**Bedeutung**
SW [1]	Ein Firmware-Update ist zum Herunterladen bereit
Neustart nötig [1]	Ein Neustart ist erforderlich, z.B. damit bestimmte Einstellungsänderungen wirksam werden können
SIP abgeschaltet! [1,2]	Das Telefon kann wegen Lizenzproblemen keine Anrufe tätigen
Fehler [1]	Es liegt ein Fehler vor
Speicher voll [1]	Der Speicher ist voll
Server-Adressbuch zu groß [1]	Das externe Telefonbuch ist zu groß, um importiert zu werden
Unregistriert: *<Account>* [1,2]	Die genannte Identität/der genannte Account ist nicht registriert
Warte das *<Name/Nummer> erreichbar ist* [2]	Der Rückruf bei besetzter/zur Zeit nicht erreichbarer Nummer ist eingeschaltet
<Name/Nummer> ist jetzt erreichbar [2]	Die Rückrufnummer ist jetzt erreichbar und kann gewählt werden
Umleiten bei Besetzt: *<Name/Nummer>*	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Umleiten nach Zeit: *<Name/Nummer>*	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn eingehende Anrufe nicht innerhalb der eingestellten Zeit angenommen werden, Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Alles umleiten: *<Name/Nummer>* [2]	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Kontaktiere NTP-Server	Network Time Protocol (NTP) ist ein Protokoll für die Synchronisierung von Uhren über das Netzwerk. Wird die Verbindung unterbrochen, kann das Telefon nicht die richtige Zeit anzeigen.
Keine Antwort vom NTP-Server [1]	
Kein HTTP-Passwort! [1]	Es wurde kein HTTP-Passwort gespeichert
Kein Admin-Passwort! [1]	Es wurde kein Admin-Passwort gespeichert
Tastatur gesperrt [2]	Es können nur Notrufnummern gewählt werden
Ruhe [2]	Der "Bitte-nicht-stören"-Modus ist eingeschaltet
Sie haben Nachrichten	Es sind gesprochene Nachrichten auf der Mailbox
neue	Neue (Nachrichten auf der Mailbox)
alte Nachrichten	Alte Nachrichten (auf der Mailbox)
Anrufe: *<Nummer>*	Die Anzahl der verpassten Anrufe seit dem letzten Mal, als Sie die Liste der verpassten Anrufe aufriefen/löschten oder die Anzeige der verpassten Anrufe ausschalteten

[1] Die Status-Funktionstaste i blinkt

[2] Die Nachricht kann nicht aus dem "Status Info"-Bildschirm gelöscht werden

Wandaufhängung

Für die Wandaufhängung sind zwei Schrauben (Kopfdurchmesser zwischen 6 und 9 mm, Durchmesser des Stifts max. 4,5 mm) und ggfls. zwei Dübel erforderlich, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

1. Befestigen Sie die Schrauben gemäß den in Abb. 1 und 2 angegebenen Maßen übereinander an der Wand.
2. Schrauben Sie die Halteschienen für den Gerätefuß von der Unterseite des Gehäuse ab (Abb. 3).
3. Verbinden Sie das lange Ende des Hörerkabels mit der mit " " markierten Buchse an der Rückseite des Telefons und legen Sie das Hörerkabel in die Vertiefung in der rechten unteren Ecke (Abb. 4).
4. Schieben Sie die beiden Aussparungen an der Gehäuserückseite auf die Schrauben. (Abb. 5)

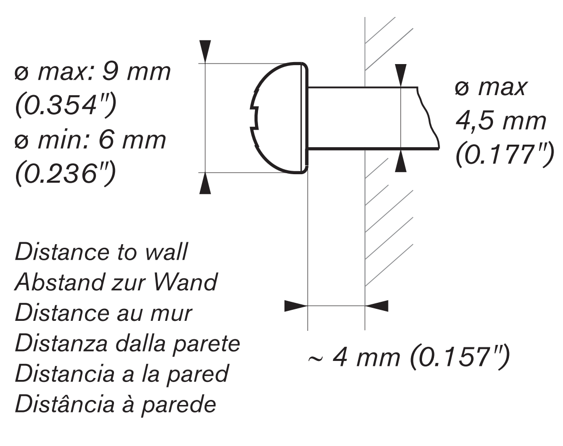



Abb. 1

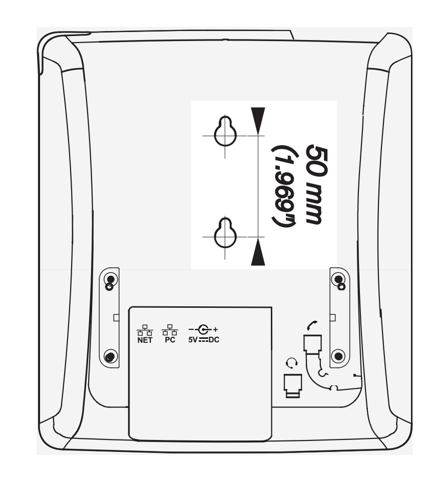


Abb. 2

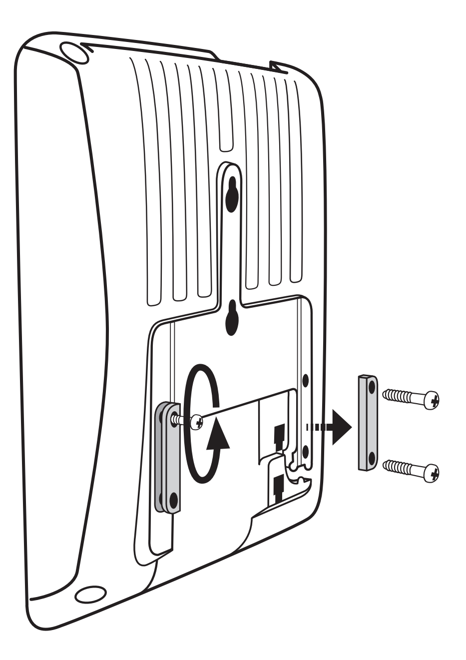


Abb. 3

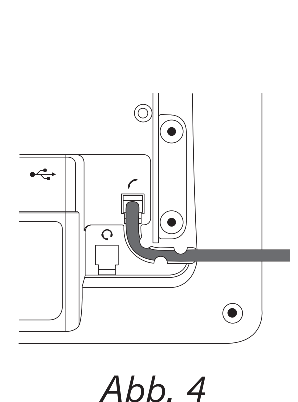


Abb. 4

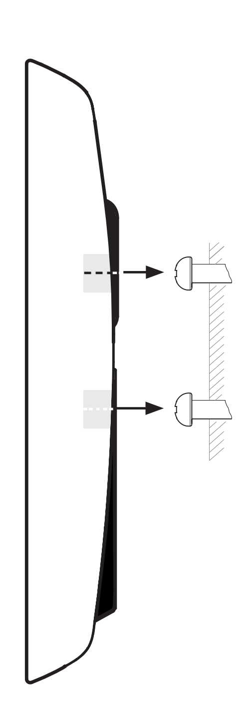


Abb. 5

Programmierbare Funktionen

Aktions URL	Aktions URLs sind HTTP GET-Requests, die es dem Telefon ermöglichen, mit einer Applikation auf einem Webserver zu kommunizieren. Sie können dazu verwendet werden, diverse Daten vom Telefon zum Server zu senden, wie zum Beispiel die persönlichen Einstellungen, die im Telefon gespeichert werden; Passwörter werden dabei durch leere Strings ersetzt. Aktions URLs können durch vorher - auf der Seite "Aktions URL" des Webbrowsers des Telefons - festgelegte Ereignisse oder manuell durch Drücken einer entsprechend programmierten Taste ausgelöst werden.
Autom. Annehmen	Mit dieser Funktion nimmt Ihr Telefon, wenn es sich im Ruhezustand befindet, eingehende Anrufe automatisch an. Wenn Sie das Textfeld leer lassen, gilt die Funktion für alle konfigurierten Identitäten; geben Sie dort die Nummer einer Identität ein (z.B. 1 für Identität 1, 2 für Identität 2, usw.), werden nur die für diese Identität eingehenden Anrufe automatisch angenommen.
BLF (Busy Lamp Field - Besetzt-Lampenfeld)	Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen. Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon läufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten. Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/ oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im snom Wiki (http://wiki.snom.com/Category:Interoperability) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage. Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.
Button	Mit dieser Funktionstaste stellen Sie eine Verbindung zu Ihrer Telefonanlage her, um eine Aufgabe auszuführen, die im "buttons document" spezifiziert wird. Die detaillierte Beschreibung dieser Funktion finden Sie im snom Wiki (http://wiki.snom.com/Features/LED_Remote_Control).
Call Agent	Diese Funktionstaste wird von Call Agents dazu verwendet, eine von drei verschiedenen Aufgaben zu verrichten. Abhängig vom Wert, den Sie im Textfeld von "Nummer" eingegeben haben, sind dies: ▪ Beim System an- und abmelden. Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_LOGGEDIN. ▪ Bereitschaft zur Entgegennahme von Anrufen melden. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_READY. ▪ Anzeige, dass Call Agent nach einem Anruf diesen weiter bearbeitet. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_WORKINGAFTERCALL.

Direktwahl	Zusätzlich zur Speicherung von Kurzwahl-Nummern auf der "Kurzwahl"-Seite des Telefon-Webbrowsers, haben Sie auch die Möglichkeit, häufig benötigte und/oder lange Telefonnummern auf frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs zu legen, um sie durch Drücken der Taste wählen zu können. Geben Sie dazu in das Textfeld unter "Nummer" eine Telefonnummer mit den jeweils erforderlichen Vorwahlen und Präfixen (Ortsvorwahl, Ländervorwahl, Vermittlung/Vorwahl für ausgehende Leitung, etc.) in das Textfeld von einer beliebigen frei programmierbaren Funktionstaste mit LED ein. Beispiel: 0019175557813. Oder geben Sie einen Teil der Telefonnummer (Ländervorwahl, Ortsvorwahl, etc.) ein und vervollständigen Sie die Nummer auf dem Dialog-Bildschirm ("Wähle Nummer"). In diesem Fall geben Sie die teilweise Nummer, gefolgt von einem Semikolon und dem Text "number=incomplete" in das Textfeld ein. Beispiel: 001917555; number=incomplete.
DTMF	Diese Funktion ermöglicht es, während eines Anrufs durch Drücken der Taste beliebige Tastensequenzen zu senden. Geben Sie die jeweilige Sequenz in das Textfeld unter "Nummer" ein. Erlaubte Zeichen sind: 0-9, *, #, A-D und Flash: !.
Durchsage	Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her, **solange die Taste gedrückt wird**. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen im eigenen Webbrowser erlaubt haben (**Erweiterte** Einstellungen > Karteikarte **Verhalten** > **Telefonverhalten** > Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer"). snom 870: Es wird eine Intercom-Verbindung hergestellt. snom 820/821: Es können mit dieser Funktion nur die Tasten P2 und P3 belegt werden. snom 760: Die Taste P4 kann mit dieser Funktion nicht belegt werden.
Geteilte Leitung	Geteilte Leitungen (Bridged Line Appearance (BLA)) werden von zwei oder mehr Telefonanschlüssen gemeinsam genutzt. Es kann jeweils nur einer der Nutzer die Leitung nutzen; die anderen müssen warten, bis sie wieder frei ist. Eine mit dieser Funktion belegte LED-Taste zeigt an, ob die geteilte Leitung gerade benutzt wird (die LED leuchtet) oder nicht (die LED ist aus). Geben Sie in Textfeld unter "Nummer" die URI der geteilten Leitung ein.
Intercom	Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen im eigenen Webbrowser erlaubt haben (**Erweiterte** Einstellungen > Karteikarte **Verhalten** > **Telefonverhalten** > Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer").

IVR	Diese Funktion kann für wiederkehrende Anrufe bei einer Nebenstelle verwendet werden, die über Ansage-Elemente bzw. eine automatisierte Vermittlung erreicht wird; dabei muss der Anrufer jeweils für jede Ansage eine Taste seiner Wahl drücken. Wenn bekannt ist, welche Tasten in welcher Reihenfolge gedrückt werden müssen, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen, kann der gesamte Vorgang automatisiert und erheblich beschleunigt werden. Die Syntax für die Eingabe in das Textfeld unter "Nummer" lautet *<Telefonnummer>*;dtmf=*<n>*,*<n>*, etc. Die spitzen Klammern mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen; das Komma repräsentiert eine Pause von einer Sekunde, *n* eine beliebige Taste der alphanumerischen Tastatur. **Beispiel:** Die zu wählende Telefonnummer lautet (917) 555-3814. Wenn die Verbindung aufgebaut wurde, hört der Anrufer nacheinander drei Ansagen. Nach der ersten Ansage muss er die Taste 1 drücken, nach der zweiten die Taste 3 und nach der dritten die Taste 1, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen. Der Eintrag im Textfeld unter "Nummer" muss so aussehen: *9175553814;dtmf=1,3,1*. **Anwendung:** Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wählen Sie durch Drücken der Taste die Telefonnummer. Sobald die Verbindung aufgebaut wurde, sendet das Telefon die den alphanumerischen Tasten zugeordneten DTMF-Töne. (Falls die Funktion "IVR" bei einzelnen Telefonmodellen nicht funktioniert, versuchen Sie es mit "Direktwahl" und der vorstehenden Beschreibung.)
Konferenzserver	Diese Funktionstaste kann sowohl für Konferenzen auf dem Server der Telefonanlage als auch für Konferenzen auf dem Telefon selbst verwendet werden. ▪ Konferenzen auf der Telefonanlage. Wenn für eine Identität (Account/Konto) auf dem Server ein Konferenzraum oder Konferenzaccount/Konferenzkonto eingerichtet ist, können Sie eine Funktionstaste für das Anrufen und Beobachten des Konferenzraums/-Accounts belegen. Wählen Sie aus den jeweiligen Drop-Down-Menüs die Identität und den Typ "Konferenzserver" aus und geben Sie die SIP URI es Konferenzraums/-Accounts im Textfeld unter "Nummer" ein. Weitere Informationen über die Nutzung dieser Funktionstaste mit Ihrer speziellen Telefonanlage entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Anlage. ▪ Telefon-basierende Konferenzen. Wenn das Textfeld unter "Nummer" leer ist, starten Sie durch Drücken der Taste eine lokale Konferenz mit allen auf Ihrem Telefon gehaltenen Anrufen und - falls vorhanden - dem aktiven Anruf.
Leitung	Dies ist die Voreinstellung aller frei programmierbaren Funktionstasten. Eingehende Anrufe werden zur ersten freien, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste geleitet; ausgehende Anrufe benutzen die erste freie, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste. Leitungstasten können dazu benutzt werden, ausgehende Anrufe jeweils mit der Identität zu tätigen, die aus dem Drop-Down-Menü von "Kontext" ausgewählt wurde, und um eingehende Anrufe für diese Identität zu dieser Taste zu leiten. Ist die Taste besetzt, geht der eingehende Anruf and die erste freie Leitungstaste.

Multicastdurchsage	Mit dieser Funktionstaste kann das Telefon Multicast-Durchsagen an OP-Multicast-Gruppenadressen senden. Die Multicast-IP-Adresse und der Port werden im Format *<multicast IP address>:<port>* (z.B. 239.255.255.245:5555) in das Textfeld unter "Nummer" eingegeben. Die spitzen Klammern < > mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen. **Bitte beachten Sie:** Diese Funktionstaste ermöglicht das Senden **von** Multicast-Durchsagen. Um Multicast-Durchsagen empfangen zu können, müssen Sie im Webbrowser des Telefons die Einstellung **Multicast Unterstützung** freischalten. Sie finden Sie auf der Seite **Erweitert**e Einstellungen > Karteikarte **SIP/RTP** im Abschnitt **Multicast**. Dort müssen Sie auch die IP-Adressen der Multicast-Durchsagen eingeben, die Sie empfangen möchten, und zwar in zunehmender Prioritätsreihenfolge (10 hat die höchste Priorität). Gehen gleichzeitig mehrere Durchsagen ein, unterdrückt die mit der jeweils höchsten Priorität die übrigen.
Nebenstelle	Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen. Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon läufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten. Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im snom Wiki (http://wiki.snom.com/Category:Interoperability) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage. Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.
Park Orbit	Wenn auf dem Server ein Park Orbit eingerichtet ist, kann eine mit der Funktion "Park Orbit" belegte Funktionstaste Anrufe auf dem Server ENTWEDER nur parken ODER parken und abholen, je nachdem, um welchen Servertypen es sich handelt. Wählen Sie den Servertypen auf der Konfigurations-Seite der Kontext-Identität, SIP-Einstellungen, im Pulldown-Menü von "Unterstützter Servertyp" aus. Unter "Nummer" wird die "Rufnummer" des Park Orbits und/oder der Parkposition eingetragen, z.B. orbit1@my.proxy.com oder 700@my.proxy.com etc.
Presence	Wenn diese Funktion von Ihrer Telefonanlage unterstützt wird, zeigt die LED einer mit dieser Funktion belegten Taste den Präsenz-Status der im Textfeld "Nummer" angegebenen Nebenstelle an. Die Taste kann auch dazu benutzt werden, die Nebenstelle anzurufen.
Sprachaufzeichnung	Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein. ▪ Ist das Telefon im Ruhezustand, drücken Sie die Taste, um die Aufnahme einer Nachricht, einer Besprechung in Ihrem Büro, usw. zu starten. ▪ Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, starten Sie gewissermassen eine Dreier-Konferenz mit dem Sprachaufzeichnungs-Account als drittem Teilnehmer. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtliche Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.

Starcode	Making SIP calls without audiovisual indication on the phone user interface (PUI). Examples for using this feature: ▪ Controlling settings on the PBX with dedicated keys that turn PBX functions on and off. The available functions must have been set on the PBX and they must be accessible from the phone, typically by dialing a star code. Phone function keys can be dedicated to activating and deactivating call forwarding and DND mode, transferring, picking up, and parking/unparking calls, etc. Depending on the settings on your PBX, you may either have to dedicate one key each for activating and deactivating a given function or to dedicate one key for both activating and deactivating the function. ▪ Silent alarms or emergency calls. If the standard behavior of this function key type does not meet your requirements, it is possible to customize it. Copy the standard XML configuration of the key from the Settings page of the phone's web user interface (WUI) and edit it to suit your needs. Then paste the edited XML into the "Number" text field and change the key's type to "Xml definition".
Tastenereignis	Wenn Sie diesen Funktionstasten-Typ auswählen, öffnet sich im "Nummer"-Textfeld ein Drop-Down-Menü. Die Beschreibung der verfügbaren Tastenereignisse finden Sie in der folgenden Tabelle "Programmierbare Tastenereignisse".
Transferiere zu	Weiterleitung von aktiven Gesprächen und läutenden eingehenden Anrufen an die im "Nummer"-Textfeld eingegebene Nebenstelle/Nummer. Ist das Textfeld leer, erscheint nach der Betätigung der Taste der "Bitte wählen"-Bildschirm. Geben Sie die Nummer auf der Tastatur ein und drücken Sie auf ✓ / ✓, um die Weiterleitung auszuführen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Artikel "Anrufweiterleitung" im Kapitel "Die Bedienung des Telefons".
Umleitung nach	Alle eingehenden Anrufe werden an die Nummer (Nebenstelle oder externe Telefonnummer) umgeleitet, die Sie in das "Nummer"-Textfeld eingeben. Die Taste schaltet die Umleitung ein und aus; ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste.
Xml Definition	Kopieren Sie die XML-Definition der Aufgabe, die die Taste ausführen soll, in das "Nummer"-Textfeld. Weitere Informationen finden Sie hier: http://wiki.snom.com/Features/Mass_Deployment/Setting_Files/XML/XmlSubTags.

Programmierbare Tastenereignisse

ABS	Adressbuch-Suche (OCS-Konten)
Alles umleiten	Alle eingehenden Anrufe werden umgeleitet. Nach der Betätigung der Taste werden Sie auf dem "Umleitungsziel"-Bildschirm aufgeforder, die Nummer, an die umgeleitet werden soll, auf der Tastatur einzugeben. Geben Sie sie ein und oder drücken Sie auf ✓ / ✓, um die Umleitung einzuschalten. Ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste. Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste.
Angenommene Anrufe	Liste der angenommenen Anrufe

Anruflisten	Anruflisten-Menü mit den Einträgen verpasste, angenommene und gewählte Anrufe
Anwesenheit	Muss von der Telefonanlage bzw. vom VoOP-Provider unterstützt werden. Öffnet die Liste, in der der Status der Kontext-Identität geändert werden kann. Verfügbare Status: available, busy, lunch, meeting, out of office, vacation.
Aufnahme	Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein. Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, startet und stoppt die Telefonanlage die Aufzeichnung des Audio-Streams. Je nach Gerätetyp blinkt während der Aufnahme das Aufnahmesymbol ● auf dem Display oder es erscheint rot ● in der Statuszeile; hat die Funktionstaste eine LED, leuchtet sie. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtlichen Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.
DND	Schaltet die Funktion "Bitte nicht stören" ein und aus. Ist sie eingeschaltet, läuten Anrufe (außer von Nummern, denen im internen Telefonbuch die Kontaktart "VIP" zugeordnet ist). Hat die mit dieser Funktion belegte Taste LEDs, leuchtet die rote LED auf, wenn die Funktion eingeschaltet ist.
Favoriten	Favoritenliste
Gesprächsliste (nicht verfügbar für snom 300)	Wenn im Telefon die Beobachtung von Nebenstellen und die Anrufheranholung eingestellt sind, kann eine Funktionstaste mit der Gesprächslistenfunktion belegt werden. Auf den beobachteten Monitoren läutende Anrufe können dann vom Bildschirm "Gespräche" herangeholt werden. FW v8.7.2 und höher: Es werden nur die Nebenstellen angezeigt, die gerade besetzt sind oder bei denen ein eingehender Anruf läutet. Trifft dies für keine der beobachteten Nebenstelle zu, ist die Liste leer.
Halten	Den aktiven Anruf auf Halten setzen und den gehaltenen Anruf wiederaufnehmen
Hilfe	Firmware-Versionen bis 7: Die IP-Adresse und die MAC-Adresse des Telefons und dessen jetzige Firmwareversion werden angezeigt. Firmware-Version 8 und höher: Die IP-Adresse und die URI von snoms Wiki. (Die IP-Adresse, MAC-Adresse und die Firmware-Version finden Sie im Menü Einstellungen > 6 Information > 2 Systeminformation.)
Identität wechseln	Liste der registrierten SIP-Identitäten
Identitäten ausloggen	Vorsicht: Mit dieser Funktion löschen Sie alle konfigurierten Identitäten!! Verwendung: Hauptsächlich in Call Centern, wo Mitarbeiter in Schichtarbeit unterschiedlichen Arbeitsplätze nutzen.
Konferenz	Konferenz starten
Kontakte	Kontaktliste, in der der Präsenzstatus der ausgewählten Kontakte angezeigt wird (online, besetzt, offline)

LDAP Telefonbuch	Mit dieser Funktionstaste öffnen Sie beim Wählen das Fenster "Telefonbuchsuche". ▪ Ist im Telefon der Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis eingerichtet (Webbrowser > Erweiterte Einstellungen > Karteikarte Netzwerk > Abschnitt LDAP), erhalten Sie den eingestellten Filtern entsprechende Namens-/Nummernvorschläge, die Ihren Tasteneingaben entsprechen. ▪ Wenn kein LDAP-Verzeichnis eingerichtet, aber die Funktion *presence_lookup_number* eingeschaltet ist (unter Status > Einstellungen > "*presence_lookup_number !: on*" - nur XML-Konfiguration), werden zu Ihrer Tasteneingabe passende Einträge angeboten. Voreingestellter Eingabemodus ist Kleinbuchstaben.
Menü	Menü "Einstellungen" öffnen
Neustart	Neustart des Telefons
Next Outgoing ID	Die nächste Identität als ausgehende Identität wählen
Prev. Outgoing ID	Die vorherige Identität als ausgehende Identität wählen
Retrieve	Die Taste wird aktiviert, wenn eine oder mehrere neue Nachrichten auf der Mailbox vorliegen, und dient dem Abholen der Nachricht(en).
Statusnachrichten	Derzeit gültige Statusnachrichten (siehe Anlage 2)
Stumm	Das während des derzeitigen Gesprächs aktive Mikrofon (Hörer, Freisprecheinrichtung, Headset) stumm schalten und wieder einschalten
Telefonbuch	Öffnen des internen Telefonbuchs des Telefons
Transfer	Den aktuellen Anruf oder einen läutenden eingehenden Anruf, den Sie nicht annehmen möchten, weiterleiten. Siehe Abschnitt **Anrufeweiterleitung** im Kapitel **Die Bedienung des Telefons**. Drücken Sie die programmierte Funktionstaste, um den Bildschirm "Bitte wählen" auf das Display zu holen. Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf ✓ / ✓, um die Weiterleitung auszuführen.
Verpasste Anrufe	Liste der verpassten Anrufe
Wahlwiederholung	Liste der gewählten Nummer (die zuletzt gewählte Nummer steht oben)

COPYRIGHT NOTICE AND WARRANTY DISCLAIMER

I.

Das Produkt enthält Software, die unter der GNU General Public License, Version 2, frei genutzt werden darf.

This Product contains Software applicable to GNU General Public License, Version 2 which can be used freely.

II.

Im Verhältnis zu den Lizenzgebern der Software gilt der folgende Haftungsausschluss:

Towards the licensor of this Software the following liability is disclaimed:

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

III.

Der Lizenztext der GPL lautet wie folgt:
The GNU General Public License is as follows:

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991
Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330
Boston, MA 02111-1307, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author‘s protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors'reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone‘s free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1.You may copy and distribute verbatim copies of the Program‘s source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception:

if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as exDrücken Sie aufly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients'exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT

PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXDrücken Sie aufED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program's name and a brief idea of what it does>Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

IV.

Den vollständigen korrespondierenden Sourcecode der Software schickt Ihnen die snom technology AG auf Nachfrage gerne auf einem üblichen Datenträger gegen Erstattung der Herstellungskosten in Höhe von EUR 5,- zu.

Der vollständige korrespondierende Sourcecode kann auch über unsere Website unter http://www.snom.com/gpl_.html?&L=0 herunter geladen werden.

If requested by you, the complete corresponding source code of the Software can be sent by snom technology AG on a standard data storage medium against the reimbursement of the manufacturing costs of EUR 5.- per unit.

The complete corresponding source code of the Software can also be downloaded from our web site http://www.snom.com/gpl_.html?&L=0.

V..

Weitere Informationen finden Sie auch unter http://www.snom.com.

For further information see http://www.snom.com.



snom technology AG
Charlottenstr. 68-71
10117 Berlin, Deutschland
Tel. +49 30 39 83 3-0
Fax +49 30 39 83 31 11
info@snom.com, sales@snom.com

snom France SARL
6 Parc des fontenelles
78870 Bailly, France
Tel. +33 1 80 87 62 87
Fax +33 1 80 87 62 88
info@snom.com, sales@snom.com

snom technology, Inc.
18 Commerce Way, Suite 6000
Woburn, MA 01801, USA
Tel. 781-569-2044
Fax 978-998-7883
infoUSA@snom.com

snom technology SRL
Via A. Lusardi 10
20122 Milano, Italia
Tel +39 02 00611212
Fax +39 02 93661864
info@snom.com, sales@snom.com

snom UK Ltd
Aspect Court
47 Park Square East
Leeds, LS12NL, UK
Tel. +44 1133 503 111
Fax +44 1133 503 110
uksales@snom.com, info@snom.com

snom technology Ltd.
Rm. A2, 3F, No. 37, Ln. 258
Ruiguang Rd., Neihu Dist.
Taipei City 114, Taiwan
Tel +886-2-8751-1120
Fax +886-2-8751-1130
infoASIA@snom.com

Your specialist retailer - Ihr Fachhändler -
Votre distributeur - Su distribuidor - Il tuo rivenditore:

V1.00



